



Bundesamt
für Güterverkehr

... aktiv für den **Güterverkehr**



Mautstatistik

Jahrestabellen 2015

Inhaltsverzeichnis

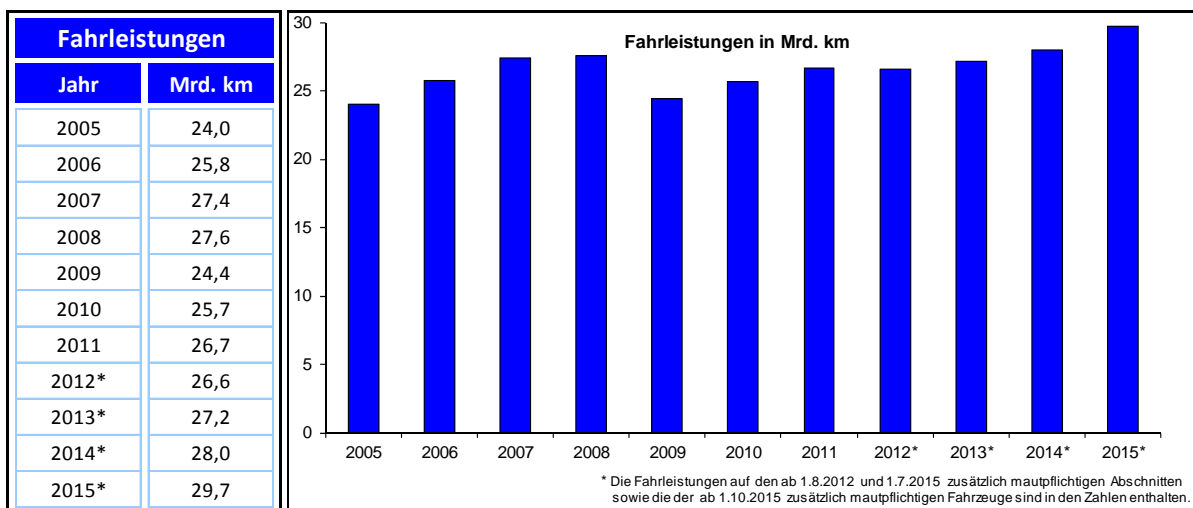
	Seite
Einführung.....	1
Vorwort Jahrestabellen 2015.....	2
Mautpflichtige Fahrleistungen (Tabelle J 1).....	3
Mautfahrten (Tabelle J 2)	6
Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr über Grenzübergänge an mautpflichtigen Straßen (Tabellen J 3 bis J 5).....	6
Emissionskennzahlen und Schadstoffklassen (Tabellen J 6 und J 7).....	7
Fahrleistungen und Mautfahrten nach Emissions- und Achsklasse (Tabellen J 8 und J9).....	9
Mautfahrten (Tabellen J 10 und J 11).....	10
Zeitreihen (Grafiken Z 1, Z 2, Z 7).....	11
Sonderauswertungen (Grafiken S1, S 2).....	12
 J1 Tabellen und Grafiken	 14
J2 Tabellen und Grafiken	17
J3 Tabellen und Grafiken	20
J4 Tabellen	26
J5 Tabellen	27
J6 Tabellen und Grafiken	28
J7 Tabellen und Grafiken	30
J8 Tabellen und Grafiken	34
J9 Tabellen und Grafiken	37
J10 Tabellen und Grafiken	39
J11 Tabellen und Grafiken	42
 Z 1 Grafiken	 44
Z 2 Grafiken	46
Z 7 Grafiken	47
S 1 Grafiken	48
S 2 Grafiken	49

Anhang Methodische Erläuterungen

Einführung

Zum 1. Januar 2005 wurde in Deutschland eine streckenbezogene Mautgebühr für schwere Lkw eingeführt. Die Mautpflicht¹ galt zunächst für LKW ab einem zulässigen Gesamtgewicht von 12 Tonnen grundsätzlich auf den rund 12.800 km Bundesautobahnen (BAB) sowie auf rund 270 km Bundesstraßen. Ab dem 1.8.2012 und zum 1.7.2015 kamen jeweils weitere etwa 1.100 km autobahnähnliche Bundesstraßen hinzu. Seit dem 1.10.2015 sind zudem Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 7,5 Tonnen mautpflichtig. Zum selben Zeitpunkt wurde die Anzahl der Achsklassen von bisher zwei auf vier erweitert. Diese Veränderungen lassen in vielen Fällen eine Vergleichbarkeit der Jahreswerte mit den Vorjahren und insbesondere zwischen den Jahren 2014 und 2015 nur bedingt zu. Darauf wird im Textbereich jeweils gesondert hingewiesen. Erst mit Ablauf des Jahres 2017 wird in der Jahresstatistik wieder ein vollständig unverzerrter Vorjahresvergleich möglich sein.

Im Jahr 2015 haben mautpflichtige Nutzfahrzeuge rund 29,7 Mrd. km auf dem gebührenpflichtigen Streckennetz zurückgelegt. Damit ist die Fahrleistung gegenüber dem Vorjahr zwar um insgesamt 6,1 % gestiegen, jedoch ist dies im Wesentlichen durch die oben geschilderten Veränderungen begründet. Die noch – im Sinne des Streckennetzes - vergleichbaren Halbjahreswerte ergaben im Jahr 2015 gegenüber dem Jahr 2014 eine um 2,6 % höhere Fahrleistung.



¹ Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) <http://www.gesetze-im-internet.de/bfstrmg/index.html>

Vorwort Jahrestabellen 2015

Im Rahmen der Mautstatistik werden Daten über die Fahrleistungen und Fahrten nach verschiedenen Kriterien statistisch ausgewertet. Die Statistiken werden seit Anfang 2008 in einer monatlichen und jährlichen Erscheinungsfolge auf der BAG-Homepage publiziert.

Die Aufbereitung der Tabellen und Übersichten der Mautstatistik erfolgt zeitnah durch das Bundesamt für Güterverkehr. Die Daten werden kontinuierlich durch den Vertragspartner geliefert. Da die anschließende Datenaufbereitung durch das Bundesamt systembedingt z. T. mit geringen zeitlichen Differenzen erfolgt, kann die vorliegende Veröffentlichung nicht in jedem Fall zu Vergleichszwecken mit früheren Veröffentlichungen auch anderer Stellen herangezogen werden. Weitere Informationen zur Datenbasis können den „**Methodischen Erläuterungen**“ im Anhang entnommen werden.

Die nachfolgenden Tabellen und Grafiken stellen die mautpflichtigen Fahrleistungen in Deutschland im Jahr 2015 - zum Teil im Vergleich zum Vorjahr sowie in Zeitreihen - dar. Dabei werden zunächst die mautpflichtigen Fahrleistungen und Mautfahrten insgesamt und differenziert nach den Nationalitäten dargestellt (Tabellen J 1 und J 2). In diesem Text und auch in den Tabellen ist mit dem Begriff Nation oder Nationalität der Staat gemeint, in dem das Kraftfahrzeug zum Zeitpunkt der mautpflichtigen Fahrt amtlich zugelassen war (Zulassungsstaat). Anschließend folgen Daten zum grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr an (mautpflichtigen) Grenzübergängen (Tabellen J 3 bis J 5) sowie eine Differenzierung nach Emissionskennzahlen und Schadstoffklassen (Tabellen J 6 und J 7). Detaillierte Auswertungen des mautpflichtigen LKW-Verkehrs einzelner Nationalitäten bezüglich Achs- und Schadstoffklassen (Tabellen J 8 und J 9) sowie die fahrzeugbezogenen Werte der Fahrleistungen und die durchschnittlichen Streckenlängen sind in weiteren Tabellen dargestellt (Tabellen J 10 und J 11).

Nach den Jahrestabellen folgen Zeitreihen für Fahrleistungen (Tabelle Z 1) und Mautfahrten (Tabelle Z 2) nach Nationalität sowie nach Schadstoffklassen (Tabelle Z 7).

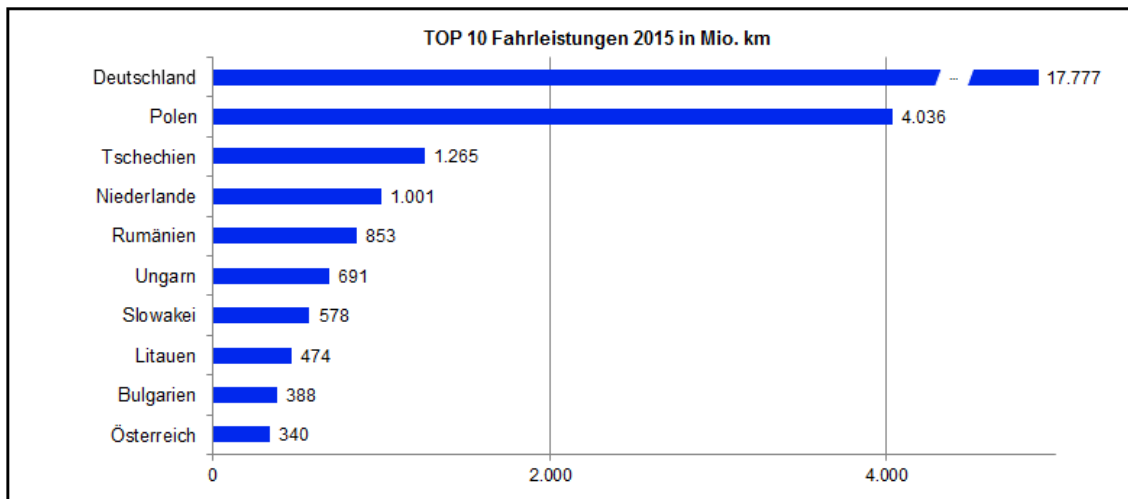
Zusätzlich enthält die Zusammenstellung als Sonderauswertung Schaubilder zu den Anteilen der Mautfahrten nach Fahrtlänge (Schaubild S 1) sowie nach den Anteilen der Fahrthäufigkeit je eingesetztem Fahrzeug (Schaubild S 2).

Sowohl der Umfang des mautpflichtigen Netzes als auch die zulässigen Gesamtgewichte der mautpflichtigen Fahrzeuge haben sich im Laufe der Zeit wie folgt verändert:

Seite 3

- nach Zulassungsstaaten

Insgesamt wurden im Jahr 2015 17,8 Mrd. km von deutschen LKW zurückgelegt. Die Fahrleistung von Fahrzeugen aus ausländischen Zulassungsstaaten betrug 11,9 Mrd. km, davon etwa 0,7 Mrd. km von außerhalb der EU zugelassenen LKW. Die nachfolgende Abbildung gibt die Fahrleistungen der zehn leistungsstärksten Zulassungsstaaten im Jahr 2015 wieder.



Während ein direkter Vorjahresvergleich der tatsächlichen Fahrleistung unter Berücksichtigung der im Vorwort genannten Gründe nicht sinnvoll ist, kann zumindest ein Vergleich der Fahrleistungsanteile hilfreich sein⁴.

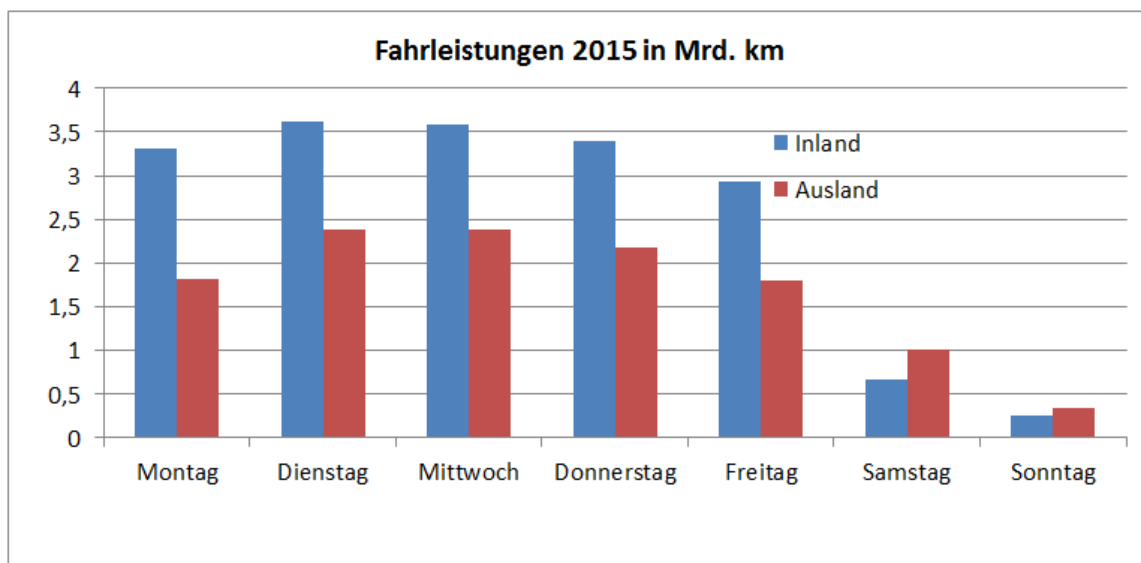
Demnach hat sich der Anteil deutscher LKW bei den mautpflichtigen Fahrleistungen gegenüber dem Vorjahr von 60,7 % geringfügig auf 59,8 % verringert.

Die Reihenfolge der nach den Fahrleistungen **zehn leistungsstärksten** Zulassungsstaaten (ohne Deutschland) mit Polen (Anteil 13,6 %), Tschechien (4,3 %), Niederlande (3,4 %), Rumänien (2,9 %), Ungarn (2,3 %), Slowakei (1,9 %), Litauen (1,6 %), Bulgarien (1,3 %), Österreich (1,1 %) und Slowenien (1,1 %) hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert. Die stärksten Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr haben weiterhin die als letzte in die EU aufgenommenen Länder Kroatien (+ 22,9 %), Rumänien (+ 20,3 %) und Bulgarien (+ 13,6 %) erzielt. Die größten prozentualen Rückgänge lagen bei den LKW aus Großbritannien (- 19,7 %), Zypern (- 14,6 %) und Dänemark (- 10,9 %).

⁴ Die Anteile nach dem ersten Halbjahr 2015 weichen nur geringfügig von den Jahreswerten ab. Lediglich bei der Inlandsfahrleistung besteht ein Unterschied von 0,9 % (nun 59,8 % statt 59,0 im ersten Halbjahr). Der für das gesamte Jahr etwas höhere Wert ist darin begründbar, dass insbesondere durch die Tonnageabsenkung mehr Fahrleistungen durch deutsche Fahrzeuge erbracht wurden.

Der Anteil der ausländischen Fahrzeuge hat sich damit weniger erhöht als in den Vorjahren. Dies kann jedoch nicht als Hinweis auf eine Trendwende gedeutet werden. Ein wesentlicher Grund hierfür ist der höhere Anteil der deutschen LKW auf den seit dem 1. Juli 2015 zusätzlich mautpflichtigen Bundesstraßen sowie bei den ab dem 1. Oktober 2015 zusätzlich mautpflichtigen kleinen LKW. Im Regional- und Nahverkehr liegt der Anteil der deutschen LKW aufgrund der Marktgegebenheiten höher als im Fernverkehr. Ähnliche Entwicklungen haben sich bereits bei der Ausweitung des mautpflichtigen Netzes auf bestimmte Bundesstraßen im Jahr 2012 gezeigt.

An den Wochentagen werden unterschiedliche Fahrleistungen erbracht. Auf Basis der Gesamtfahrleistungen in 2015 betrug die durchschnittliche Gesamtfahrleistung an einem Samstag 30,5 % und an einem Sonntag 10,8 % eines Werktages von Montag bis Freitag. An einem Dienstag oder Mittwoch steigen die Fahrleistungen um etwa 9,2 % gegenüber einem Montag an. Sie flachen dann an den restlichen Werktagen Donnerstag und Freitag wieder ab. Die Fahrleistungen an einem Freitag liegen gegenüber einem Montag um etwa 11,6 % niedriger.



Wird zudem nach der Fahrleistung deutscher und ausländischer Fahrzeuge differenziert, so werden an Samstagen und Sonntagen gegenüber den restlichen Wochentagen überproportional mehr Fahrleistungen durch ausländische Fahrzeuge erbracht. Der wesentliche Grund hierfür dürfte sein, dass Ladestellen samstags und sonntags regelmäßig nicht bedient werden können, so dass Ladestellen in Deutschland am Wochenende nicht angefahren werden. Dies betrifft insbesondere deutsche LKW, so dass die Kraftfahrer das Wochenende zu Hause verbringen können. Auf der anderen Seite nutzen LKW im grenzüberschreitenden oder Transitverkehr am Wochenende Fernstraßen, um montags

möglichst früh im Ausland liegende Ladestellen erreichen zu können. In diesen Verkehren sind vorrangig ausländische LKW beschäftigt.

Mautfahrten (Tabelle J 2)

Aufgrund der Erfassungsmöglichkeiten entsprechen „Mautfahrten“ nicht den Beförderungen oder Leerfahrten nach der Verkehrsleistungsstatistik des Kraftfahrt-Bundesamtes (vgl. „Methodische Erläuterungen“). Insgesamt wurden im Jahr 2015 412 Mio. Mautfahrten durchgeführt. Damit stieg die Anzahl der Mautfahrten im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um etwa 13 % an. Hierbei sind wiederum die im Vorwort dargelegten Aspekte zu berücksichtigen. Der höhere Anstieg bei den Mautfahrten gegenüber den Fahrleistungen kann ebenfalls mit der Ausweitung der Mautpflicht im Jahr 2015 begründet werden, denn diese betrifft den Regional- und Nahverkehr mit durchschnittlich kürzeren Fahrtstrecken stärker als den Fernverkehr.

Von den 412 Mio. Mautfahrten wurden 328 Mio. von deutschen LKW durchgeführt. Mit 22,2 Mio. Mautfahrten führten polnische LKW weiterhin die meisten mautpflichtigen Fahrten gebietsfremder LKW in Deutschland durch.

Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr über Grenzübergänge an mautpflichtigen Straßen (Tabellen J 3 bis J 5)

Daten zum grenzüberschreitenden Straßengüterverkehr liegen nicht für alle deutschen Autobahngrenzübergänge vor, da verschiedene Autobahnabschnitte an den Grenzen zu Frankreich und der Schweiz mautfrei sind. Hierdurch können für diese beiden Nachbarstaaten im Folgenden keine weiteren länderbezogenen Analysen dargestellt werden. Die Anzahl der mautpflichtigen Fahrten über die erfassten Grenzübergänge hat sich gegenüber dem Vorjahr unter der Berücksichtigung zusätzlicher mautpflichtiger Streckenabschnitte und der Absenkung der Mautpflicht von insgesamt 37,7 Mio. auf 39,7 Mio. erhöht. Betrachtet man die einzelnen Grenzübergänge, so zeigen sich besondere Zuwächse an den Grenzübergängen A4 Görlitz (+15,7 %) zu Polen, A7 Füssen (+13,4 %) zu Österreich und A61 Schwanenhaus (+11,8 %) zu den Niederlanden. Der am stärksten frequentierte Grenzübergang war wie in den Vorjahren Straelen (BAB A40, D/NL) mit 3,5 Mio. mautpflichtigen Fahrten, gefolgt von Frankfurt/Oder (BAB A12, D/PL) mit 3,3 Mio. und Suben (BAB A3, D/A) mit 2,9 Mio. mautpflichtigen Fahrten.

Die Grafiken in der Übersicht J 3a stellen eine weitere Aufteilung des grenzüberschreitenden Verkehrs mit den fünf stärksten Zulassungsstaaten je angrenzenden Nachbarstaat dar. Beim

grenzüberschreitenden Verkehr mit den Nachbarstaaten Dänemark, Belgien und Luxemburg erreichten deutsche LKW die höchsten Anteile. Bei den Grenzen zu den Nachbarstaaten Niederlande, Tschechien, Österreich und Polen dominierten die in dem jeweiligen Nachbarstaat zugelassenen LKW.

Emissionskennzahlen und Schadstoffklassen (Tabellen J 6 und J 7)

Die Mautstatistik unterscheidet die Schadstoffbelastung bei den mautpflichtigen Fahrten, indem Emissionskennzahlen (g/kWh, vgl. „Methodische Erläuterungen“) nach Zulassungsstaaten ausgewiesen werden. Die Emissionskennzahl ist ein fiktiver Wert, um bezogen auf die Zulassungsstaaten die Schadstoffbelastung auf Basis der in den einzelnen Schadstoffklassen gefahrenen Kilometer miteinander vergleichen zu können. Die in diesem Abschnitt geführten Vergleiche dürften weitgehend unabhängig von den genannten Veränderungen sein, denn es liegen keine Hinweise vor, dass auf den zusätzlich mautpflichtigen Straßen LKW mit einer anderen Altersstruktur eingesetzt werden als auf den anderen mautpflichtigen Strecken. Geringe Abweichungen könnten sich jedoch durch die ab dem 1. Oktober 2015 zusätzlich mautpflichtigen kleinen LKW ergeben. Nach Auswertung des Bestandes deutscher Fahrzeuge (Krafftahrt-Bundesamt, 1. Januar.2015) liegt der Anteil von Fahrzeugen zwischen 7,5t und 12t zGG in den Emissionsklassen S 5/EURO 5, EEV und S 6/EURO 6 bei etwa 59 % und bei Fahrzeugen ab 12t zGG bei 77 %.

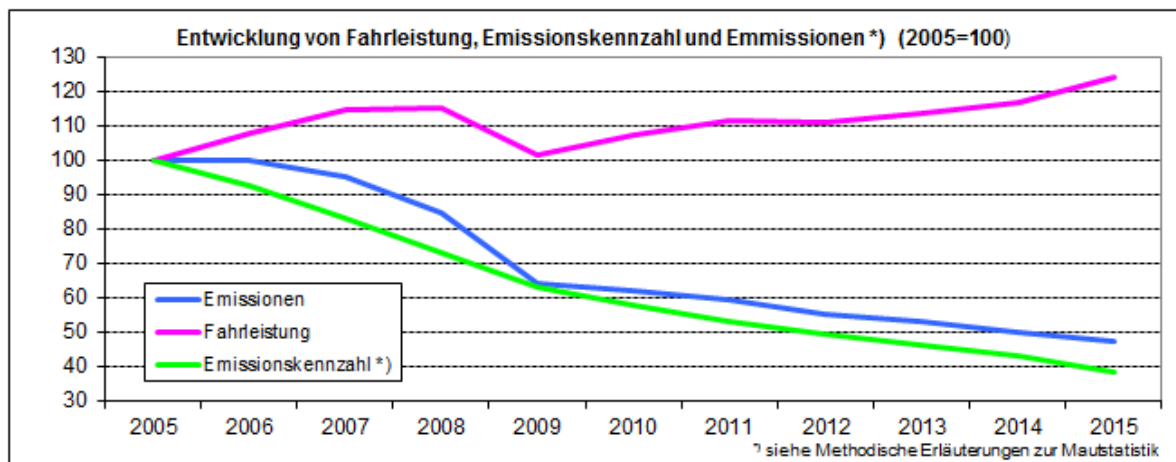
Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Emissionskennzahlen im Jahr 2015 durch die anhaltende Substitution vergleichsweise umweltschädlicher durch umweltfreundlichere Fahrzeuge sehr deutlich - um durchschnittlich 10,7 % - verringert. Dabei gingen die Werte für deutsche LKW um 11,0 % und der für gebietsfremde LKW um 10,4 % zurück. Erfreulich ist der etwas höhere Rückgang bei den gebietsfremden LKW. Berücksichtigt man nur die TOP 10 der Zulassungsstaaten bei den Fahrleistungen, so haben hierzu insbesondere Fahrzeuge aus den Niederlanden, aus Österreich, Rumänien Tschechien und Ungarn beigetragen. Die niedrigste Emissionskennzahl erreichten Fahrzeuge aus Österreich mit 3,43 g/kWh, dicht gefolgt von Fahrzeugen aus der Slowakei (3,47 g/kWh), Deutschland (3,48 g/kWh) und Ungarn (3,49 g/kWh). Dagegen wiesen mautpflichtige LKW aus Griechenland (6,23 g/kWh) und Zypern (4,99 g/kWh) weiterhin die höchsten Emissionskennzahlen auf.

Die Verbesserung der Emissionskennzahlen spiegelt sich in den Fahrleistungsanteilen der verschiedenen Schadstoffklassen wider. Die Höhe der Maut ist unter anderem abhängig von der Schadstoffklasse des eingesetzten Fahrzeuges, so dass inzwischen der Anteil aller

mautpflichtiger Fahrleistungen in Deutschland mit Fahrzeugen der Emissionsklassen S 6/Euro 6 und EEV im Jahr 2015 durchschnittlich 44,2 % betrug (Vorjahr 29,7 %). Etwa 48 % der Fahrleistung wird mit Fahrzeugen der Emissionsklassen S 5/EURO 5 und nur noch 8 % in den Emissionsklassen S 1/Euro 1 bis S 4/Euro 4 zurückgelegt.

Um die kostengünstigste Mautkategorie zu nutzen, investierten Unternehmen im Jahr 2015 verstärkt in S 6/Euro 6-LKW. Zum 1.1.2015 hat die Klasse S 6/Euro 6 einen eigenen (den niedrigsten) Mautsatz erhalten, so dass hierdurch zusätzliche Anreize geschaffen wurden. Im Jahr 2015 wurden bereits 30 % (Vorjahr 13 %) der Fahrleistung von Fahrzeugen in der Emissionsklasse S 6/Euro 6 zurückgelegt.

Bei der Betrachtung der Fahrleistungsanteile nach Fahrzeugherkunft ergeben sich folgende Differenzierungen. Während 24 % der ausländischen Gesamtfahrleistung (2,9 von 12,0 Mrd. km) mit Fahrzeugen der Emissionsklasse S 6/Euro 6 erbracht wurden, lag der Anteil für Fahrzeuge mit deutscher Nationalität bereits bei 34,7 % (6,2 von 17,8 Mrd. km). Vergleichsweise höhere Anteilswerte als Deutschland weisen die Fahrleistungen von Fahrzeugen aus Schweden (36,8 %) und Dänemark (36,2 %) in dieser Emissionsklasse auf.



Die vorstehende Abbildung stellt die Entwicklung (2005 = 100) der Fahrleistung, der durchschnittlichen Emissionskennzahl und der mit der jeweiligen höchstzulässigen Schadstoffmenge je Schadstoffklasse (s. „Methodischen Erläuterungen“ im Anhang) multipliziert mit den in dieser Klasse gefahrenen Kilometern errechneten Schadstoffmenge

dar. Während die Fahrleistung im Jahr 2015 im Vergleich zum Jahr 2005 um etwa 24,1 % zugenommen hat, reduzierte sich der so ermittelte Schadstoffausstoß⁵ um über die Hälfte (52,5 %).

Fahrleistungen und Mautfahrten nach Emissionsklasse und Achsklasse (Tabellen J 8 und J 9)

Zum 1.10.2015 wurde die Anzahl der bisherigen Achsklassen von zwei auf vier erweitert. Bis dahin gab es die Achsklassen mit bis zu drei Achsen (Achsklasse 1 alt) und mehr als drei Achsen (Achsklasse 2 alt). Ab dem 1.10.2015 wird unterschieden nach bis zu zwei Achsen (Achsklasse 1 neu), drei Achsen (Achsklasse 2 neu), vier Achsen (Achsklasse 3) und mehr als vier Achsen (Achsklasse 4). Während seit Oktober 2015 die Werte in der Monatsstatistik bereits nach der neuen Unterteilung ausgewiesen werden, ist dies für die Jahreswerte nicht sinnvoll. Es werden daher weiterhin Werte für die Achsklassen mit bis zu drei Achsen und mehr als drei Achsen dargestellt.

Aufgrund der Gewichtsabsenkung bei den mautpflichtigen Fahrzeugen zum 1.10.2015 hat sich der bisherige - bei etwa 5,2 % liegende konstante - Fahrleistungsanteil (Tabelle J 8) der mautpflichtigen Fahrzeuge mit bis zu drei Achsen geändert. In der Jahresbetrachtung erhöht sich dieser Anteil auf 6,7 %.

Betrachtet man lediglich den Zeitraum Oktober bis Dezember 2015 und geht man davon aus, dass es sich bei den ab 1.10.2015 zusätzlich mautpflichtigen LKW zum allergrößten Teil um solche mit bis zu drei Achsen handelt, so dürfte sich der Anteil der Gesamtfahrleistung mit bis zu drei Achsen zukünftig bei etwa 10 % einpendeln. Hiervon entfallen auf in Deutschland zugelassene Fahrzeuge etwa 8 % und auf im Ausland zugelassene Fahrzeuge etwa 2 %.

Der Anteil der Mautfahrten (Tabelle J 9) mit Fahrzeugen bis zu drei Achsen betrug im Jahr 2015 15,9 %. Der im Vergleich zur Fahrleistung höhere Anteil dieser Fahrten ist darin begründet, dass mit kleineren und Solo-Fahrzeugen eher mehr, dafür aber Fahrten über kürzere Strecken durchgeführt werden.

⁵ Hinweis: Der CO₂-Ausstoß wird bei dieser Berechnung nicht berücksichtigt.

Mautfahrten je Fahrzeug (Tabellen J 10 und J 11)

In der Tabelle J 10 werden Durchschnittswerte für die mautpflichtige Fahrleistung und die Anzahl der Fahrten von Mautfahrzeugen dargestellt. Grundlage hierfür ist die Berechnung der Anzahl der Mautfahrzeuge, die anhand der im System in anonymisierter Form registrierten unterschiedlichen KFZ-Kennzeichen ermittelt wird. In diesem Zusammenhang wird **insbesondere** auf die Definitionen und Erklärungen in den „Methodischen Erläuterungen“ hingewiesen. Während in den monatlich veröffentlichten Tabellen M 10 je Monat etwa 750.000 bis 900.000 (Dezember) unterschiedliche KFZ-Kennzeichen ermittelt wurden, liegt der Jahreswert bei über 1,4 Mio. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass zum einen ein reales Fahrzeug innerhalb eines Jahres mehrfach als Mautfahrzeug gezählt wird, wenn ein Kennzeichenwechsel erfolgt. Zum anderen werden bei den Jahresberechnungen auch Fahrzeuge gezählt, die nur wenige mautpflichtige Fahrten oder nur einmal im Laufe des Jahres eine mautpflichtige Fahrt durchführen. Dabei handelt es sich insbesondere um LKW, die nicht mit einer OBU ausgestattet sind und daher manuell eingebucht wurden. So haben fast 680.000 Mautfahrzeuge mit unterschiedlichen KFZ-Kennzeichen im Jahr 2015 nur 4 oder weniger Mautfahrten durchgeführt.

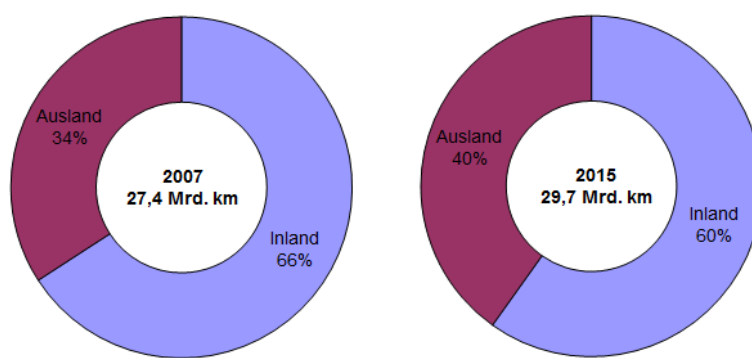
Aus der Tabelle J 10 geht hervor, dass bei Auswertung der mittleren Fahrleistung je Fahrzeug – hierbei werden die Werte aus den Tabellen J 1 und J 2 herangezogen - neben den im Inland zugelassenen Fahrzeugen mit 28.301 km die Fahrzeuge aus den Zulassungsstaaten Tschechien mit 23.729 km, Slowenien mit 23.611 km, Polen mit 22.493 km, Zypern mit 22.167 km und Ungarn mit 21.700 km über dem Durchschnittswert (20.068 km) liegen.

Demgegenüber liegen bei den gebietsfremden LKW diejenigen aus Luxemburg und den Niederlanden mit durchschnittlich 188 bzw. 156 Fahrten weiterhin an der Spitze der Anzahl der Mautfahrten. Ein wesentlicher Grund hierfür dürfte in den relativ kurzen Entfernungen zwischen den Grenzen dieser Staaten zu Deutschland und den deutschen Wirtschaftszentren an Rhein und Ruhr zu suchen sein. Entsprechend führen die relativ großen Entfernungen zwischen der südlichen und östlichen deutschen Grenze und den wichtigsten deutschen Wirtschaftszentren und Seehäfen zu überdurchschnittlich großen Fahrtweiten (J 11) pro Mautfahrt bei Fahrzeugen aus Griechenland (192,1 km), Kroatien (185,6 km) und Polen (181,6 km).

Insgesamt hat sich die durchschnittliche Streckenleistung pro Mautfahrt von 77 km im Vorjahr auf 72,2 km im Jahr 2015 verringert. Der Grund dürfte hier ebenfalls an den seit dem 1. Juli 2015 zusätzlich mautpflichtigen Bundesstraßen sowie bei den ab dem 1. Oktober 2015 zusätzlich mautpflichtigen kleinen LKW liegen.

Zeitreihen

Die Veröffentlichung der Daten zur Mautstatistik erfolgt seit Januar 2008. In den Monatsstatistiken 2008 sind auch die Vorjahresergebnisse (2007) enthalten.



Die vorstehende Abbildung zeigt die Entwicklung der Anteile an der Fahrleistung in der Unterscheidung Inland/Ausland zwischen den Jahren 2007 und 2015.

In weiteren grafischen Übersichten werden ausgewählte Werte in Zeitreihen dargestellt. Diesen Übersichten wird im Einklang mit der Nomenklatur (M bzw. J für Monatstabelle bzw. Jahrestabelle) ein Z für Zeitreihe vorangestellt.

Auch hier sei darauf hingewiesen, dass die Erweiterungen des mautpflichtigen Straßennetzes, die Absenkung der Gewichtsgrenze mautpflichtiger Fahrzeuge sowie die Veränderungen in den Achsklassen in den Statistiken beim Vergleich mit den Vorjahreswerten zu berücksichtigen sind.

Die Fahrleistungen der mautpflichtigen Fahrzeuge für die Jahre 2007 bis 2015 sind nach unterschiedlichen Gesichtspunkten in der Tabelle Z 1 dargestellt. Die Gesamtfahrleistungen der Jahre seit 2005 ergeben sich aus Tabelle Z 1-1. Der Anteil der jährlichen Fahrleistungen (Z 1-2) der jungen EU-Mitgliedsstaaten (Beitritt ab 2004) ist von 18,4 % im Jahre 2007 auf inzwischen 30 % angewachsen, während der Anteil der alten EU-Staaten (ohne Deutschland) von 12,9 % um 5,1 Prozentpunkte auf 7,8 % geschrumpft ist.

Weitere Grafiken zeigen die Veränderungen der Anteile an der jährlichen Fahrleistung (2007 = 100). In der detaillierten Betrachtung der Top 8 (Fahrleistung in 2015) der Fahrzeuge aus den alten EU-Staaten (EU-15) hat sich lediglich der Fahrleistungsanteil von portugiesischen mautpflichtigen Fahrzeugen über die Jahre positiv entwickelt (Z 1-4). In der Grafik der Top 8 der Fahrleistungen der Fahrzeuge aus den jungen EU-Ländern heben sich weiterhin Bulgarien und Rumänien mit besonders hohen und stetigen Zuwächsen heraus (Z 1-5).

Die Anzahl der monatlichen Mautfahrten ist unter Tabelle Z 2 dargestellt. Die Erweiterung der mautpflichtigen Abschnitte auf Bundesstraßen ab August 2012 und Oktober 2015 sowie die Senkung der Mautpflicht auf mindestens 7,5t zGG führt bei den Mautfahrten zu einem höheren Anstieg als dies bei den Fahrleistungen der Fall ist und ist darin begründet, dass diese zusätzlichen Abschnitte insbesondere durch den regionalen Verkehr genutzt werden. Es sei darauf hingewiesen, dass selbst die Nutzung nur eines einzigen mautpflichtigen Straßenabschnittes als eine Mautfahrt gezählt wird.

Die LKW auf dem mautpflichtigen Straßennetz werden immer umweltfreundlicher. Das zeigen die Entwicklungen der Anteile bzw. der Fahrleistungen in den unterschiedlichen Schadstoffklassen (Tabelle Z 7). Insbesondere die anfangs hohe Fahrleistung in der Klasse S 3/Euro 3 wurde bereits 2008/2009 von der Fahrleistung in der Klasse S 5/Euro 5 und 2012 von der Fahrleistung in der Klasse EEV übertroffen. Inzwischen nimmt jedoch die Fahrleistung von Fahrzeugen in der Klasse S 6/Euro 6 den zweiten Rang ein. Der Einsatz von LKW der Schadstoffklassen S 1 bis S 4 hat inzwischen nur noch einen Anteil an der Gesamtfahrleistung von insgesamt 8 % (gegenüber 99 % im Jahr 2005 bzw. 50 % im Jahr 2009).

Sonderauswertungen

Zwei Sonderdarstellungen für das Jahr 2015 runden die Jahresstatistik LKW-Maut ab. Es werden die Anteile von Mautfahrzeugen dargestellt, die – in Anlehnung an die Entfernungsklassen der Verkehrsleistungsstatistik des KBA – bestimmte Entfernungen (bis 50 km, 51 bis 150 km und über 151 km) entsprechend der Definition der Mautfahrt zurückgelegt haben (Tabelle S 1). Insbesondere Fahrzeuge aus den Nachbarstaaten Belgien, Frankreich, Luxemburg und Österreich zeigen hier geografisch bedingt einen durchschnittlich höheren Anteil an Mautfahrten mit einer Entfernung bis 50 bzw. bis 150 km.

Mautfahrzeuge führen innerhalb eines Jahres eine unterschiedliche Anzahl von Mautfahrten durch. Die Tabelle S 2-1 gibt hierzu eine übersichtliche Darstellung unterteilt nach Klassen der Fahrtenanzahlen. Ein besonders hoher Anteil von Mautfahrzeugen, die eher wenige Fahrten (1 bis 9) zurückgelegt haben, ist bei den Ländern Großbritannien und Frankreich zu verzeichnen: über 70 % der Fahrzeuge aus diesen Ländern haben lediglich jeweils 1 bis 9 Fahrten durchgeführt. In Tabelle S 2-2 wird die Frage beantwortet, wie hoch der jeweilige Anteil von Fahrzeugen aus bestimmten Ländern in den dort festgelegten Fahrtenklassen ist. So haben deutsche Fahrzeuge, die im Jahr 2015 jeweils 50 bis 99 Fahrten durchgeführt haben, einen Anteil von 32,4 % gefolgt von Fahrzeugen aus Polen (19,1 %) und aus Tschechien (6,0 %).

Mautstatistik

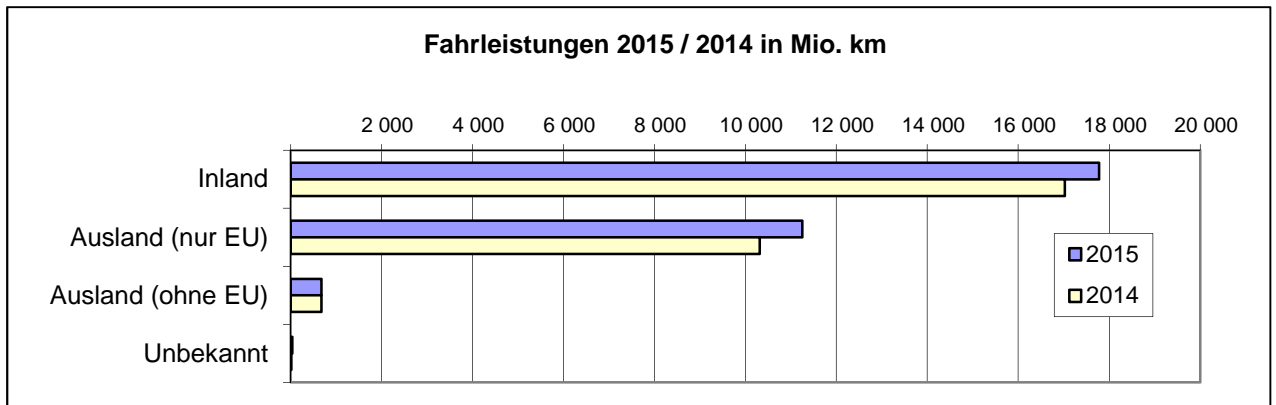
J 1 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Nationalität ¹⁾

Nationalität	2015		2014		Veränderung zum Vorjahr
	[1000 km]	Anteil in [%]	[1000 km]	Anteil in [%]	[%]
Inland	17 777 159	59,8	17 022 074	60,7	4,4
Ausland	11 923 289	40,1	10 994 643	39,2	8,4
- EU	11 249 165	37,8	10 316 009	36,8	9,0
Belgien	130 446	0,4	136 406	0,5	-4,4
Bulgarien	387 591	1,3	341 115	1,2	13,6
Dänemark	72 892	0,2	81 813	0,3	-10,9
Estland	68 411	0,2	61 959	0,2	10,4
Finnland	22 766	0,1	22 971	0,1	-0,9
Frankreich	71 517	0,2	69 801	0,2	2,5
Griechenland	25 579	0,1	25 232	0,1	1,4
Großbritannien	25 787	0,1	32 107	0,1	-19,7
Irland	14 476	0,0	14 619	0,1	-1,0
Italien	188 193	0,6	191 045	0,7	-1,5
Kroatien	104 905	0,4	85 343	0,3	22,9
Lettland	132 111	0,4	126 179	0,5	4,7
Litauen	473 540	1,6	434 748	1,6	8,9
Luxemburg	82 388	0,3	87 046	0,3	-5,4
Malta	1 291	0,0	1 357	0,0	-4,9
Niederlande	1 001 442	3,4	1 015 998	3,6	-1,4
Österreich	339 506	1,1	347 865	1,2	-2,4
Polen	4 036 150	13,6	3 503 547	12,5	15,2
Portugal	91 312	0,3	82 227	0,3	11,0
Rumänien	853 272	2,9	709 378	2,5	20,3
Schweden	38 300	0,1	40 327	0,1	-5,0
Slowakei	578 113	1,9	556 533	2,0	3,9
Slowenien	332 532	1,1	296 437	1,1	12,2
Spanien	210 622	0,7	203 181	0,7	3,7
Tschechien	1 265 225	4,3	1 168 466	4,2	8,3
Ungarn	691 465	2,3	669 378	2,4	3,3
Zypern	9 332	0,0	10 930	0,0	-14,6
- Nicht EU	674 124	2,3	678 634	2,4	-0,7
Unbekannt	33 006	0,1	16 555	0,1	99,4
Gesamt	29 733 453		28 033 272		6,1

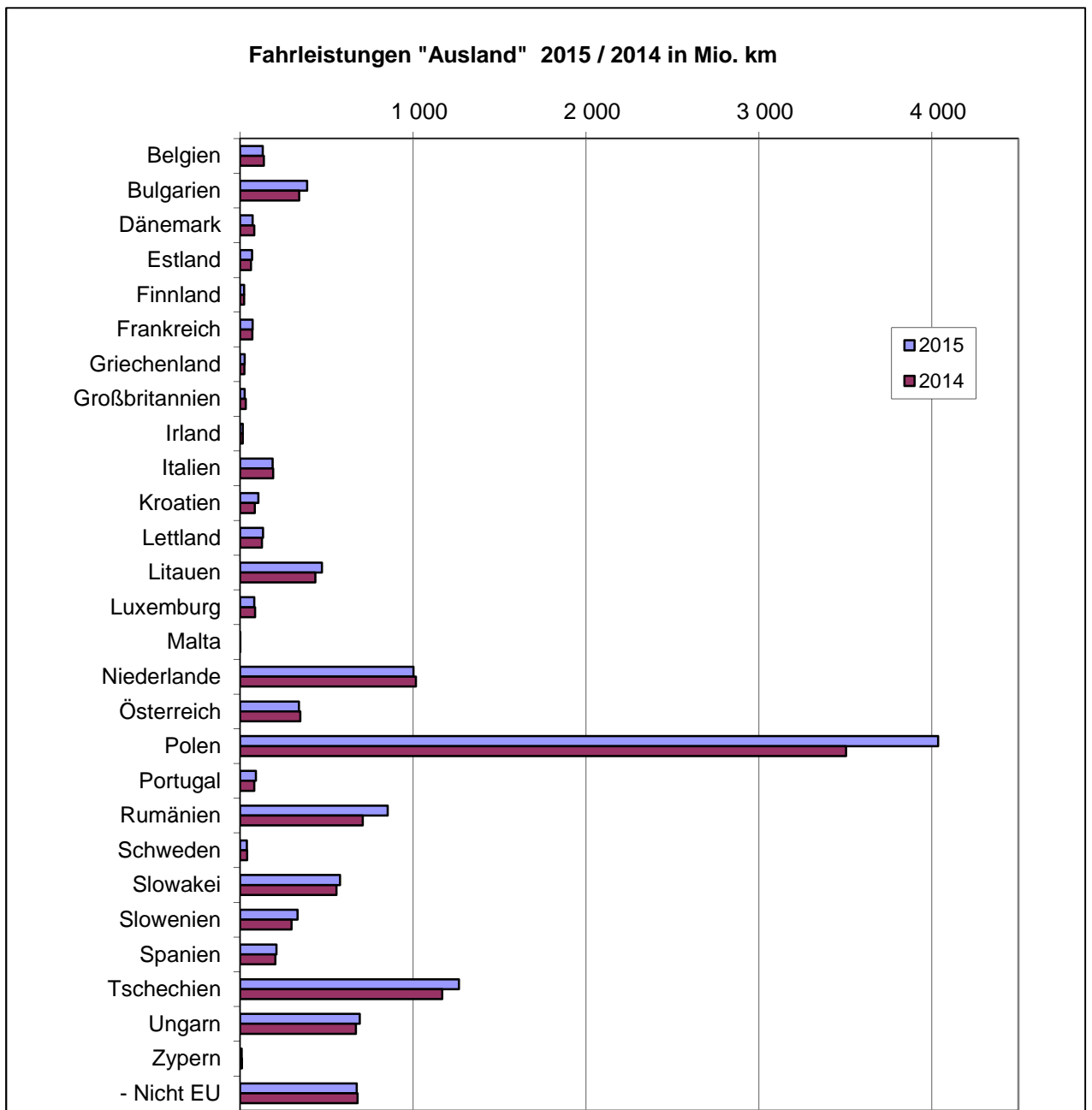
¹⁾ Der Begriff Mautfahrzeug ist in den Methodischen Erläuterungen definiert.

Mautstatistik

J 1 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Nationalität



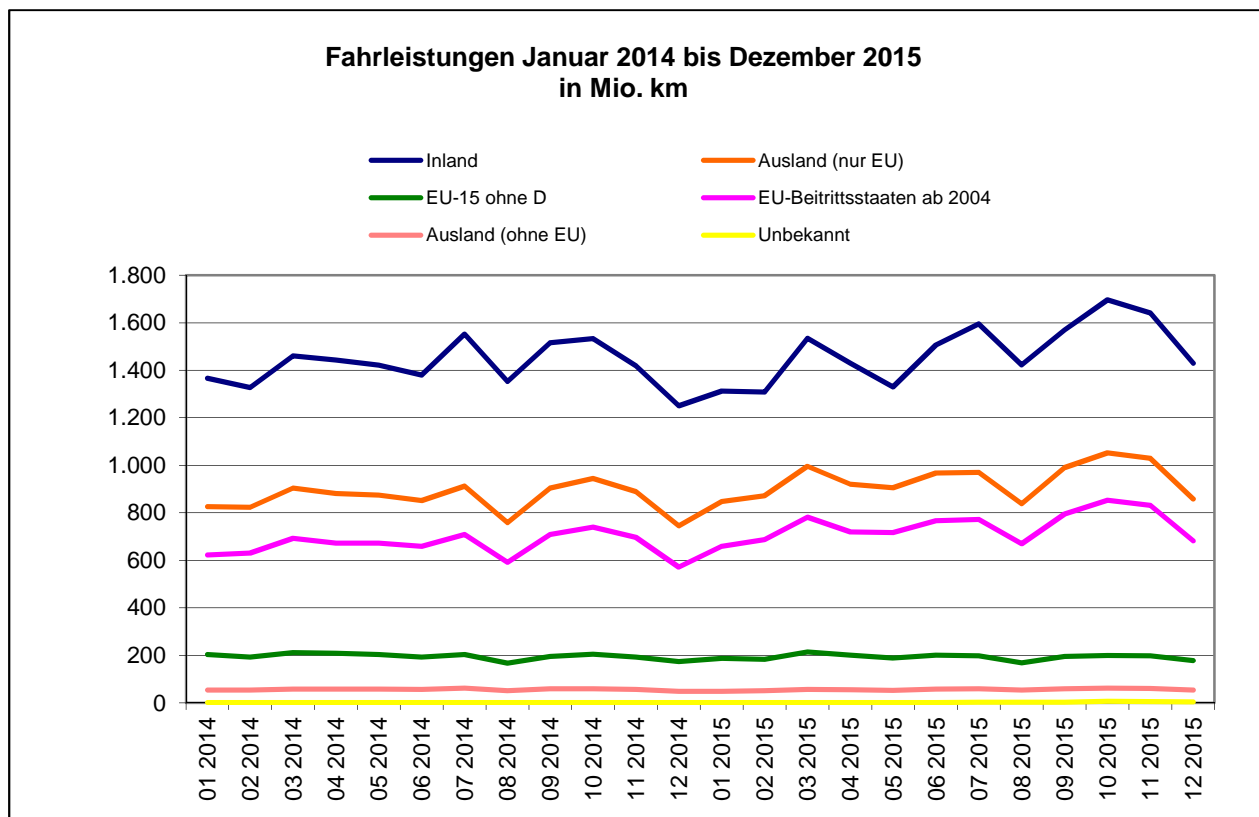
J 1 - 1



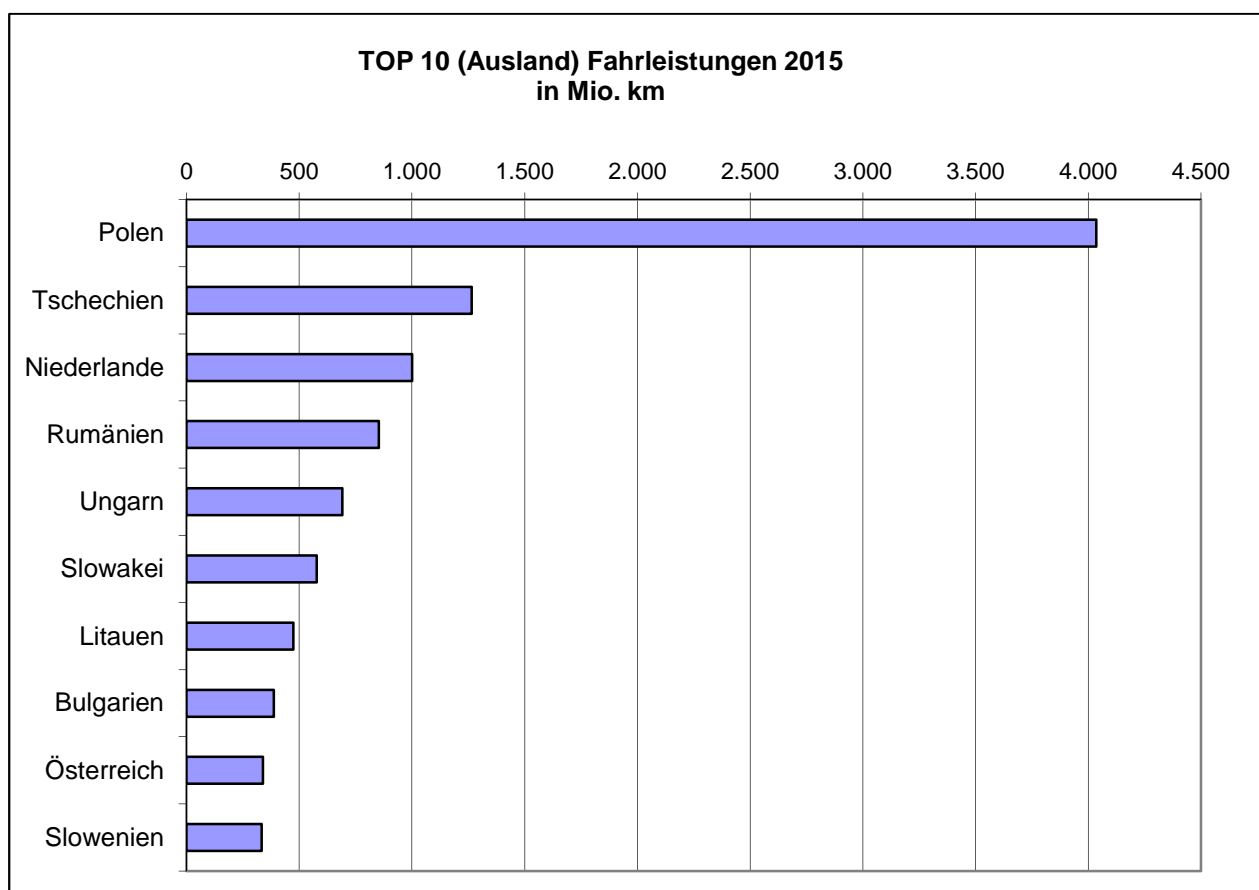
J 1 - 2

Mautstatistik

J 1 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Nationalität



J 1 - 3



J 1 - 4

Mautstatistik

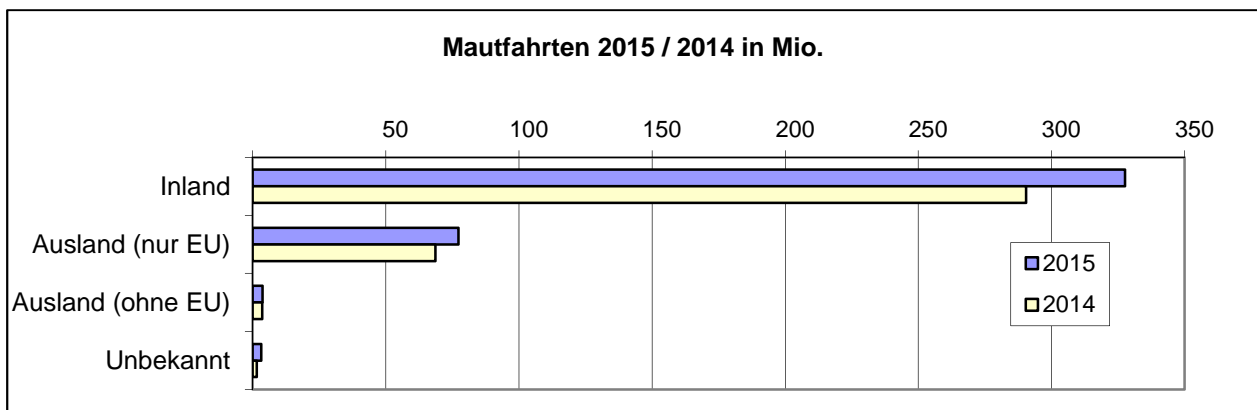
J 2 Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität ¹⁾

Nationalität	2015		2014		Veränderung zum Vorjahr
	[Anzahl]	Anteil in [%]	[Anzahl]	Anteil in [%]	[%]
Inland	327 577 077	79,6	290 501 699	79,8	12,8
Ausland	80 946 775	19,7	72 268 585	19,8	12,0
- EU	77 236 343	18,8	68 631 895	18,8	12,5
Belgien	1 374 352	0,3	1 410 892	0,4	-2,6
Bulgarien	2 768 372	0,7	2 256 241	0,6	22,7
Dänemark	566 224	0,1	607 224	0,2	-6,8
Estland	458 761	0,1	410 704	0,1	11,7
Finnland	165 853	0,0	165 489	0,0	0,2
Frankreich	1 101 924	0,3	1 036 497	0,3	6,3
Griechenland	133 181	0,0	133 815	0,0	-0,5
Großbritannien	162 213	0,0	194 289	0,1	-16,5
Irland	86 229	0,0	85 184	0,0	1,2
Italien	1 236 501	0,3	1 237 707	0,3	-0,1
Kroatien	565 303	0,1	432 709	0,1	30,6
Lettland	803 947	0,2	717 376	0,2	12,1
Litauen	3 202 025	0,8	2 588 316	0,7	23,7
Luxemburg	1 190 241	0,3	1 201 387	0,3	-0,9
Malta	9 709	0,0	9 800	0,0	-0,9
Niederlande	11 202 681	2,7	10 863 724	3,0	3,1
Österreich	3 223 137	0,8	3 167 871	0,9	1,7
Polen	22 221 239	5,4	18 677 501	5,1	19,0
Portugal	729 120	0,2	660 197	0,2	10,4
Rumänien	5 774 954	1,4	4 445 860	1,2	29,9
Schweden	261 929	0,1	262 287	0,1	-0,1
Slowakei	3 827 726	0,9	3 556 400	1,0	7,6
Slowenien	1 939 780	0,5	1 667 610	0,5	16,3
Spanien	1 723 379	0,4	1 585 185	0,4	8,7
Tschechien	8 313 386	2,0	7 333 017	2,0	13,4
Ungarn	4 140 488	1,0	3 861 302	1,1	7,2
Zypern	53 689	0,0	63 311	0,0	-15,2
- Nicht EU	3 710 432	0,9	3 636 690	1,0	2,0
Unbekannt	3 234 058	0,8	1 494 885	0,4	116,3
Gesamt	411 757 910		364 265 169		13,0

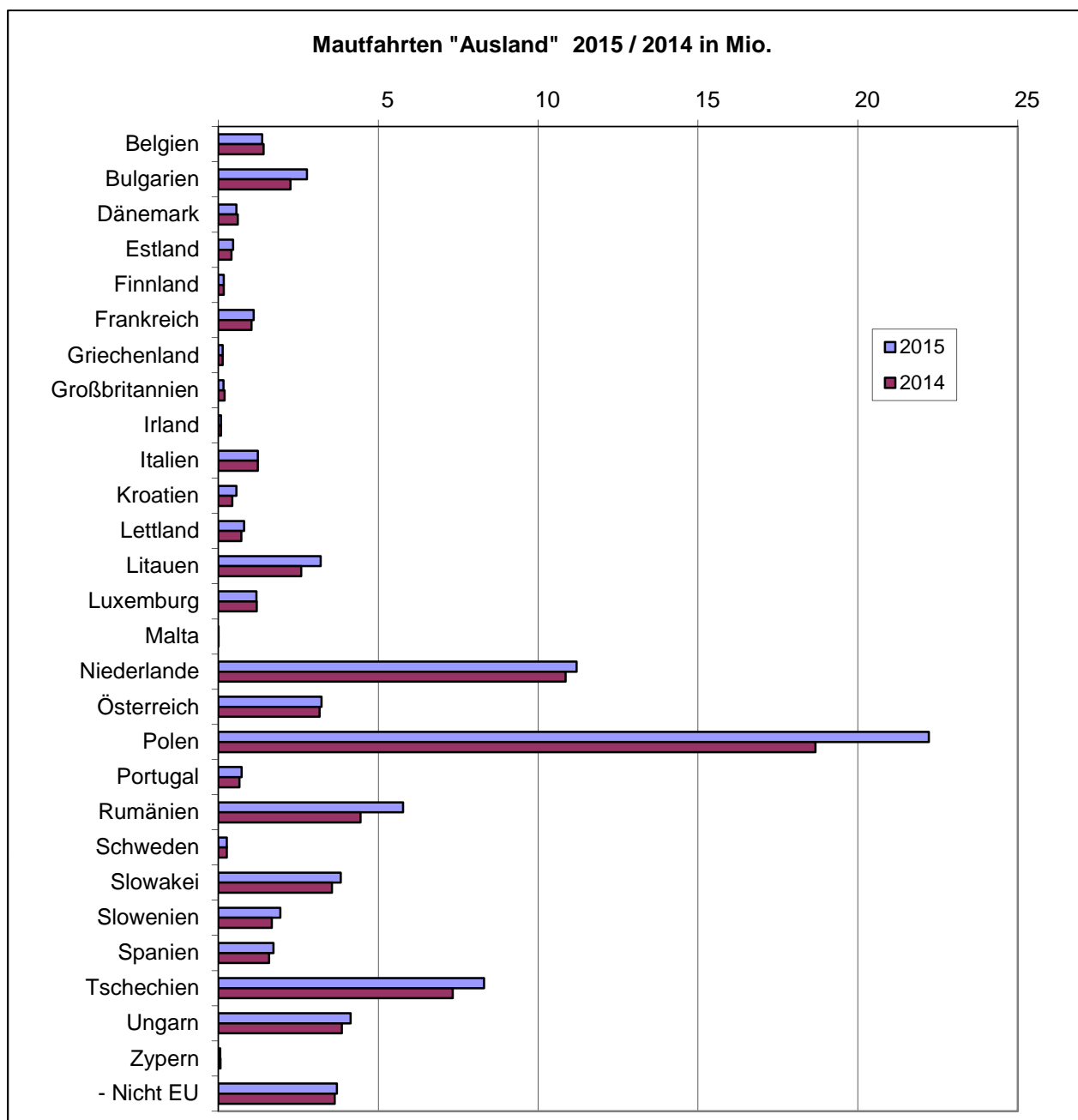
¹⁾ Die Begriffe Mautfahrzeug und Mautfahrten sind in den Methodischen Erläuterungen definiert.

Mautstatistik

J 2 Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität



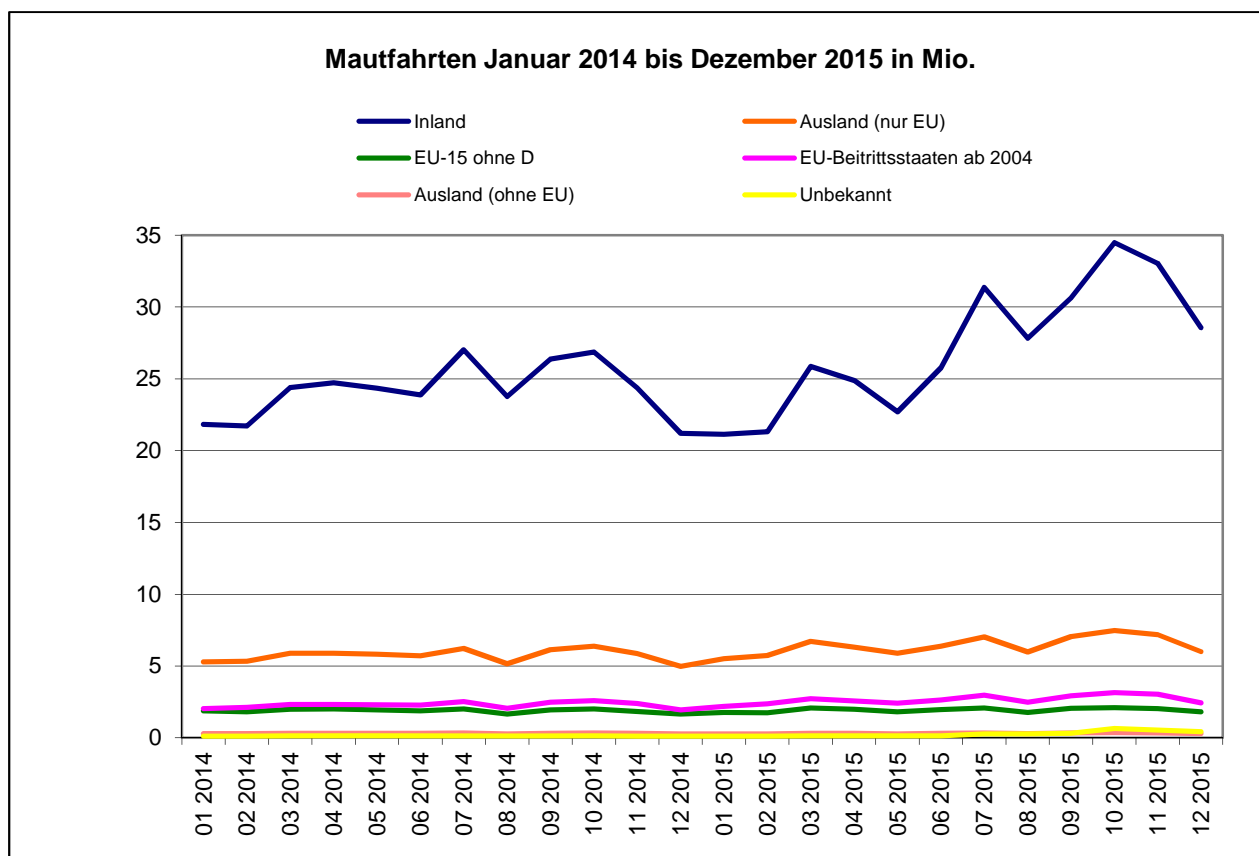
J 2 - 1



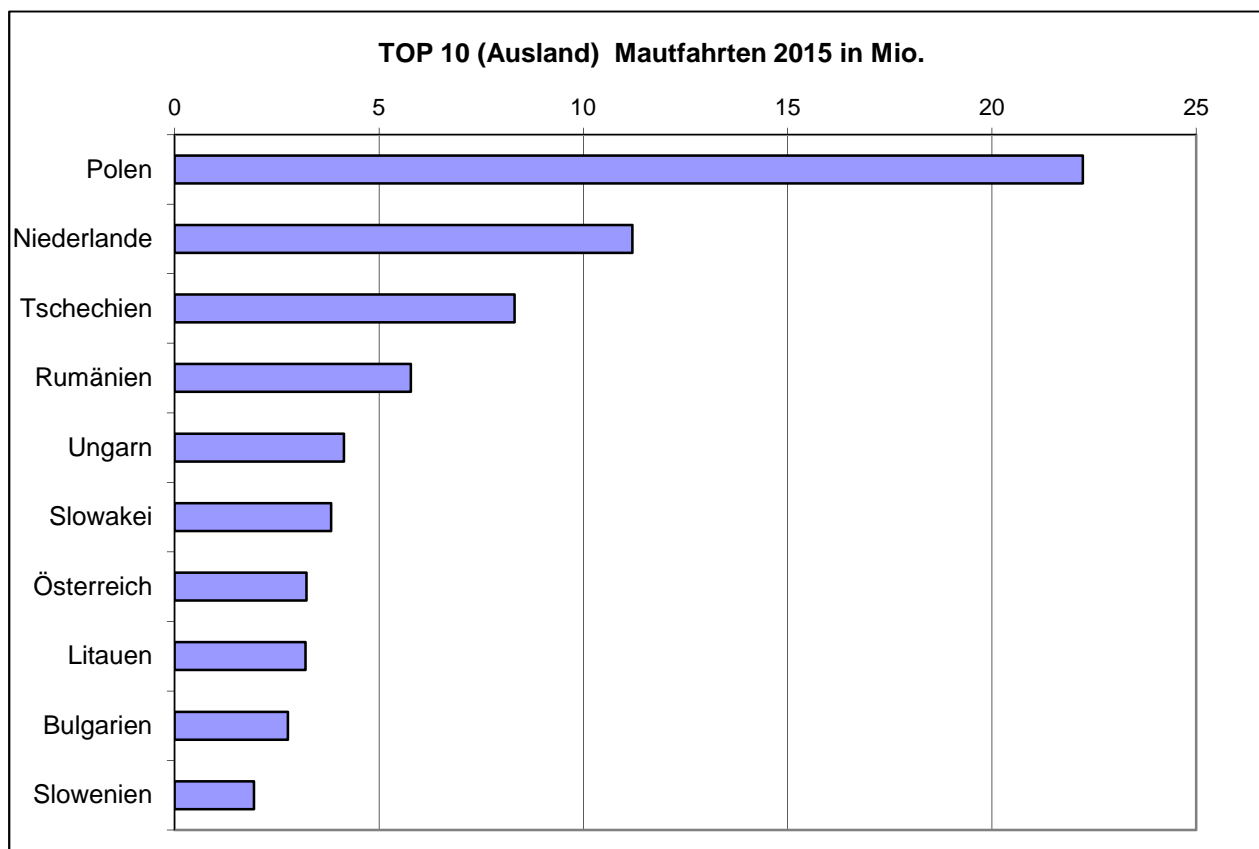
J 2 - 2

Mautstatistik

J 2 Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität



J 2 - 3



J 2 - 4

Mautstatistik

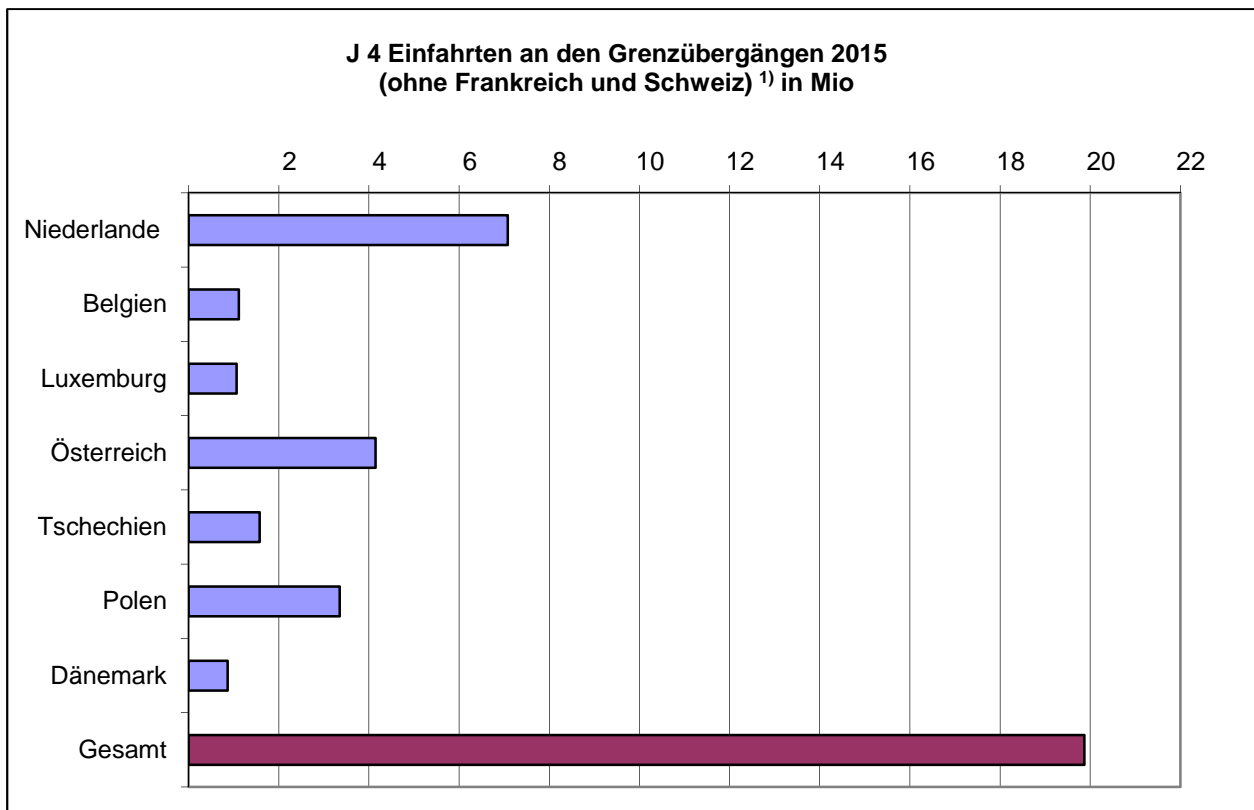
J 3 Anzahl der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen¹⁾

Grenzübergang	2015		2014		Veränderung zum Vorjahr
	[Kfz]	Anteil in [%]	[Kfz]	Anteil in [%]	[%]
Niederlande	14 035 291	35,4	13 379 362	35,5	4,9
A280 Bunde	472 398	1,2	440 098	1,2	7,3
A30 Bad Bentheim	2 125 782	5,4	2 033 847	5,4	4,5
A3 Elten	1 382 393	3,5	1 329 299	3,5	4,0
A57 Goch	826 351	2,1	790 066	2,1	4,6
A40 Straelen	3 525 393	8,9	3 450 857	9,2	2,2
A61 Schwanenhaus	1 907 136	4,8	1 706 342	4,5	11,8
A52 Elmt	632 733	1,6	599 785	1,6	5,5
A4 Vetschau	2 054 953	5,2	1 974 233	5,2	4,1
B402 Hebelmeer	1 108 152	2,8	1 054 835	2,8	5,1
Belgien	2 246 285	5,7	2 203 535	5,9	1,9
A44 Lichtenbusch	1 802 532	4,5	1 788 525	4,8	0,8
A60 Steinebrück	443 753	1,1	415 010	1,1	6,9
Luxemburg	2 165 896	5,5	2 154 638	5,7	0,5
A64 Sauertalbrücke	1 311 407	3,3	1 310 315	3,5	0,1
A8 Perl	854 489	2,2	844 323	2,2	1,2
Frankreich	853 474	2,2	769 118	2,0	11,0
B9 Lauterburg	853 474	2,2	769 118	2,0	11,0
Schweiz	370 547	0,9	371 594	1,0	-0,3
A861 Rheinfelden	370 547	0,9	371 594	1,0	-0,3
Österreich	8 396 067	21,2	8 056 802	21,4	4,2
A96 Lindau	1 125 918	2,8	1 127 158	3,0	-0,1
A93 Kiefersfelden	2 469 697	6,2	2 295 878	6,1	7,6
A8 Bad Reichenhall	1 724 005	4,3	1 686 461	4,5	2,2
A3 Suben	2 860 987	7,2	2 757 277	7,3	3,8
A7 Füssen	215 460	0,5	190 028	0,5	13,4
Tschechien	3 193 200	8,1	2 912 859	7,7	9,6
A6 Waidhaus	1 641 742	4,1	1 453 024	3,9	13,0
A17 Breitenau	1 551 458	3,9	1 459 835	3,9	6,3
Polen	6 687 593	16,9	6 178 244	16,4	8,2
A4 Görlitz	1 810 334	4,6	1 565 079	4,2	15,7
A15 Forst	949 795	2,4	875 843	2,3	8,4
A12 Frankfurt/Oder	3 308 162	8,3	3 171 137	8,4	4,3
A11 Pomellen	619 302	1,6	566 185	1,5	9,4
Dänemark	1 710 243	4,3	1 625 503	4,3	5,2
A7 Ellund	1 693 099	4,3	1 609 745	4,3	5,2
B200 Kupfermühle	17 144	0,0	15 758	0,0	8,8
Gesamt	39 658 596		37 651 655		

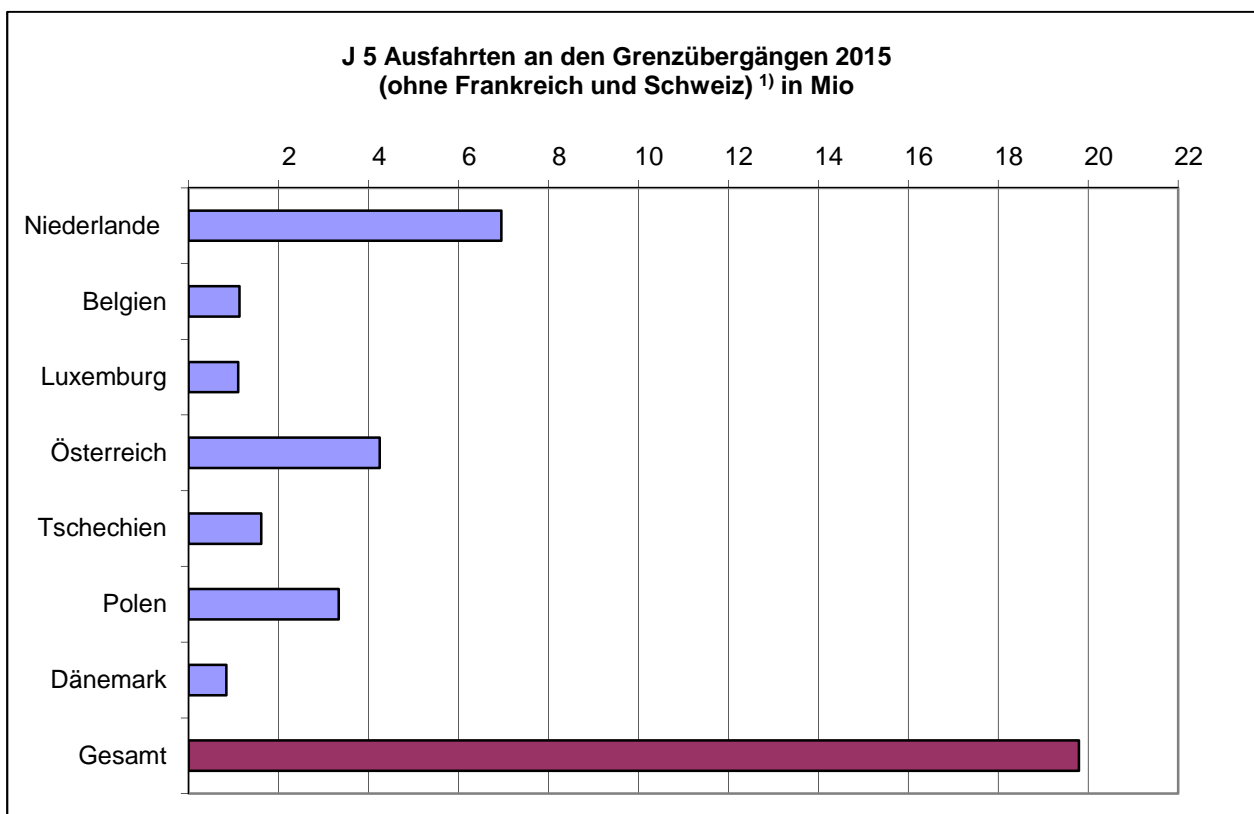
¹⁾ Der Begriff Mautfahrzeug ist in den Methodischen Erläuterungen definiert.

Mautstatistik

J 3 Anzahl der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen



J 3 - 1

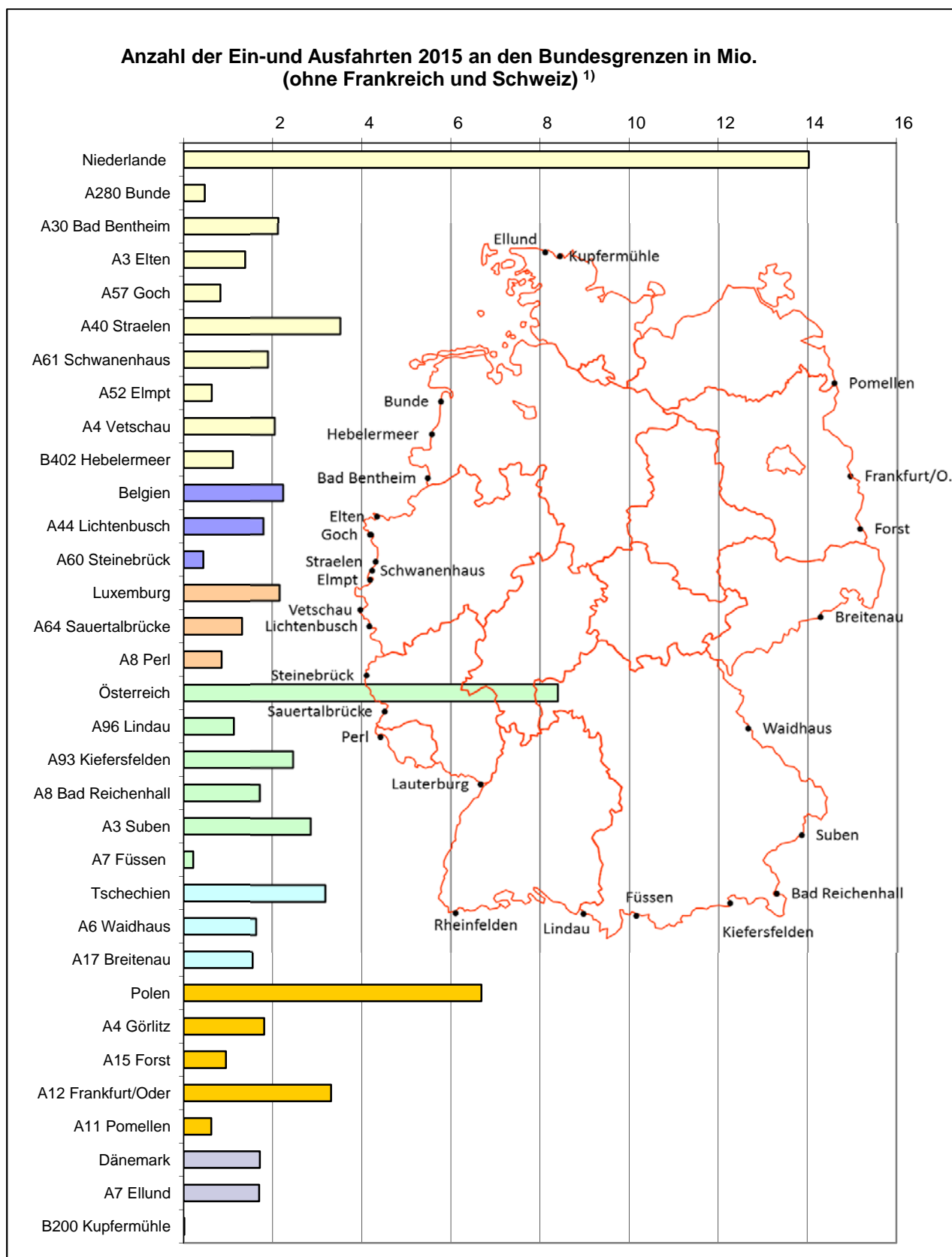


J 3 - 2

¹⁾ Auf die grafische Darstellung der Grenzübergänge zu Frankreich und der Schweiz wurde verzichtet. Zu beiden Ländern bestehen Autobahngrenzübergänge, die nicht mautpflichtig sind.

Mautstatistik

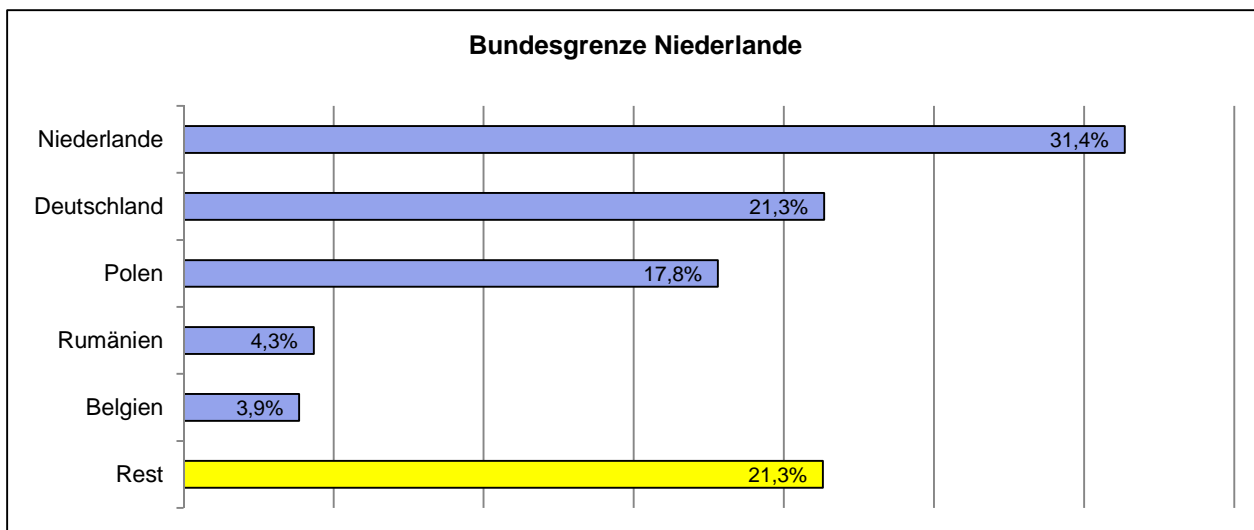
J 3 Anzahl der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen



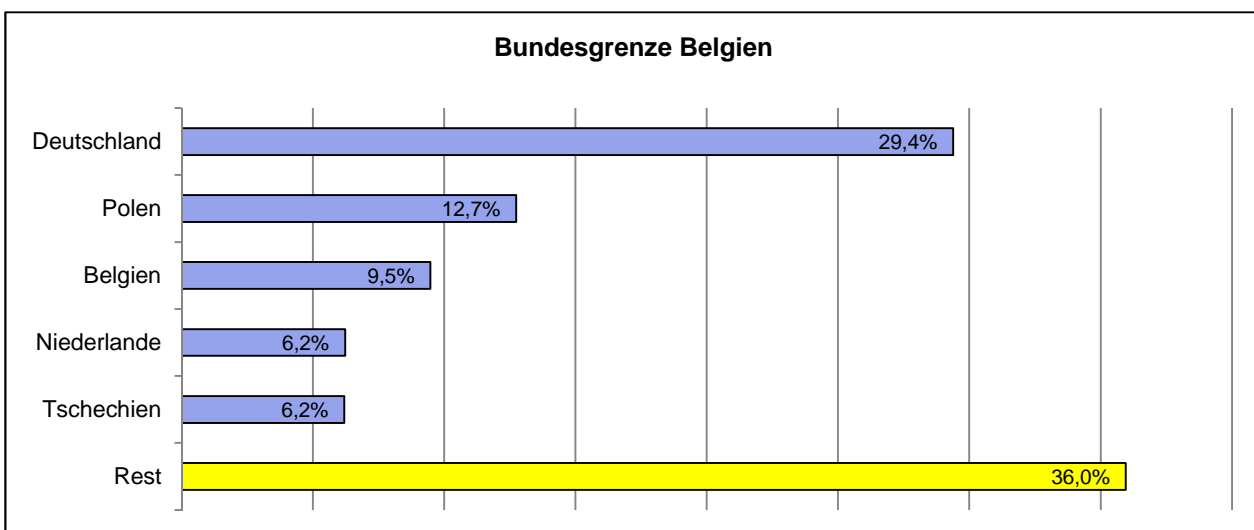
J 3 - 3

Mautstatistik

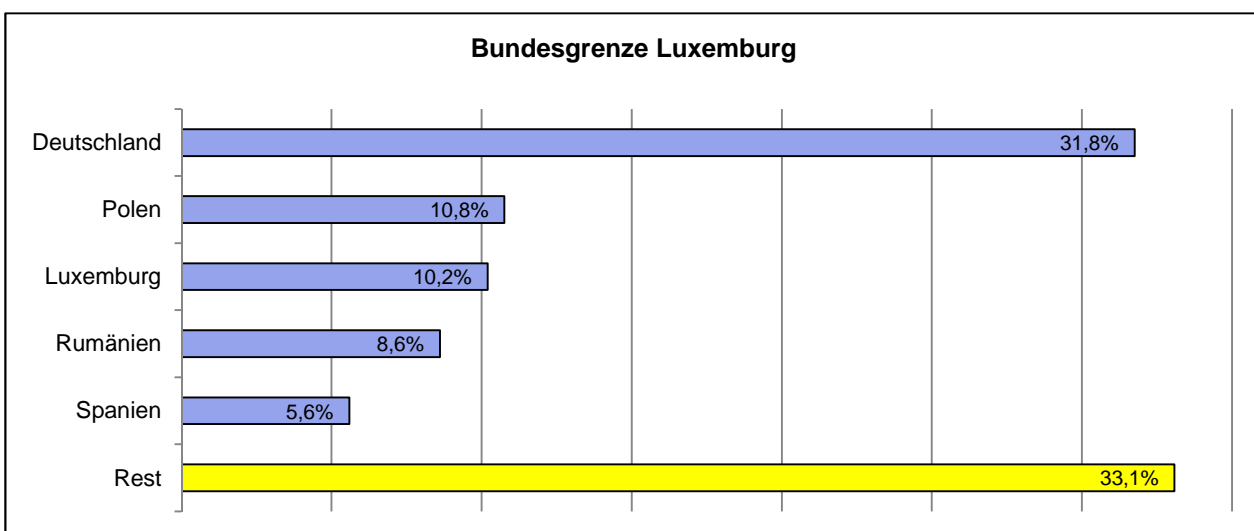
J 3a Die stärksten Nationen der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Bundesgrenzen



J 3 - 4



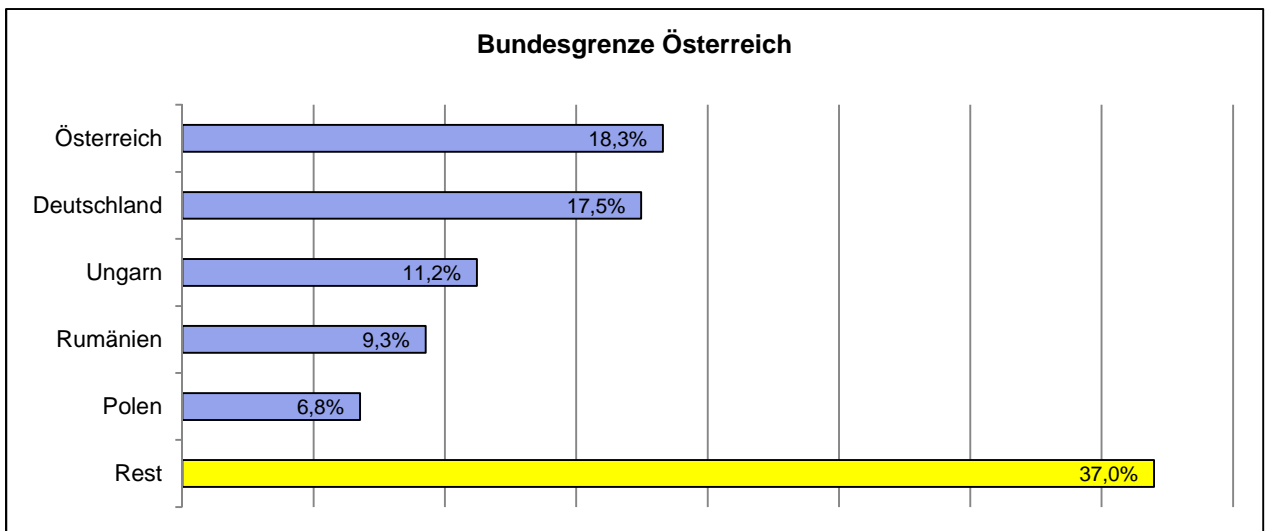
J 3 - 5



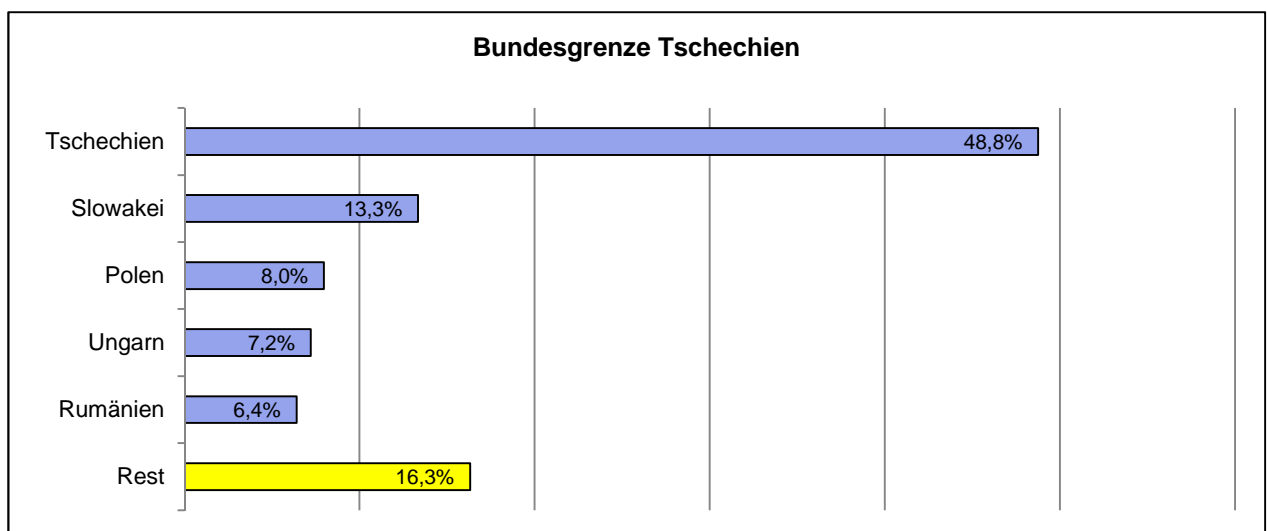
J 3 - 6

Mautstatistik

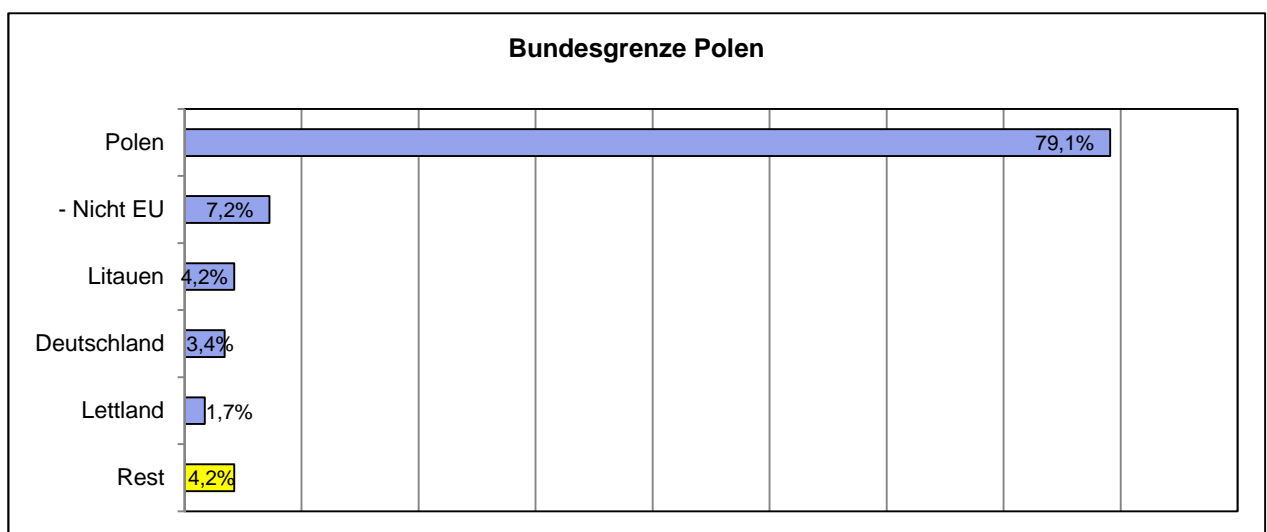
J 3a Die stärksten Nationen der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Bundesgrenzen



J 3 - 7



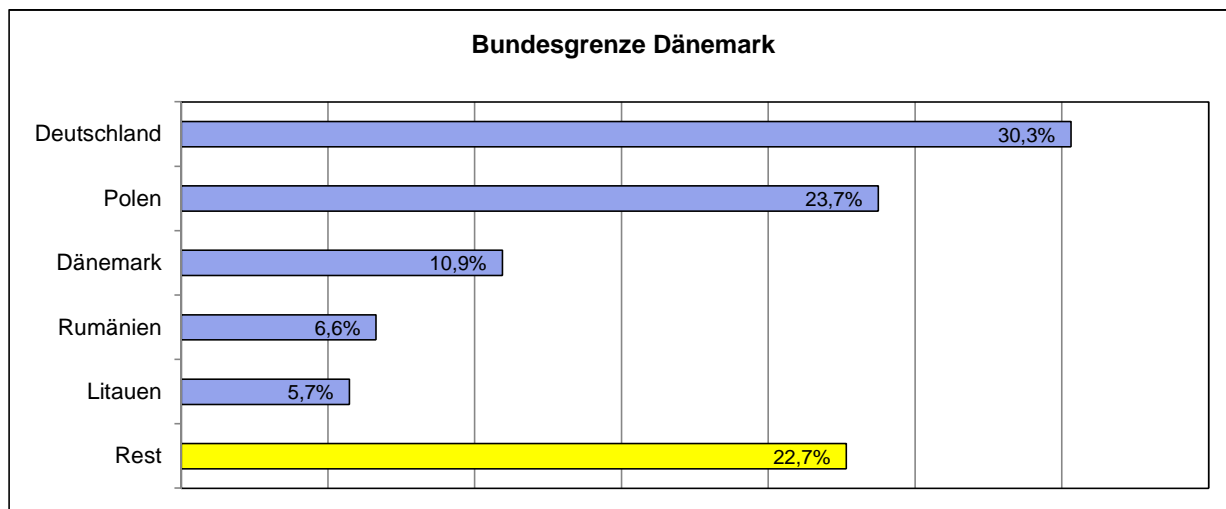
J 3 - 8



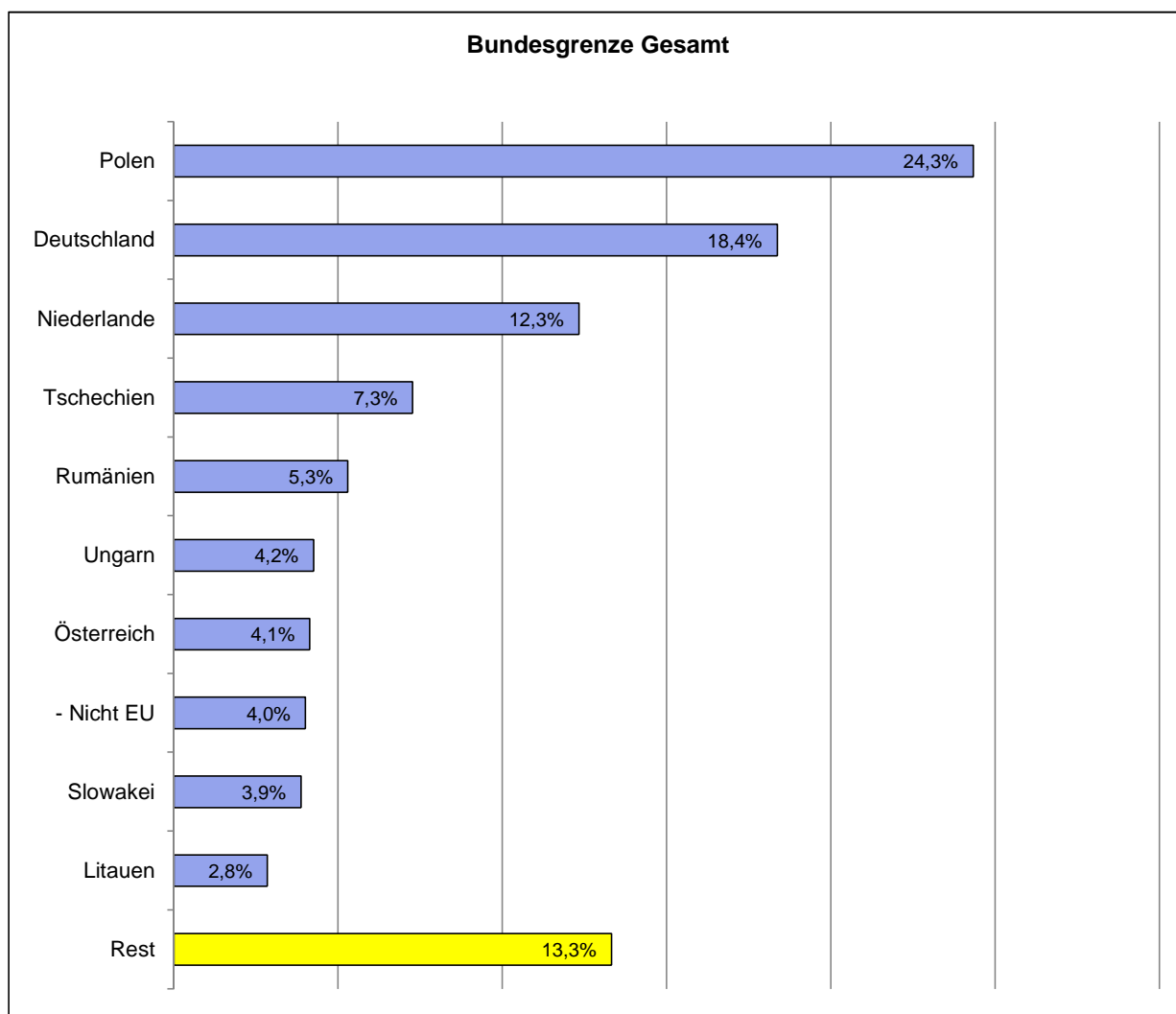
J 3 - 9

Mautstatistik

J 3a Die stärksten Nationen der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Bundesgrenzen



J 3 - 10



J 3 - 11

Mautstatistik

J 4 Anzahl der einfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen ¹⁾

Grenzübergang	2015		2014		Veränderung zum Vorjahr
	[Kfz]	Anteil in [%]	[Kfz]	Anteil in [%]	[%]
Niederlande	7 079 467	35,6	6 743 944	35,7	5,0
A280 Bunde	238 973	1,2	222 216	1,2	7,5
A30 Bad Bentheim	1 068 564	5,4	1 035 201	5,5	3,2
A3 Elten	705 145	3,5	675 785	3,6	4,3
A57 Goch	413 591	2,1	395 552	2,1	4,6
A40 Straelen	1 761 745	8,9	1 728 396	9,1	1,9
A61 Schwanenhaus	981 311	4,9	870 002	4,6	12,8
A52 Elmt	324 924	1,6	307 287	1,6	5,7
A4 Vetschau	1 034 036	5,2	985 622	5,2	4,9
B402 Hebelesmer	551 178	2,8	523 883	2,8	5,2
Belgien	1 113 228	5,6	1 100 690	5,8	1,1
A44 Lichtenbusch	897 485	4,5	898 159	4,7	-0,1
A60 Steinebrück	215 743	1,1	202 531	1,1	6,5
Luxemburg	1 062 660	5,3	1 063 823	5,6	-0,1
A64 Sauerthalbrücke	671 049	3,4	675 474	3,6	-0,7
A8 Perl	391 611	2,0	388 349	2,1	0,8
Frankreich	443 220	2,2	407 284	2,2	8,8
B9 Lauterburg	443 220	2,2	407 284	2,2	8,8
Schweiz	224 681	1,1	224 177	1,2	0,2
A861 Rheinfelden	224 681	1,1	224 177	1,2	0,2
Österreich	4 146 816	20,9	4 016 374	21,2	3,2
A96 Lindau	574 110	2,9	575 908	3,0	-0,3
A93 Kieffersfelden	1 225 888	6,2	1 132 880	6,0	8,2
A8 Bad Reichenhall	861 593	4,3	872 230	4,6	-1,2
A3 Suben	1 374 839	6,9	1 337 293	7,1	2,8
A7 Füssen	110 386	0,6	98 063	0,5	12,6
Tschechien	1 579 213	7,9	1 449 227	7,7	9,0
A6 Waidhaus	833 953	4,2	745 914	3,9	11,8
A17 Breitenau	745 260	3,8	703 313	3,7	6,0
Polen	3 349 638	16,9	3 083 731	16,3	8,6
A4 Görlitz	860 326	4,3	742 064	3,9	15,9
A15 Forst	546 749	2,8	507 996	2,7	7,6
A12 Frankfurt/Oder	1 611 559	8,1	1 528 740	8,1	5,4
A11 Pomellen	331 004	1,7	304 931	1,6	8,6
Dänemark	868 729	4,4	825 629	4,4	5,2
A7 Ellund	860 360	4,3	818 353	4,3	5,1
B200 Kupfermühle	8 369	0,0	7 276	0,0	15,0
Gesamt	19 867 652		18 914 879		

¹⁾ Der Begriff Mautfahrzeug ist in den Methodischen Erläuterungen definiert.

Mautstatistik

J 5 Anzahl der ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen¹⁾

Grenzübergang	2015		2014		Veränderung zum Vorjahr
	[Kfz]	Anteil in [%]	[Kfz]	Anteil in [%]	[%]
Niederlande	6 955 824	35,1	6 635 418	35,4	4,8
A280 Bunde	233 425	1,2	217 882	1,2	7,1
A30 Bad Bentheim	1 057 218	5,3	998 646	5,3	5,9
A3 Elten	677 248	3,4	653 514	3,5	3,6
A57 Goch	412 760	2,1	394 514	2,1	4,6
A40 Straelen	1 763 648	8,9	1 722 461	9,2	2,4
A61 Schwanenhaus	925 825	4,7	836 340	4,5	10,7
A52 Elmt	307 809	1,6	292 498	1,6	5,2
A4 Vetschau	1 020 917	5,2	988 611	5,3	3,3
B402 Hebelmeer	556 974	2,8	530 952	2,8	4,9
Belgien	1 133 057	5,7	1 102 845	5,9	2,7
A44 Lichtenbusch	905 047	4,6	890 366	4,8	1,6
A60 Steinebrück	228 010	1,2	212 479	1,1	7,3
Luxemburg	1 103 236	5,6	1 090 815	5,8	1,1
A64 Sauertalbrücke	640 358	3,2	634 841	3,4	0,9
A8 Perl	462 878	2,3	455 974	2,4	1,5
Frankreich	410 254	2,1	361 834	1,9	13,4
B9 Lauterburg	410 254	2,1	361 834	1,9	13,4
Schweiz	145 866	0,7	147 417	0,8	-1,1
A861 Rheinfelden	145 866	0,7	147 417	0,8	-1,1
Österreich	4 249 251	21,5	4 040 428	21,6	5,2
A96 Lindau	551 808	2,8	551 250	2,9	0,1
A93 Kiefersfelden	1 243 809	6,3	1 162 998	6,2	6,9
A8 Bad Reichenhall	862 412	4,4	814 231	4,3	5,9
A3 Suben	1 486 148	7,5	1 419 984	7,6	4,7
A7 Füssen	105 074	0,5	91 965	0,5	14,3
Tschechien	1 613 987	8,2	1 463 632	7,8	10,3
A6 Waidhaus	807 789	4,1	707 110	3,8	14,2
A17 Breitenau	806 198	4,1	756 522	4,0	6,6
Polen	3 337 955	16,9	3 094 513	16,5	7,9
A4 Görlitz	950 008	4,8	823 015	4,4	15,4
A15 Forst	403 046	2,0	367 847	2,0	9,6
A12 Frankfurt/Oder	1 696 603	8,6	1 642 397	8,8	3,3
A11 Pomellen	288 298	1,5	261 254	1,4	10,4
Dänemark	841 514	4,3	799 874	4,3	5,2
A7 Ellund	832 739	4,2	791 392	4,2	5,2
B200 Kupfermühle	8 775	0,0	8 482	0,0	3,5
Gesamt	19 790 944		18 736 776		

¹⁾ Der Begriff Mautfahrzeug ist in den Methodischen Erläuterungen definiert.

Mautstatistik

J 6 Emissionskennzahl der Mautfahrzeuge nach Nationalität ¹⁾

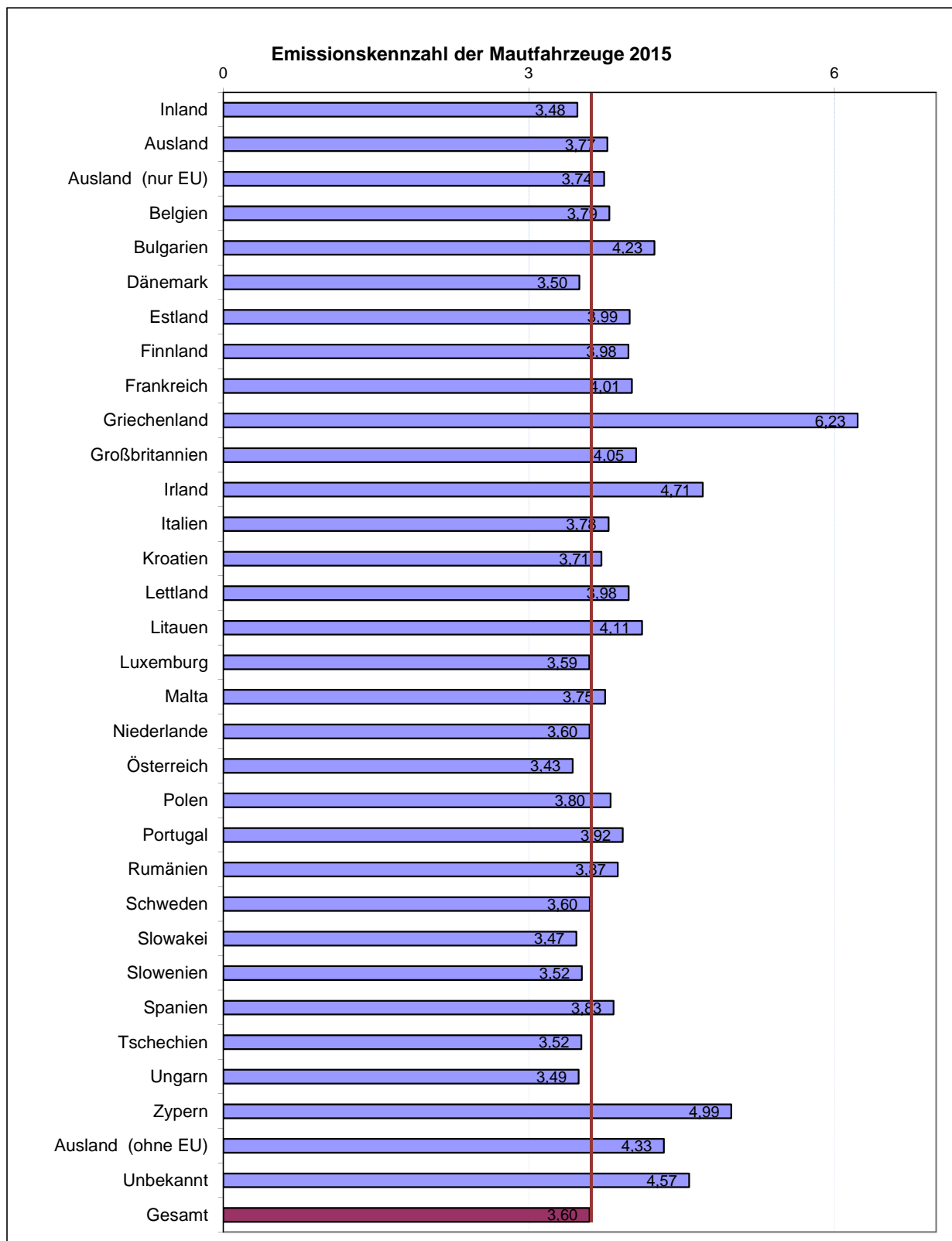
Nationalität	2015		2014		Veränderung zum Vorjahr
	[g/kWh]	Anteil in [%] ²⁾	[g/kWh]	Anteil in [%] ²⁾	[%]
Inland	3,48	59,8	3,91	60,7	-11,0
Ausland	3,77	40,1	4,21	39,2	-10,4
- EU	3,74	37,8	4,19	36,8	-10,7
Belgien	3,79	0,4	4,25	0,5	-10,7
Bulgarien	4,23	1,3	4,57	1,2	-7,4
Dänemark	3,50	0,2	3,96	0,3	-11,7
Estland	3,99	0,2	4,49	0,2	-11,1
Finnland	3,98	0,1	4,35	0,1	-8,5
Frankreich	4,01	0,2	4,44	0,2	-9,5
Griechenland	6,23	0,1	6,65	0,1	-6,3
Großbritannien	4,05	0,1	4,51	0,1	-10,1
Irland	4,71	0,0	5,15	0,1	-8,6
Italien	3,78	0,6	4,20	0,7	-9,9
Kroatien	3,71	0,4	4,12	0,3	-9,8
Lettland	3,98	0,4	4,39	0,5	-9,4
Litauen	4,11	1,6	4,52	1,6	-8,9
Luxemburg	3,59	0,3	4,03	0,3	-10,7
Malta	3,75	0,0	4,14	0,0	-9,4
Niederlande	3,60	3,4	4,00	3,6	-10,1
Österreich	3,43	1,1	3,83	1,2	-10,6
Polen	3,80	13,6	4,23	12,5	-10,1
Portugal	3,92	0,3	4,70	0,3	-16,5
Rumänien	3,87	2,9	4,37	2,5	-11,4
Schweden	3,60	0,1	4,26	0,1	-15,5
Slowakei	3,47	1,9	3,99	2,0	-13,1
Slowenien	3,52	1,1	3,91	1,1	-10,1
Spanien	3,83	0,7	4,59	0,7	-16,5
Tschechien	3,52	4,3	4,03	4,2	-12,8
Ungarn	3,49	2,3	3,97	2,4	-12,1
Zypern	4,99	0,0	4,98	0,0	0,1
- Nicht EU	4,33	2,3	4,58	2,4	-5,5
Unbekannt	4,57	0,1	4,61	0,1	-0,9
Gesamt	3,60		4,03		-10,7

¹⁾ Die Begriffe Mautfahrzeug und Emissionskennzahl sind in den Methodischen Erläuterungen definiert.

²⁾ Anteil an der Gesamtfahrleistung (s. Tabelle J1).

Mautstatistik

J 6 Emissionskennzahl der Mautfahrzeuge nach Nationalität



J 6 - 1

Mautstatistik

J 7 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Herkunft und Emissionsklasse ¹⁾

Seite 1

Herkunft	2015		2014		Veränderung zum Vorjahr
	[1000 km]	Anteil in [%]	[1000 km]	Anteil in [%]	[%]

Gesamt

Inland	17 777 159	59,8	17 022 074	60,7	4,4
Ausland	11 923 289	40,1	10 994 643	39,2	8,4
- EU	11 249 165	37,8	10 316 009	36,8	9,0
- Nicht EU	674 124	2,3	678 634	2,4	-0,7
Unbekannt	33 006	0,1	16 555	0,1	99,4
Gesamt	29 733 453		28 033 272		6,1

Schadstoffklasse S1 oder ohne Zuordnung nach STVZO

Inland	16 444	78,0	18 131	83,1	-9,3
Ausland	4 257	20,2	3 450	15,8	23,4
- EU	3 625	17,2	2 801	12,8	29,4
- Nicht EU	633	3,0	650	3,0	-2,6
Unbekannt	390	1,8	244	1,1	59,8
Gesamt	21 091		21 826		-3,4

Schadstoffklasse S2 nach STVZO

Inland	59 734	75,8	74 310	77,3	-19,6
Ausland	18 295	23,2	21 356	22,2	-14,3
- EU	16 933	21,5	19 349	20,1	-12,5
- Nicht EU	1 363	1,7	2 007	2,1	-32,1
Unbekannt	778	1,0	518	0,5	50,1
Gesamt	78 807		96 185		-18,1

Schadstoffklasse S3 nach STVZO

Inland	460 515	42,2	629 241	41,1	-26,8
Ausland	624 935	57,3	901 208	58,8	-30,7
- EU	554 707	50,8	804 020	52,5	-31,0
- Nicht EU	70 228	6,4	97 188	6,3	-27,7
Unbekannt	5 421	0,5	1 701	0,1	218,7
Gesamt	1 090 871		1 532 150		-28,8

¹⁾ Der Begriff Mautfahrzeug ist in den Methodischen Erläuterungen definiert.

Mautstatistik

J 7 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Herkunft und Emissionsklasse ¹⁾

Seite 2

Herkunft	2015		2014		Veränderung zum Vorjahr
	[1000 km]	Anteil in [%]	[1000 km]	Anteil in [%]	[%]

Schadstoffklasse S4 nach STVZO

Inland	702 797	56,6	812 639	56,4	-13,5
Ausland	534 814	43,1	627 126	43,5	-14,7
- EU	509 008	41,0	598 524	41,5	-15,0
- Nicht EU	25 806	2,1	28 602	2,0	-9,8
Unbekannt	3 386	0,3	1 688	0,1	100,5
Gesamt	1 240 996		1 441 454		-13,9

Schadstoffklasse S5 nach STVZO

Inland	7 954 945	56,2	9 836 525	59,2	-19,1
Ausland	6 193 336	43,7	6 770 466	40,7	-8,5
- EU	5 688 749	40,2	6 258 819	37,7	-9,1
- Nicht EU	504 586	3,6	511 647	3,1	-1,4
Unbekannt	12 273	0,1	7 904	0,0	55,3
Gesamt	14 160 553		16 614 895		-14,8

Schadstoffklasse EEV Klasse 1 nach STVZO

Inland	2 422 856	59,0	3 014 992	63,1	-19,6
Ausland	1 681 004	40,9	1 763 604	36,9	-4,7
- EU	1 656 924	40,4	1 743 498	36,5	-5,0
- Nicht EU	24 080	0,6	20 105	0,4	19,8
Unbekannt	1 961	0,0	1 712	0,0	14,5
Gesamt	4 105 821		4 780 308		-14,1

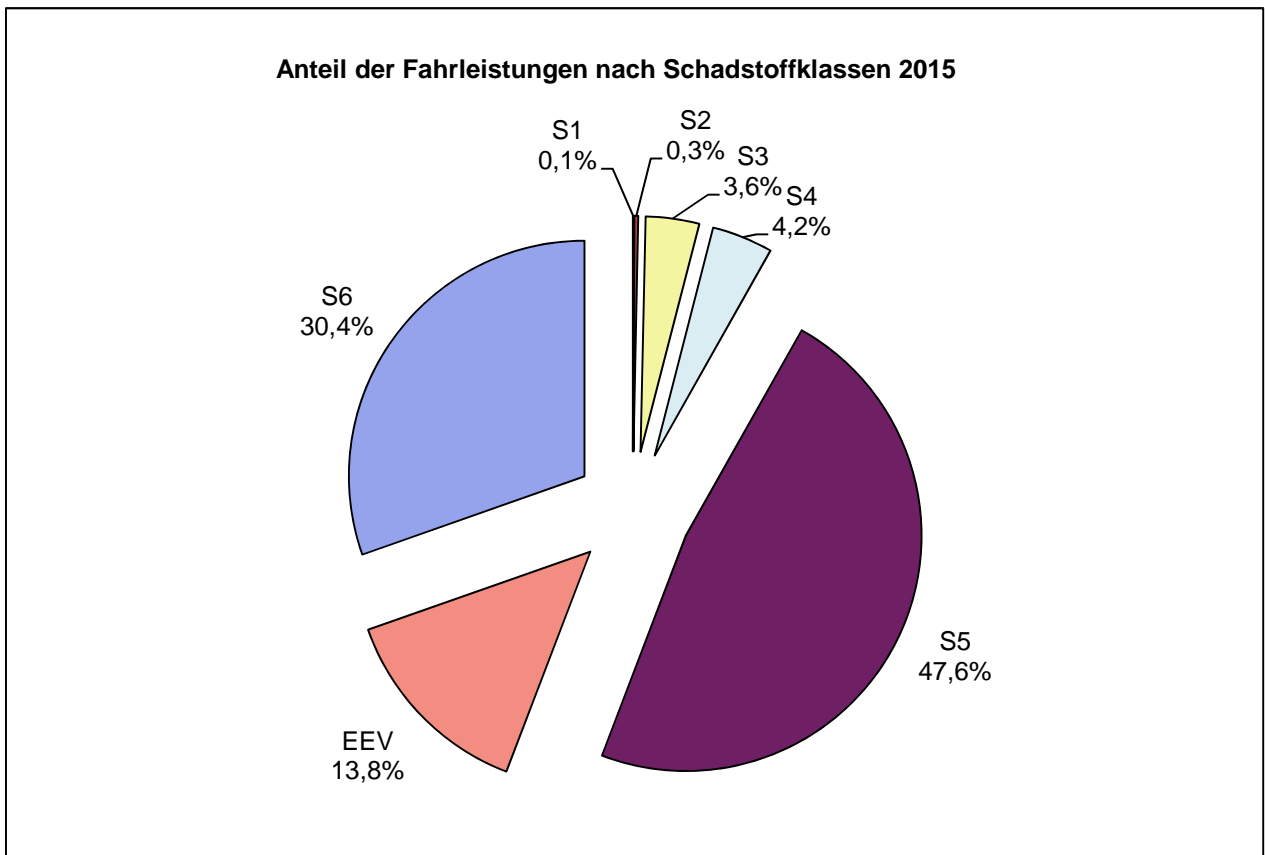
Schadstoffklasse S6 nach STVZO

Inland	6 159 869	68,2	2 636 235	55,1	133,7
Ausland	2 866 648	31,7	907 433	19,0	215,9
- EU	2 819 219	31,2	888 997	18,6	217,1
- Nicht EU	47 428	0,5	18 436	0,4	157,3
Unbekannt	8 797	0,1	2 787	0,1	215,7
Gesamt	9 035 314		3 546 454		154,8

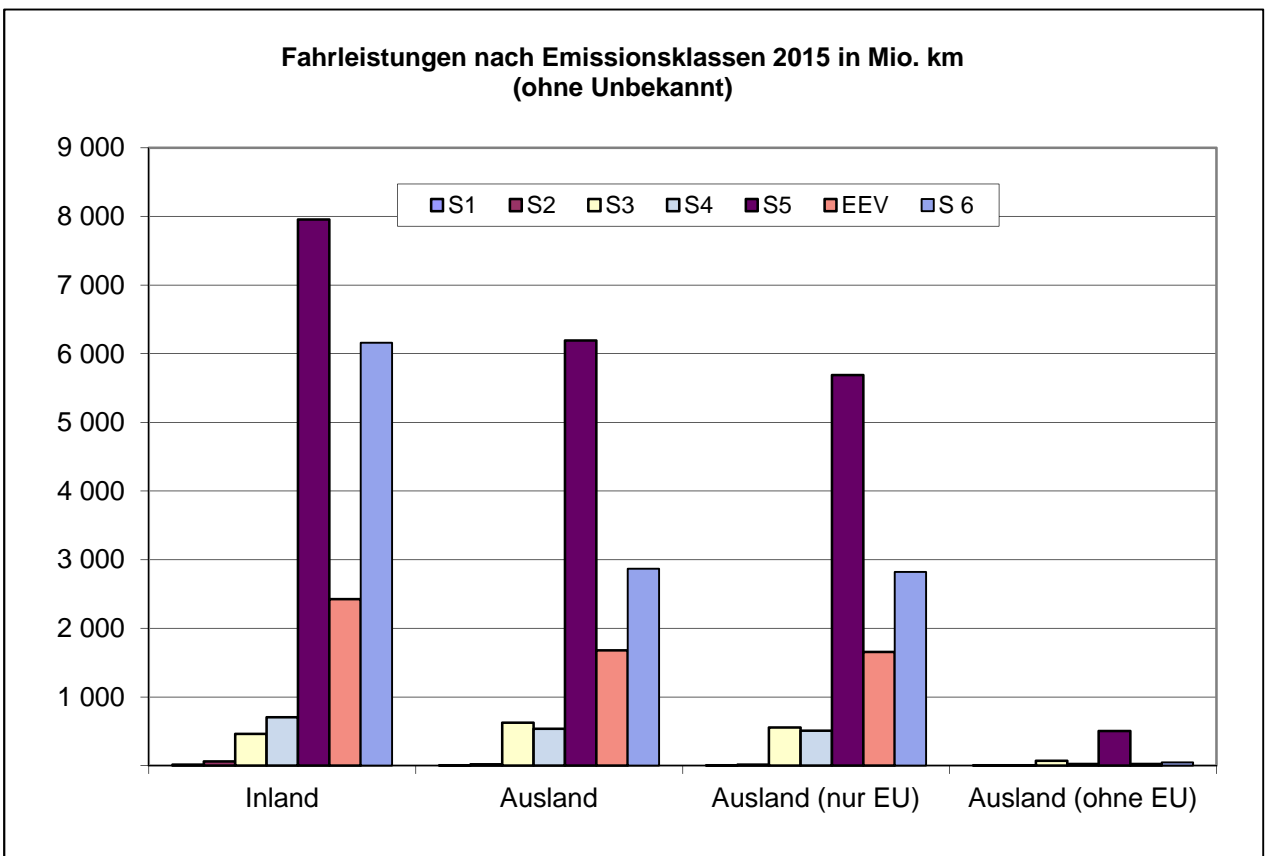
¹⁾ Der Begriff Mautfahrzeug ist in den Methodischen Erläuterungen definiert.

Mautstatistik

J 7 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Herkunft und Emissionsklasse



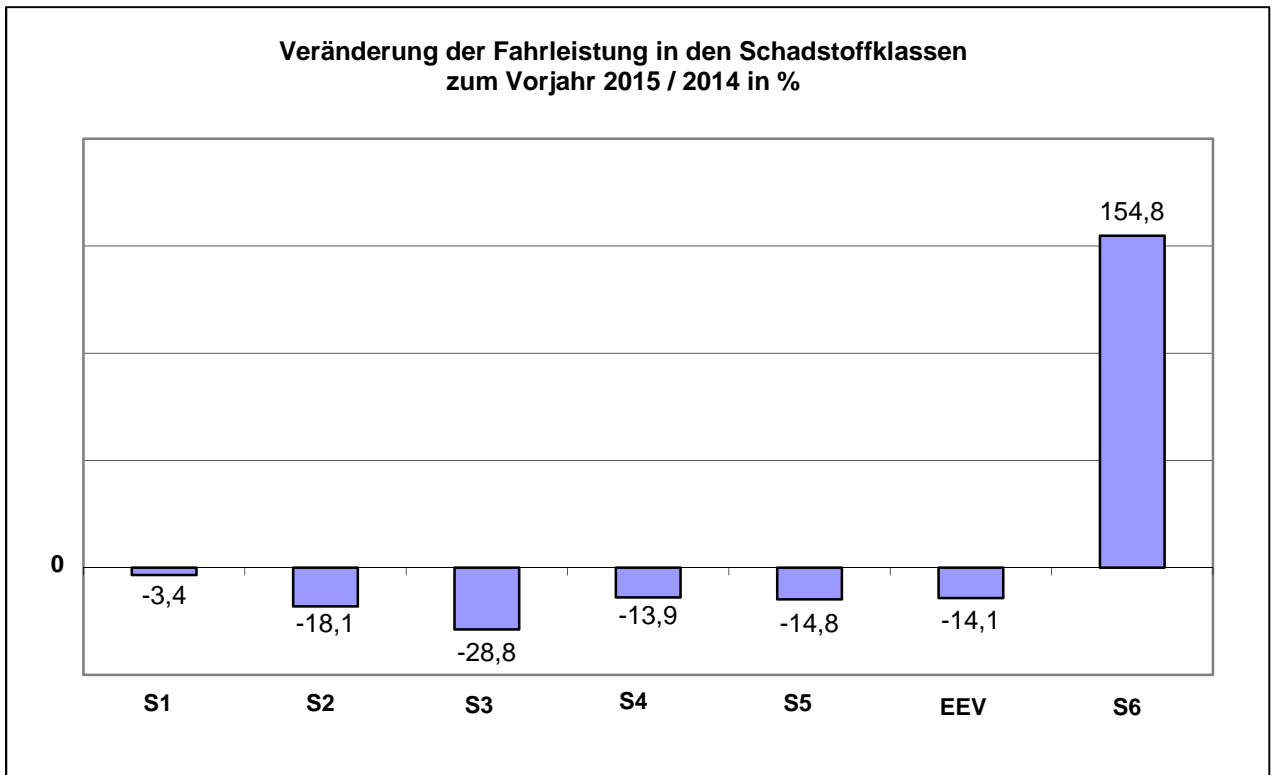
J7 - 1



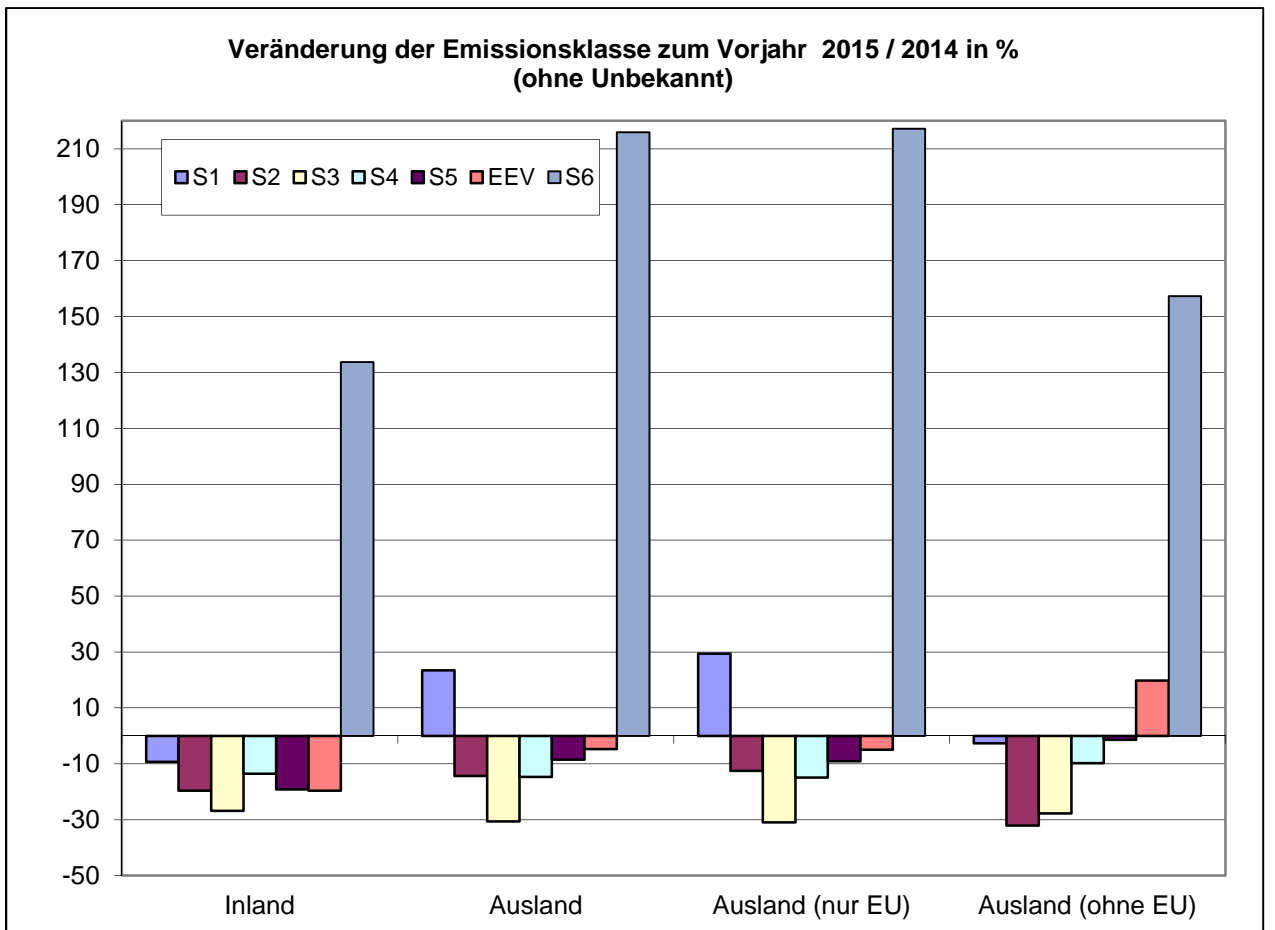
J7 - 2

Mautstatistik

J 7 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Herkunft und Emissionsklasse



J7 - 3



J7 - 4

Mautstatistik

J 8 Fahrleistungen nach Emissionsklasse und Achsklasse

Seite 1

Nationalität	2015							
	Schadstoffklasse S1		Schadstoffklasse S2		Schadstoffklasse S3 oder S2 kombiniert mit PMK 1/2/3/4 1)		Schadstoffklasse S4 oder S3 kombiniert mit PMK 2/3/4 1)	
	Achsen		Achsen		Achsen		Achsen	
	<=3	>3	<=3	>3	<=3	>3	<=3	>3
	[km]	[km]	[km]	[km]	[km]	[km]	[km]	[km]

Inland	9 003 479	7 440 137	27 402 865	32 331 192	134 252 300	326 262 606	184 490 729	518 306 139
Ausland	1 382 435	2 874 820	4 309 950	13 985 221	34 429 458	590 505 589	37 940 267	496 873 486
- EU	1 278 291	2 346 302	4 191 019	12 741 603	32 532 673	522 174 035	37 209 528	471 798 591
Belgien	52 375	22 008	147 906	227 733	903 699	5 365 864	499 351	5 427 100
Bulgarien	7 486	141 675	73 145	863 047	952 459	33 346 605	812 481	26 718 703
Dänemark	44 238	31 641	71 279	157 351	334 907	1 221 673	491 534	5 133 414
Estland	2 737	7 362	10 783	51 916	49 387	4 546 950	60 018	5 956 716
Finnland	11 647	24 853	22 567	69 616	99 589	1 550 341	86 512	2 017 685
Frankreich	124 129	77 439	184 576	223 238	1 064 336	3 272 319	912 860	5 398 819
Griechenland	1 294	121 461	25 626	1 439 063	86 393	10 948 883	14 103	2 104 452
Großbritannien	38 592	20 475	114 431	123 754	482 339	1 499 144	493 366	1 998 444
Irland	13 529	768	7 132	29 362	56 650	2 671 511	23 982	1 672 437
Italien	53 263	15 564	234 293	148 330	1 618 015	11 871 001	536 477	3 628 122
Kroatien	67	71	36 231	42 330	233 668	2 698 266	293 690	1 985 285
Lettland	14 049	93 285	31 240	137 800	143 707	9 992 732	117 790	5 554 120
Litauen	61 223	695 246	115 968	599 344	500 749	46 492 737	250 061	29 584 494
Luxemburg	9 575	6 487	55 569	47 559	224 287	1 656 855	184 562	2 985 711
Malta	647			1 728	1 228	33 801		8 791
Niederlande	193 940	289 204	818 982	1 255 354	3 341 240	32 095 160	2 632 399	37 284 207
Österreich	96 136	36 773	194 849	307 653	1 711 230	6 441 490	1 130 318	6 819 685
Polen	425 467	597 011	1 203 782	4 587 981	10 185 927	180 777 255	15 015 983	193 321 546
Portugal	3 580	22 131	15 317	339 259	118 929	7 900 095	71 390	9 895 778
Rumänien	5 281	19 154	65 484	384 462	1 628 460	59 056 495	1 236 246	35 753 271
Schweden	9 699	1 495	42 911	31 482	275 519	2 188 777	134 307	1 719 401
Slowakei	7 380	2 371	65 446	95 219	913 889	15 513 031	1 623 245	11 353 416
Slowenien	1 550	1 283	21 592	33 066	682 410	5 623 209	759 944	8 888 857
Spanien	21 446	62 567	105 310	517 069	452 778	17 010 460	230 321	16 445 643
Tschechien	29 745	38 323	314 382	465 510	3 807 651	40 741 614	5 940 352	35 857 450
Ungarn	49 217	17 656	209 579	156 228	2 642 128	16 244 537	3 652 421	13 277 404
Zypern			2 641	406 149	21 101	1 413 228	5 817	1 007 643
- Nicht EU	104 144	528 517	118 931	1 243 618	1 896 785	68 331 555	730 739	25 074 894
Unbekannt	290 985	98 997	490 361	287 752	1 970 918	3 450 095	2 334 563	1 050 994
Gesamt	10 676 898	10 413 953	32 203 175	46 604 166	170 652 676	920 218 291	224 765 559	1 016 230 619

¹⁾ PMK = Partikelminderungsklasse.

Mautstatistik

J 8 Fahrleistungen nach Emissionsklasse und Achsklasse

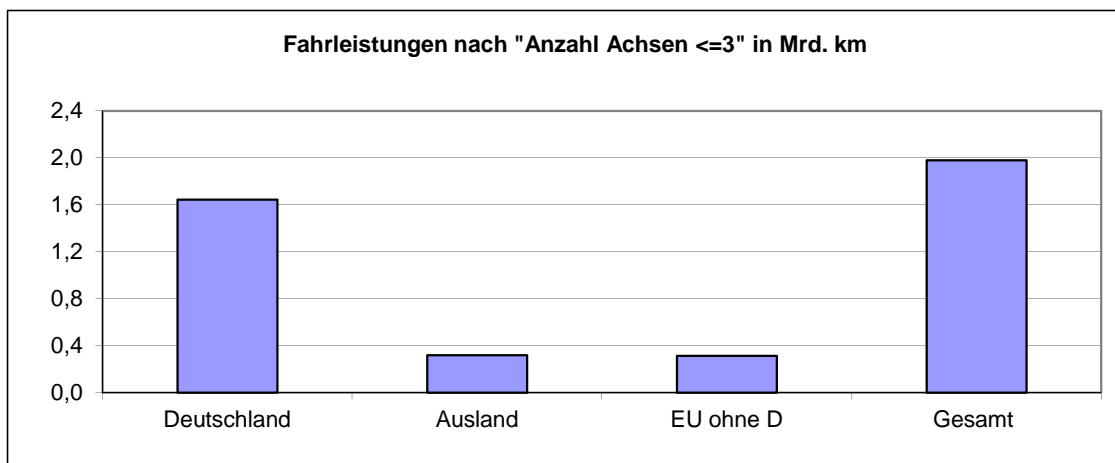
Seite 2

Nationalität	2015							
	Schadstoffklasse S5		Schadstoffklasse EEV		Schadstoffklasse S6		Gesamt	
	Achsen		Achsen		Achsen		Achsen	
	<=3	>3	<=3	>3	<=3	>3	<=3	>3
	[km]	[km]	[km]	[km]	[km]	[km]	[km]	[km]

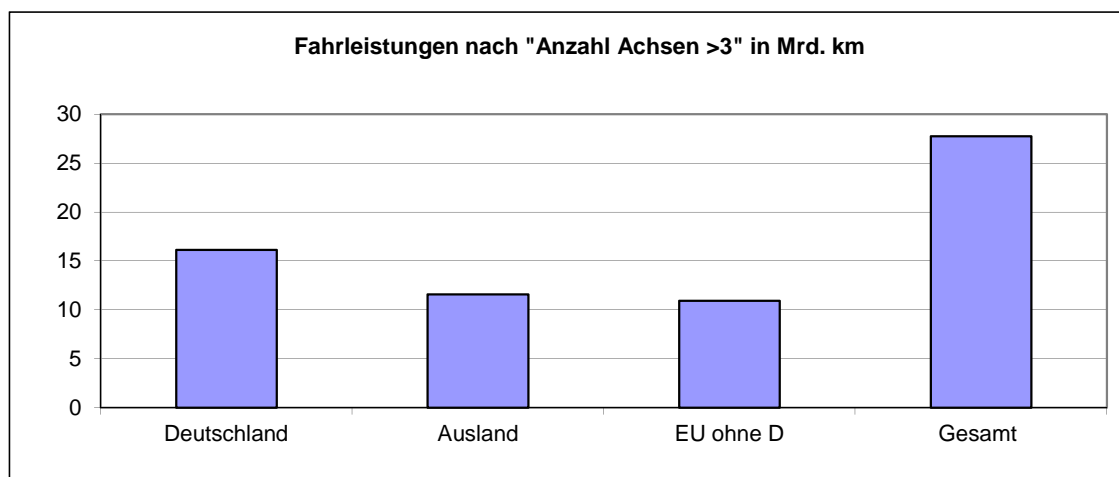
Inland	808 597 449	7 146 347 126	146 853 459	2 276 002 899	333 871 110	5 825 997 477	1 644 471 390	16 132 687 575
Ausland	133 380 840	6 059 954 723	25 656 245	1 655 347 916	81 587 190	2 785 060 464	318 686 383	11 604 602 219
- EU	130 368 760	5 558 380 604	25 483 403	1 631 440 649	81 067 137	2 738 152 225	312 130 811	10 937 034 010
Belgien	2 025 384	79 967 496	70 947	4 294 677	803 893	30 637 577	4 503 553	125 942 455
Bulgarien	2 418 251	247 585 000	262 878	34 182 598	516 887	39 710 217	5 043 587	382 547 845
Dänemark	1 358 410	31 805 467	144 401	5 699 330	439 710	25 958 261	2 884 478	70 007 137
Estland	182 205	42 186 437	4 058	1 751 478	111 665	13 489 297	420 852	67 990 155
Finnland	214 059	12 639 162	10 582	525 777	59 460	5 433 717	504 416	22 261 149
Frankreich	1 686 307	36 999 600	203 468	6 840 358	300 217	14 229 042	4 475 893	67 040 815
Griechenland	43 131	9 242 073	3 493	567 419	9 202	972 293	183 241	25 395 644
Großbritannien	1 256 383	13 191 254	36 652	277 847	422 514	5 831 855	2 844 277	22 942 774
Irland	98 847	8 305 289	3 473	26 462	17 855	1 548 544	221 467	14 254 374
Italien	4 592 908	90 905 905	518 614	25 471 274	1 120 613	47 478 211	8 674 183	179 518 408
Kroatien	834 647	56 049 723	282 481	22 547 486	305 411	19 595 826	1 986 195	102 918 987
Lettland	415 976	87 502 528	5 796	2 375 052	217 104	25 509 985	945 663	131 165 501
Litauen	1 361 229	294 160 234	87 603	7 986 501	1 110 513	90 534 312	3 487 345	470 052 867
Luxemburg	907 683	46 731 422	35 733	7 178 569	277 090	22 086 433	1 694 498	80 693 036
Malta	15 341	935 051	768	58 071	5 037	230 505	23 021	1 267 947
Niederlande	15 173 387	525 005 917	2 725 313	78 127 680	5 944 772	296 554 775	30 830 034	970 612 297
Österreich	5 204 641	65 015 346	4 035 411	142 719 618	4 876 433	100 916 910	17 249 018	322 257 475
Polen	54 458 661	2 384 783 031	2 052 726	276 454 313	31 565 759	880 720 459	114 908 304	3 921 241 597
Portugal	256 035	42 427 155	7 529	2 370 160	342 437	27 541 950	815 216	90 496 527
Rumänien	6 643 811	423 196 698	667 682	140 779 439	3 122 581	180 712 959	13 369 544	839 902 477
Schweden	372 015	17 593 244	14 417	1 819 770	189 131	13 907 960	1 037 999	37 262 128
Slowakei	3 506 741	184 856 030	2 662 807	181 085 301	3 950 869	172 477 089	12 730 377	565 382 457
Slowenien	2 764 555	105 924 037	1 700 001	120 142 798	1 880 620	84 108 535	7 810 672	324 721 785
Spanien	627 112	98 348 629	52 283	10 837 605	353 062	65 558 135	1 842 313	208 780 107
Tschechien	15 369 835	470 321 163	6 095 164	289 892 988	17 208 106	379 142 782	48 765 235	1 216 459 830
Ungarn	8 542 185	177 563 765	3 798 882	266 588 302	5 908 088	192 814 935	24 802 500	666 662 827
Zypern	39 022	5 138 949	242	839 778	8109	449 662	76 931	9 255 407
- Nicht EU	3 012 079	501 574 120	172 842	23 907 266	520 053	46 908 239	6 555 572	667 568 209
Unbekannt	6 560 098	5 712 917	1 127 801	832 886	3 496 127	5 301 241	16 270 852	16 734 883
Gesamt	948 538 387	13 212 014 766	173 637 505	3 932 183 700	418 954 426	8 616 359 182	1 979 428 625	27 754 024 676

Mautstatistik

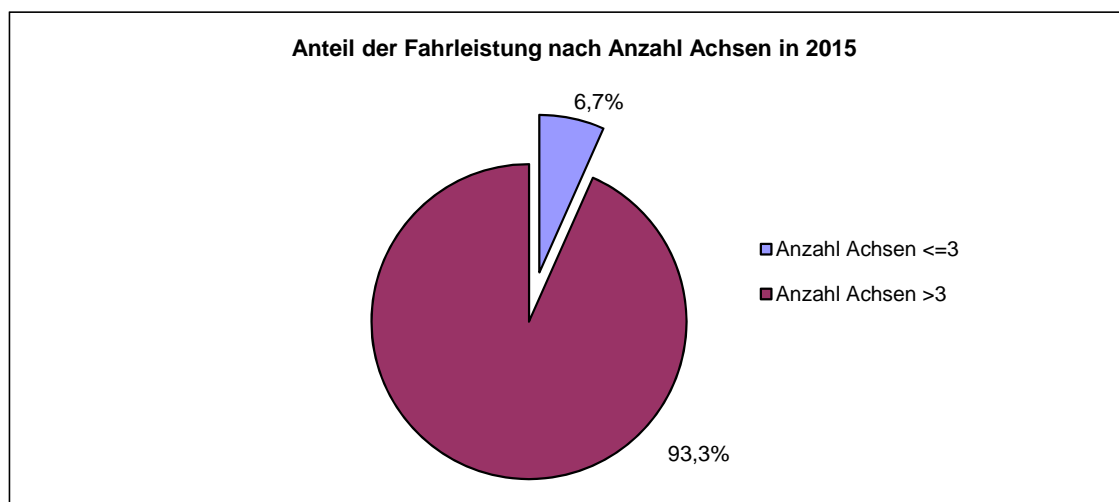
J 8 Fahrleistungen nach Emissionsklasse und Achsklasse



J 8- 1



J 8- 2



J 8- 3

Mautstatistik

J 9 Mautfahrten nach Emissionsklasse und Achsklasse ¹⁾

Seite 1

Nationalität	2015							
	Schadstoffklasse S1		Schadstoffklasse S2		Schadstoffklasse S3 oder S2 kombiniert mit PMK 1/2/3/4 ¹⁾		Schadstoffklasse S4 oder S3 kombiniert mit PMK 2/3/4 ¹⁾	
	Achsen		Achsen		Achsen		Achsen	
	<=3	>3	<=3	>3	<=3	>3	<=3	>3
	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]

Inland	456 985	279 315	1 483 025	1 339 277	6 279 222	10 393 400	7 901 108	13 297 206
Ausland	9 083	25 667	36 764	125 545	262 674	3 940 700	298 137	3 500 773
- EU	8 688	23 272	36 255	120 365	254 005	3 616 783	294 515	3 373 767
Belgien	291	175	892	3 230	9 000	64 734	5 465	66 150
Bulgarien	22	419	676	4 544	7 260	225 518	5 878	202 196
Dänemark	143	290	279	921	2 258	11 928	3 065	48 029
Estland	11	15	47	268	346	29 672	375	40 642
Finnland	41	140	76	865	467	10 102	424	14 504
Frankreich	1 245	2 454	1 239	3 518	9 162	62 515	8 976	114 470
Griechenland	4	727	199	8 762	399	57 754	47	9 960
Großbritannien	126	106	523	669	2 044	10 303	2 173	12 196
Irland	33	4	19	276	215	16 081	131	9 524
Italien	216	39	981	810	10 033	60 101	3 683	19 849
Kroatien	1	1	152	168	1 475	14 509	2 228	9 120
Lettland	77	695	280	1 356	1 284	70 542	1 051	37 243
Litauen	314	4 976	886	4 626	4 135	302 361	2 107	206 854
Luxemburg	127	334	1 191	1 890	4 182	32 934	5 277	44 913
Malta	2			9	3	210		63
Niederlande	2 398	5 115	14 578	20 047	42 903	414 415	44 801	458 644
Österreich	821	487	2 701	4 223	25 032	86 510	17 387	89 601
Polen	2 325	6 175	6 297	42 448	59 088	1 015 945	94 626	1 052 230
Portugal	17	311	98	3 027	934	65 887	358	84 226
Rumänien	17	101	262	4 548	10 195	358 991	6 849	242 543
Schweden	39	8	95	71	1 130	10 628	600	10 932
Slowakei	25	6	201	771	6 084	91 292	9 259	76 911
Slowenien	7	3	53	293	4 733	31 731	6 196	49 345
Spanien	75	409	537	5 186	2 533	148 296	1 198	134 041
Tschechien	141	232	3 100	6 152	32 375	321 785	43 662	258 369
Ungarn	170	50	886	846	16 517	95 190	28 639	76 389
Zypern			7	841	218	6 849	60	4 823
- Nicht EU	395	2 395	509	5 180	8 669	323 917	3 622	127 006
Unbekannt	47 055	13 252	79 272	36 589	252 118	219 309	290 265	102 270
Gesamt	513 123	318 234	1 599 061	1 501 411	6 794 014	14 553 409	8 489 510	16 900 249

¹⁾ Der Begriff Mautfahrt ist in den Methodischen Erläuterungen definiert.

²⁾ PMK = Partikelminderungsklasse.

Mautstatistik

J 9 Mautfahrten nach Emissionsklasse und Achsklasse ¹⁾

Seite 2

Nationalität	2015							
	Schadstoffklasse S5		Schadstoffklasse EEV		Schadstoffklasse S6		Gesamt	
	Achsen		Achsen		Achsen		Achsen	
	<=3	>3	<=3	>3	<=3	>3	<=3	>3
	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]	[Anzahl]

Inland	30 000 378	128 582 845	5 084 431	32 698 214	9 571 643	80 210 028	60 776 792	266 800 285
Ausland	1 118 455	40 224 487	265 646	11 194 639	639 978	19 304 227	2 630 737	78 316 038
- EU	1 094 872	37 501 198	264 676	11 044 641	635 028	18 968 278	2 588 039	74 648 304
Belgien	21 563	844 910	542	36 561	8 160	312 679	45 913	1 328 439
Bulgarien	18 237	1 776 462	1 712	233 829	3 123	288 496	36 908	2 731 464
Dänemark	10 988	254 974	923	42 810	3 476	186 140	21 132	545 092
Estland	1 763	279 925	32	13 232	900	91 533	3 474	455 287
Finnland	1 629	92 126	101	4 405	589	40 384	3 327	162 526
Frankreich	18 246	566 186	3 133	117 051	2 934	190 795	44 935	1 056 989
Griechenland	195	48 608	14	2 540	36	3 936	894	132 287
Großbritannien	5 991	89 317	203	1 692	1 711	35 159	12 771	149 442
Irland	828	48 845	82	238	97	9 856	1 405	84 824
Italien	43 382	584 130	6 072	186 995	12 420	307 790	76 787	1 159 714
Kroatien	4 975	292 283	1 959	128 971	1 903	107 558	12 693	552 610
Lettland	3 478	503 539	89	17 405	2 010	164 898	8 269	795 678
Litauen	10 602	1 952 929	692	60 634	6 196	644 713	24 932	3 177 093
Luxemburg	19 083	677 783	1 079	82 038	7 161	312 249	38 100	1 152 141
Malta	48	7 359	3	370	33	1 609	89	9 620
Niederlande	233 173	5 860 063	53 896	826 973	94 939	3 130 736	486 688	10 715 993
Österreich	63 458	608 004	67 950	1 277 142	52 393	927 428	229 742	2 993 395
Polen	370 414	12 881 713	13 909	1 552 202	211 742	4 912 125	758 401	21 462 838
Portugal	1 653	341 538	53	18 419	2 389	210 210	5 502	723 618
Rumänien	43 115	2 890 701	4 547	947 408	22 451	1 243 226	87 436	5 687 518
Schweden	1 982	123 253	68	10 586	1 210	101 327	5 124	256 805
Slowakei	21 792	1 234 967	23 462	1 190 651	29 408	1 142 897	90 231	3 737 495
Slowenien	18 244	605 123	12 997	710 225	13 778	487 052	56 008	1 883 772
Spanien	4 579	799 179	335	91 940	2 520	532 551	11 777	1 711 602
Tschechien	114 843	3 055 865	43 494	1 888 045	113 602	2 431 721	351 217	7 962 169
Ungarn	60 261	1 048 726	27 327	1 597 318	39 787	1 148 382	173 587	3 966 901
Zypern	350	32 690	2	4 961	60	2 828	697	52 992
- Nicht EU	23 583	2 723 289	970	149 998	4 950	335 949	42 698	3 667 734
Unbekannt	776 447	411 760	173 900	61 522	401 642	368 657	2 020 699	1 213 359
Gesamt	31 895 280	169 219 092	5 523 977	43 954 375	10 613 263	99 882 912	65 428 228	346 329 682

¹⁾ Der Begriff Mautfahrt ist in den Methodischen Erläuterungen definiert.

Mautstatistik

J 10 Durchschnittliche Fahrleistungen / Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität ¹⁾

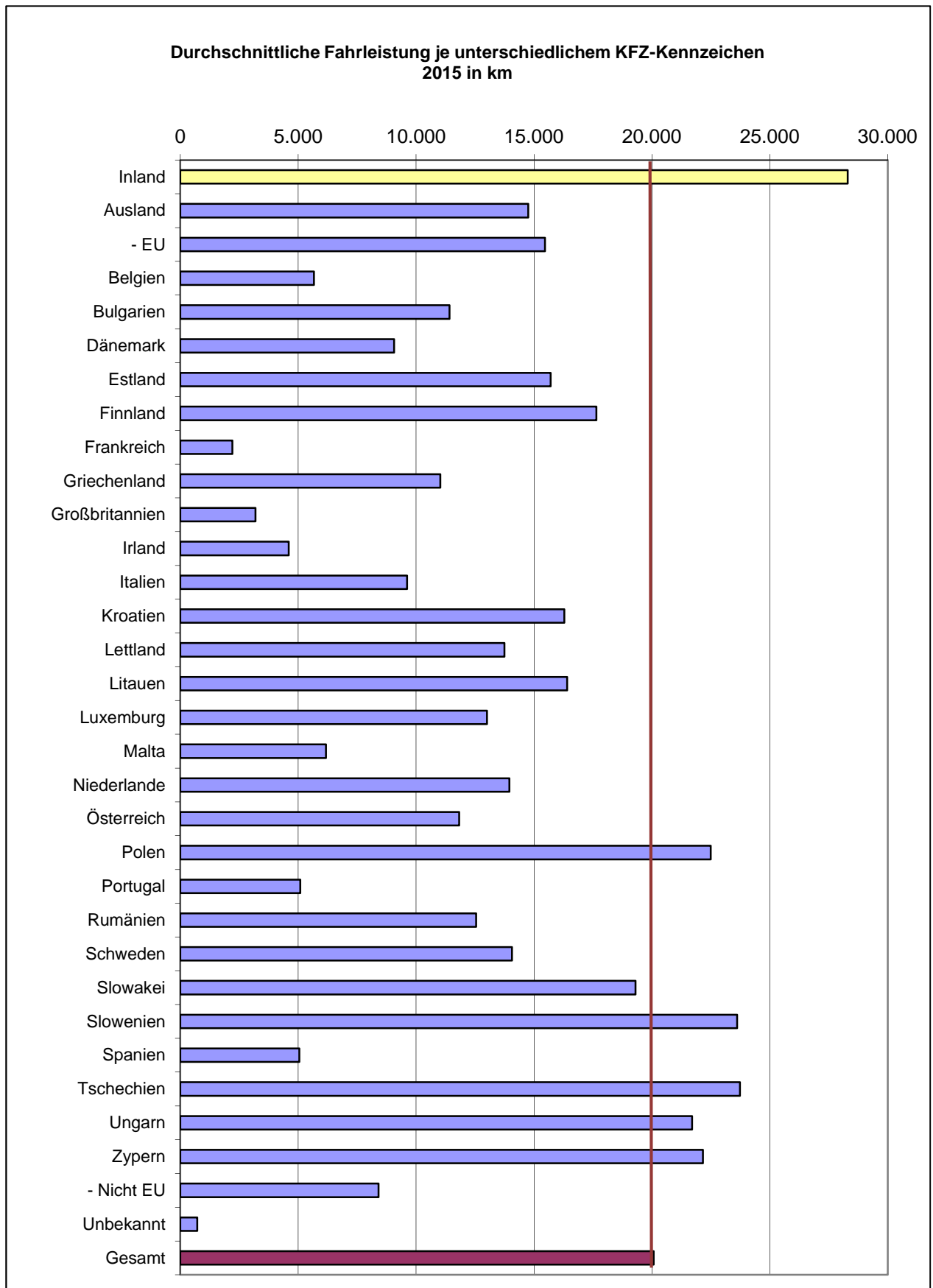
Nationalität	2015			2014		
	Mautfahrzeuge	Mittelwert Fahrleistungen pro Fahrzeug	Mittelwert Mautfahrten pro Fahrzeug	Mautfahrzeuge	Mittelwert Fahrleistungen pro Fahrzeug	Mittelwert Mautfahrten pro Fahrzeug
	[Anzahl] ²⁾	[km]	[Anzahl]	[Anzahl] ²⁾	[km]	[Anzahl]
Inland	628 157	28.301	521	576 158	29.544	504
Ausland	807 830	14 760	100	759 599	14 474	95
- EU	727 631	15 460	106	677 965	15 216	101
Belgien	23 027	5 665	60	22 632	6 027	62
Bulgarien	33 944	11 419	82	31 514	10 824	72
Dänemark	8 043	9 063	70	7 901	10 355	77
Estland	4 356	15 705	105	4 084	15 171	101
Finnland	1 290	17 648	129	1 261	18 217	131
Frankreich	32 402	2 207	34	30 237	2 308	34
Griechenland	2 319	11 030	57	2 431	10 379	55
Großbritannien	8 084	3 190	20	9 178	3 498	21
Irland	3 150	4 596	27	3 281	4 456	26
Italien	19 575	9 614	63	20 358	9 384	61
Kroatien	6 444	16 280	88	5 884	14 504	74
Lettland	9 612	13 744	84	9 332	13 521	77
Litauen	28 870	16 403	111	26 383	16 478	98
Luxemburg	6 337	13 001	188	6 362	13 682	189
Malta	209	6 177	46	184	7 377	53
Niederlande	71 777	13 952	156	68 936	14 738	158
Österreich	28 697	11 831	112	27 283	12 750	116
Polen	179 439	22 493	124	161 508	21 693	116
Portugal	17 938	5 090	41	17 210	4 778	38
Rumänien	68 022	12 544	85	60 182	11 787	74
Schweden	2 723	14 065	96	2 852	14 140	92
Slowakei	29 953	19 301	128	28 659	19 419	124
Slowenien	14 084	23 611	138	12 632	23 467	132
Spanien	41 731	5 047	41	39 510	5 143	40
Tschechien	53 319	23 729	156	48 860	23 915	150
Ungarn	31 865	21 700	130	28 837	23 212	134
Zypern	421	22 167	128	474	23 058	134
- Nicht EU	80 199	8 406	46	81 634	8 313	45
Unbekannt	45 619	724	71	21 322	776	70
Gesamt	1 481 606	20 068	278	1 357 079	20 657	268

¹⁾ Die Begriffe Mautfahrzeug und Mautfahrten sind in den Methodischen Erläuterungen definiert.

²⁾ Die Anzahl der Mautfahrzeuge wird durch die Anzahl der unterschiedlichen im Bezugsjahr aufgetretenen KFZ-Kennzeichen bestimmt (s.a. Seite 7 der Vorbemerkungen).

Mautstatistik

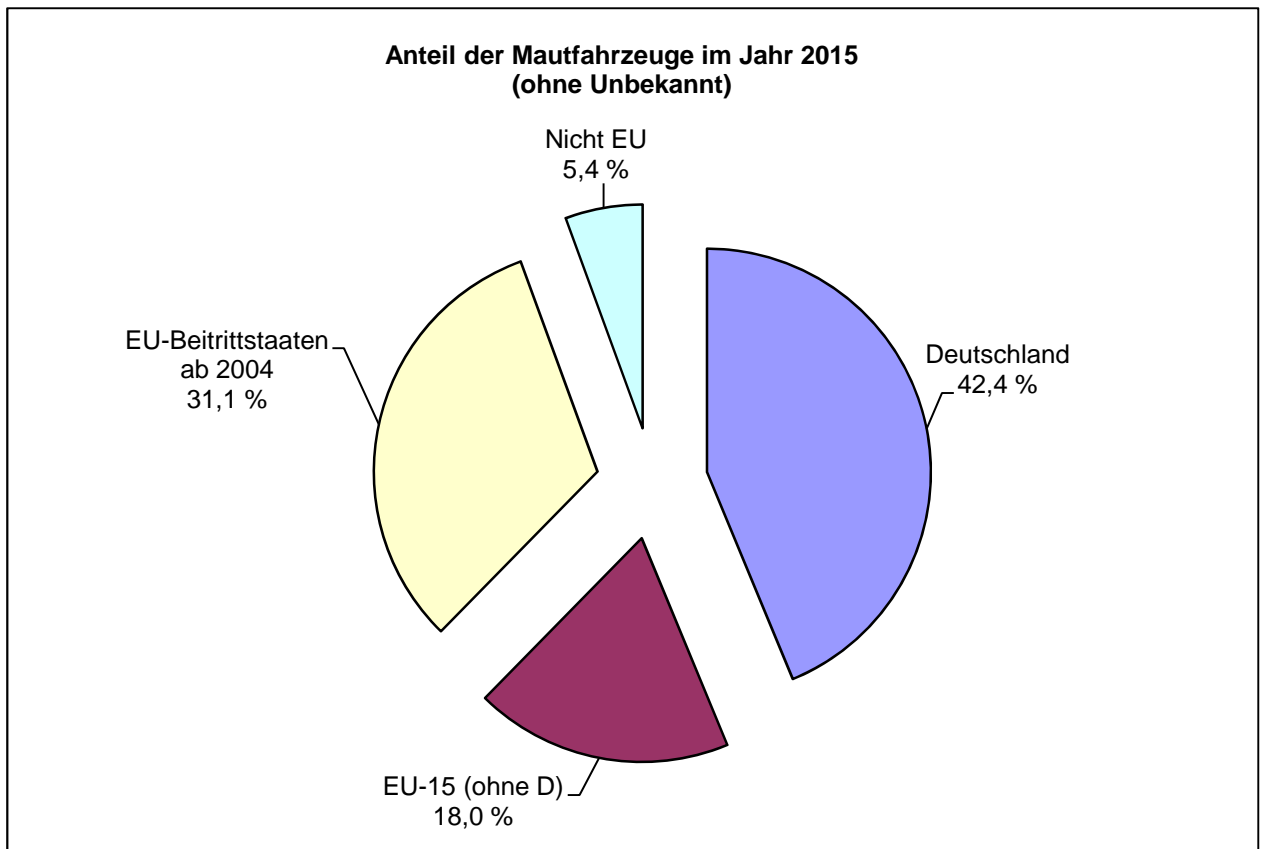
J 10 Durchschnittliche Fahrleistungen / Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität



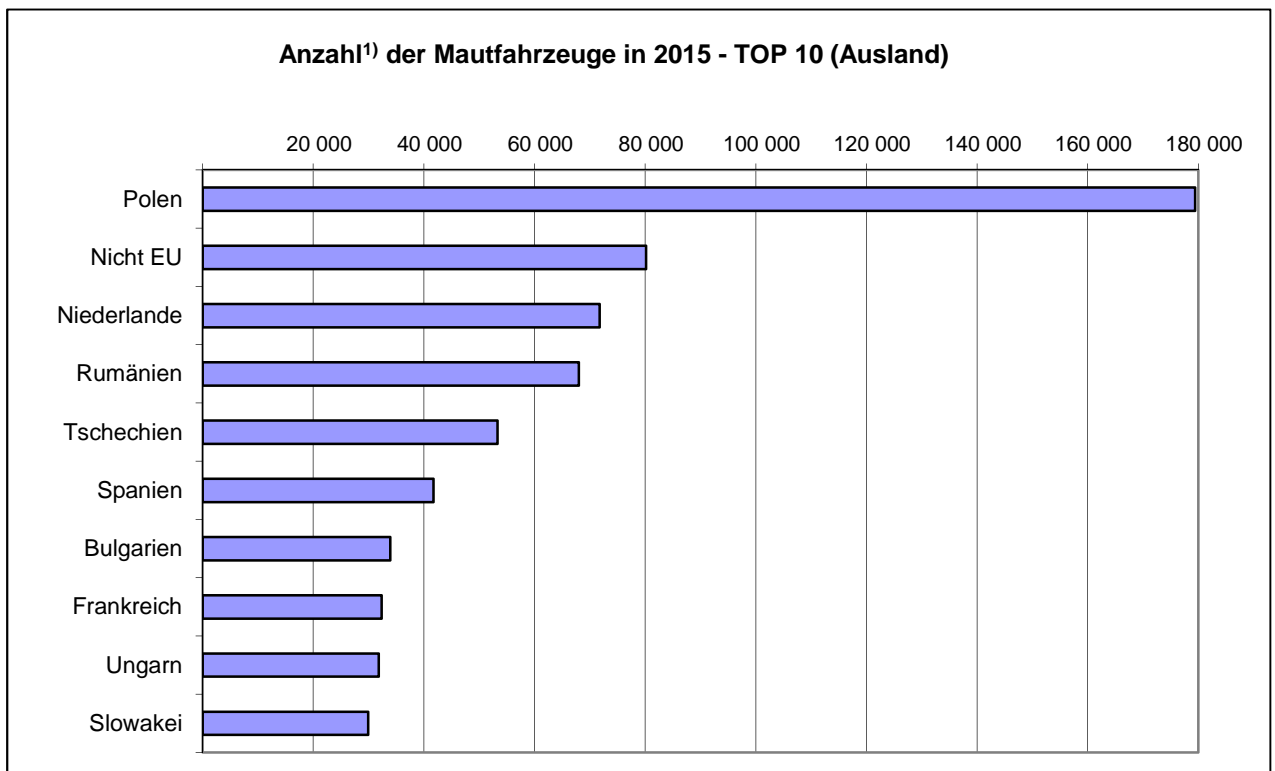
J 10- 1

Mautstatistik

J 10 Durchschnittliche Fahrleistungen / Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität



J 10- 2



¹⁾ Die Anzahl der Mautfahrzeuge wird durch die Anzahl der unterschiedlichen im Bezugsjahr aufgetretenen KFZ-Kennzeichen bestimmt (s.a. Vorbemerkungen).

J 10- 3

Mautstatistik

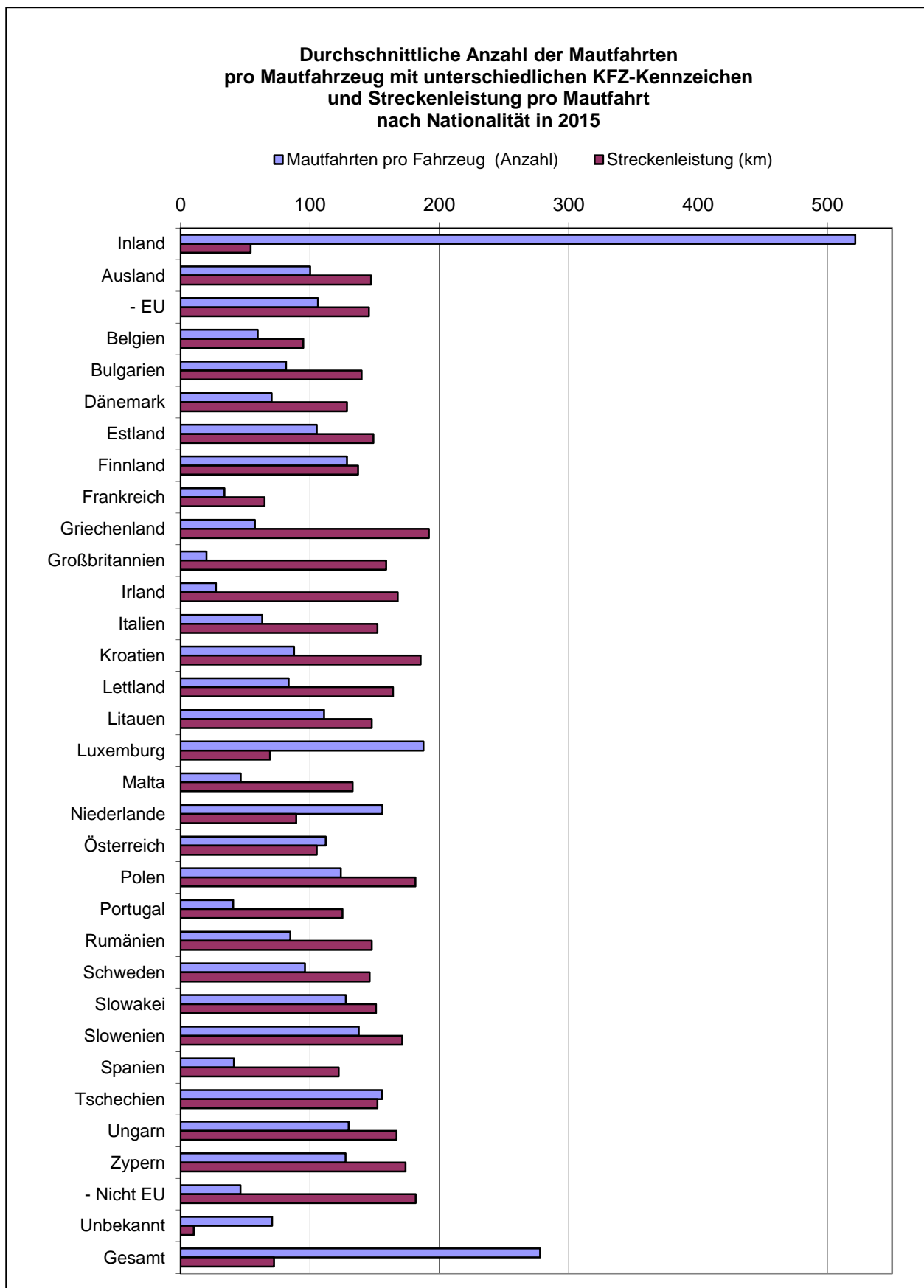
J 11 Durchschnittliche Streckenleistung pro Mautfahrt nach Nationalität ¹⁾

Nationalität	2015	2014	Veränderung zum Vorjahr
	[km]	[km]	[%]
Inland	54,3	58,6	-7,4
Ausland	147,3	152,1	-3,2
- EU	145,6	150,3	-3,1
Belgien	94,9	96,7	-1,8
Bulgarien	140,0	151,2	-7,4
Dänemark	128,7	134,7	-4,5
Estland	149,1	150,9	-1,2
Finnland	137,3	138,8	-1,1
Frankreich	64,9	67,3	-3,6
Griechenland	192,1	188,6	1,9
Großbritannien	159,0	165,3	-3,8
Irland	167,9	171,6	-2,2
Italien	152,2	154,4	-1,4
Kroatien	185,6	197,2	-5,9
Lettland	164,3	175,9	-6,6
Litauen	147,9	168,0	-12,0
Luxemburg	69,2	72,5	-4,5
Malta	133,0	138,5	-4,0
Niederlande	89,4	93,5	-4,4
Österreich	105,3	109,8	-4,1
Polen	181,6	187,6	-3,2
Portugal	125,2	124,5	0,6
Rumänien	147,8	159,6	-7,4
Schweden	146,2	153,8	-4,9
Slowakei	151,0	156,5	-3,5
Slowenien	171,4	177,8	-3,6
Spanien	122,2	128,2	-4,6
Tschechien	152,2	159,3	-4,5
Ungarn	167,0	173,4	-3,7
Zypern	173,8	172,6	0,7
- Nicht EU	181,7	186,6	-2,6
Unbekannt	10,2	11,1	-7,8
Gesamt	72,2	77,0	-6,2

¹⁾ Der Begriff Mautfahrten ist in den Methodischen Erläuterungen definiert.

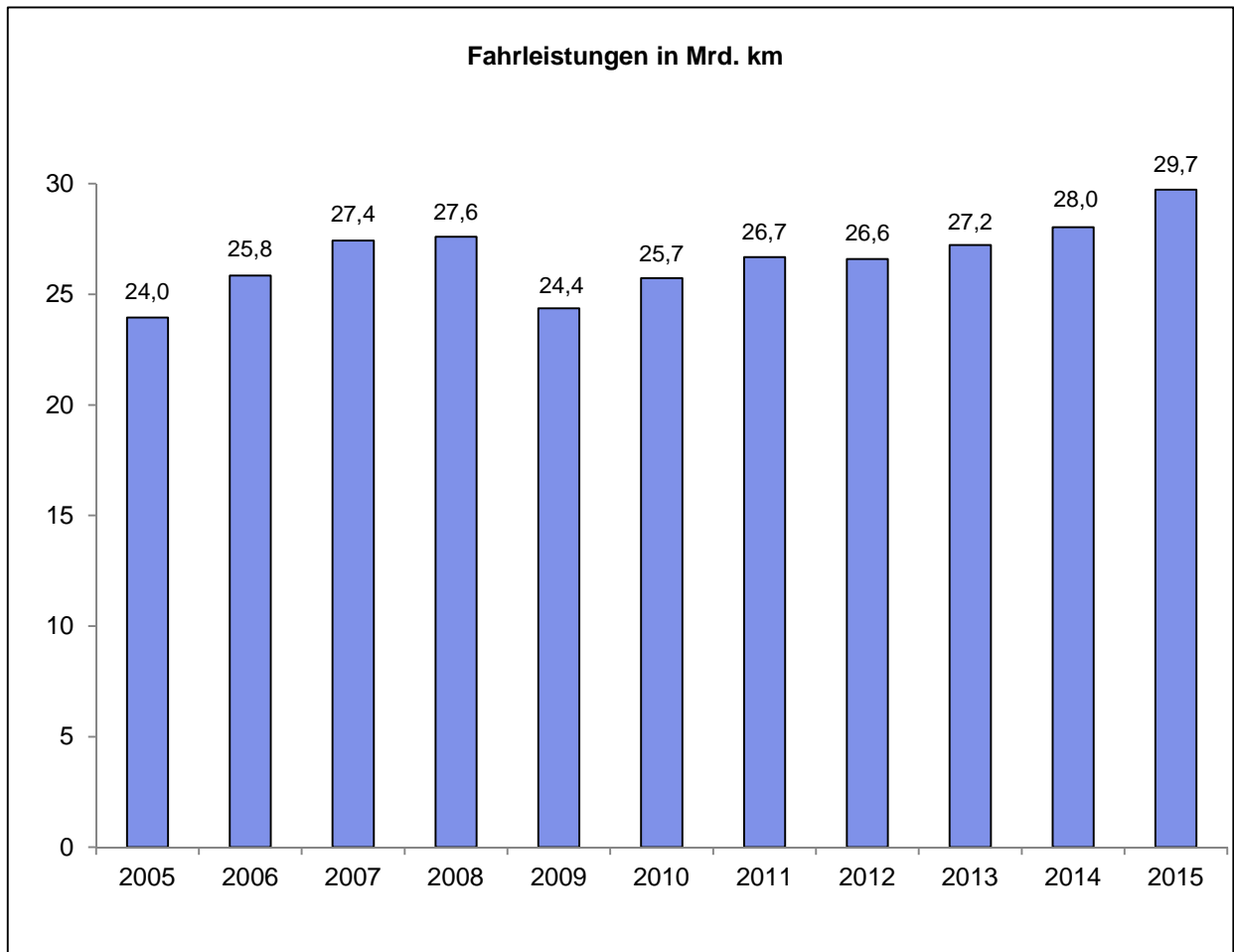
Mautstatistik

J 11 Durchschnittliche Streckenleistung pro Mautfahrt nach Nationalität

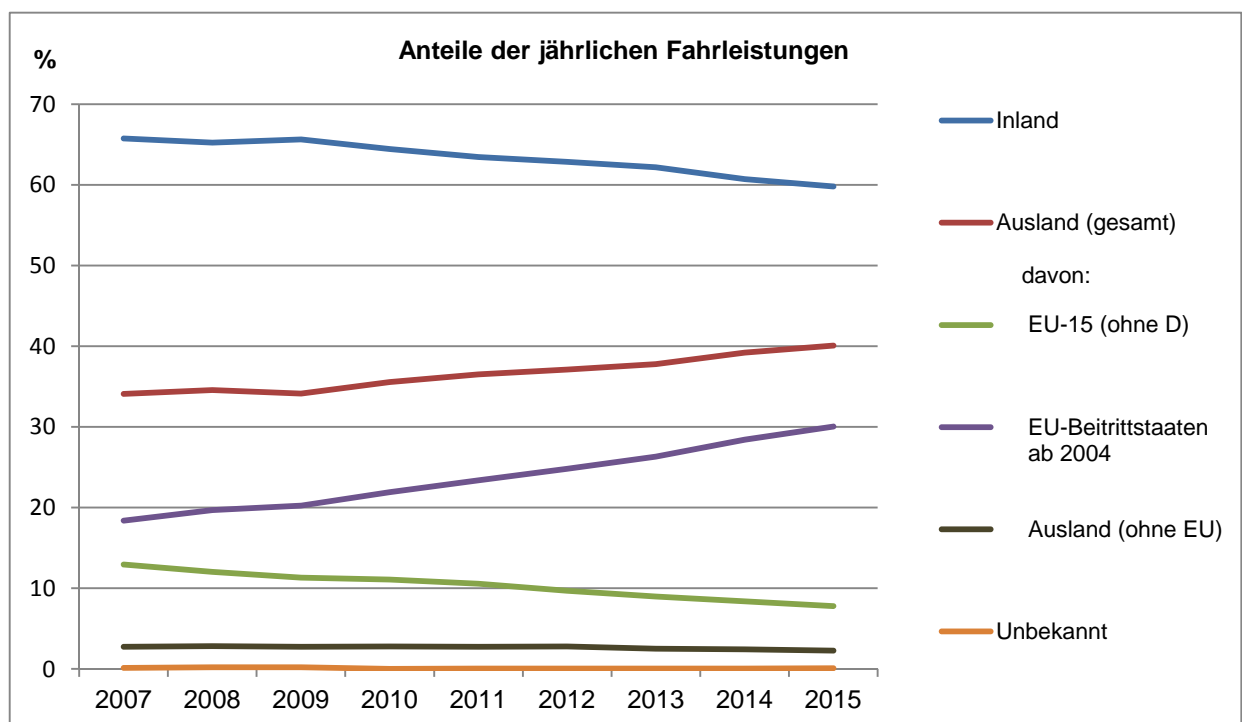


Mautstatistik

Z 1 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Nationalität



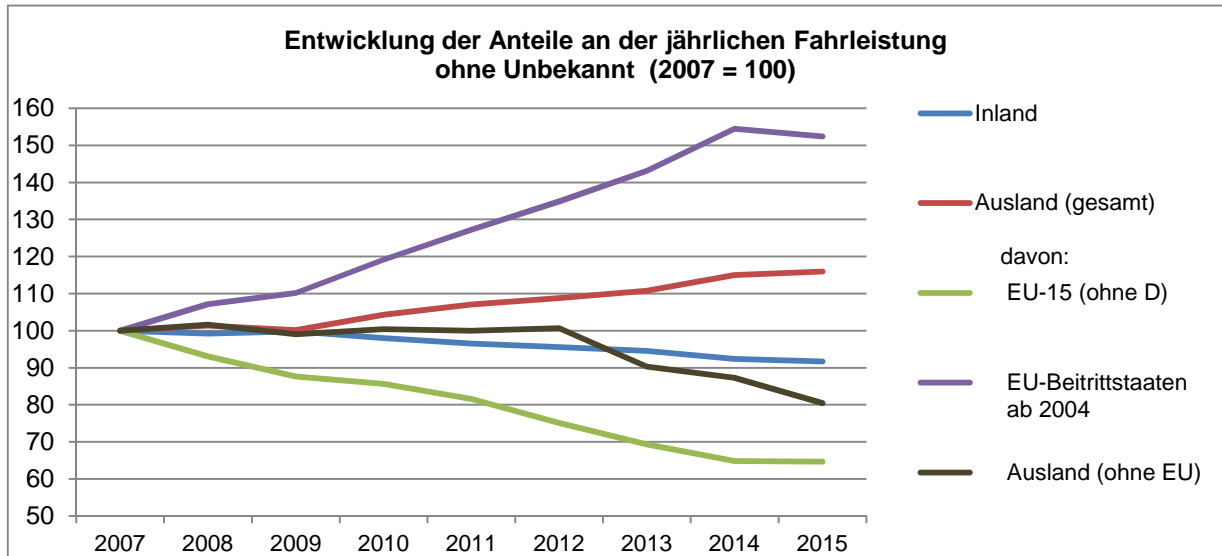
Z 1 - 1



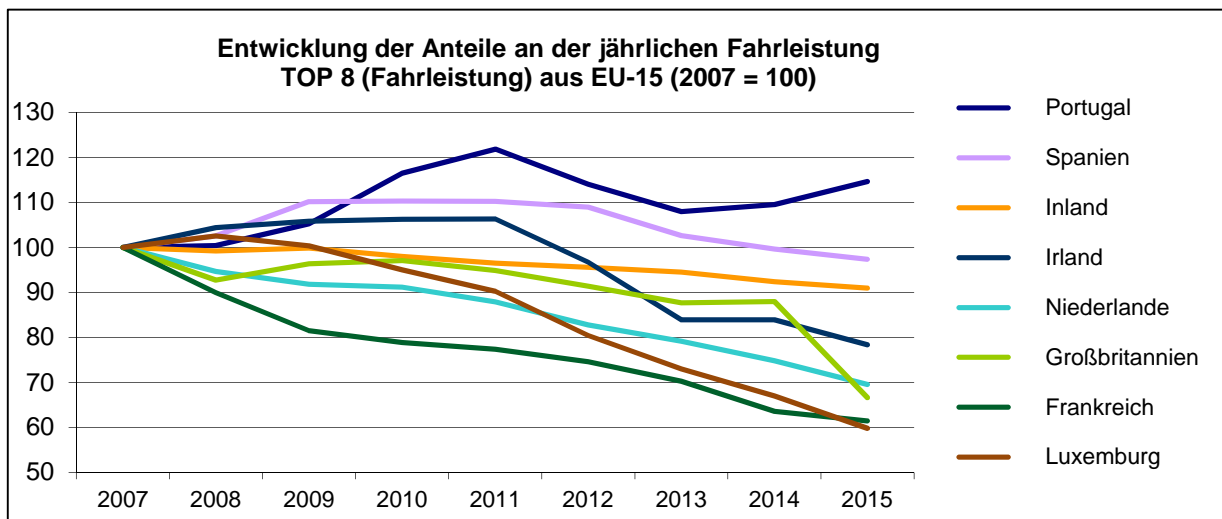
Z 1 - 2

Mautstatistik

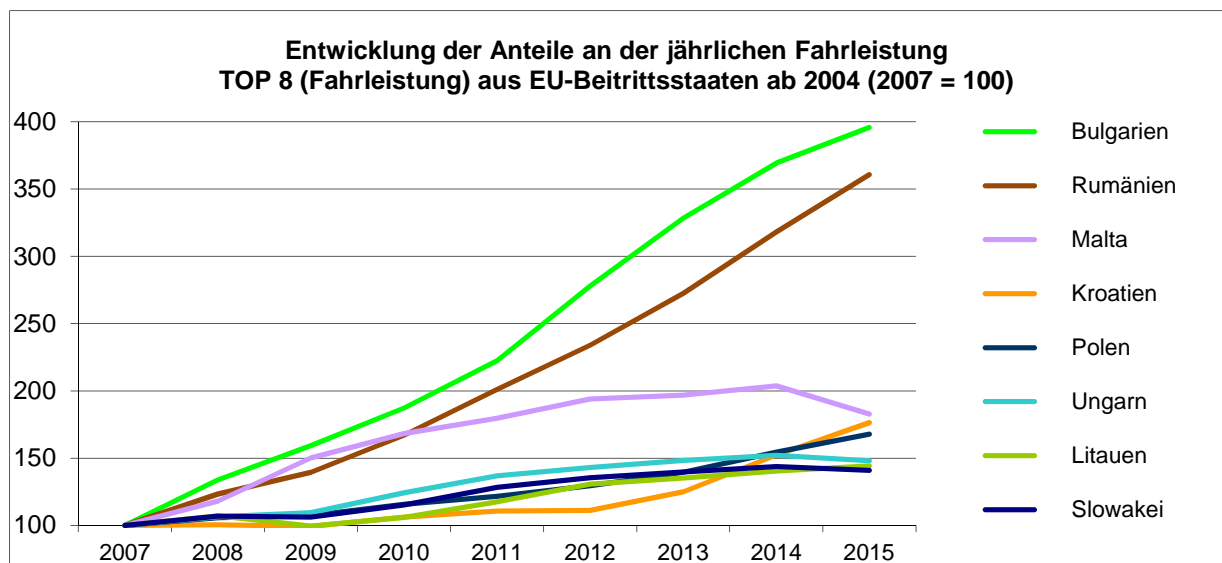
Z 1 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Nationalität



Z 1 - 3



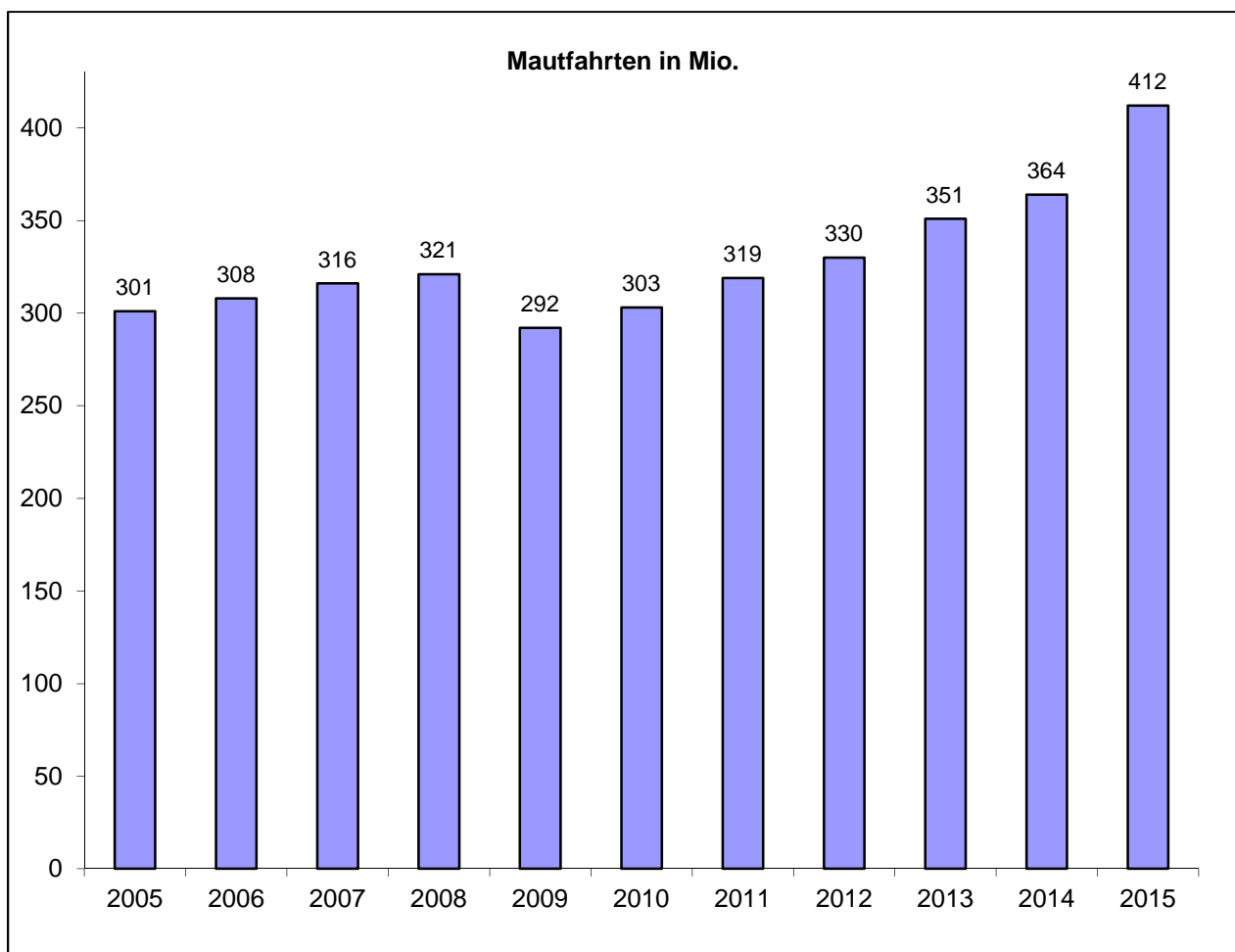
Z 1 - 4



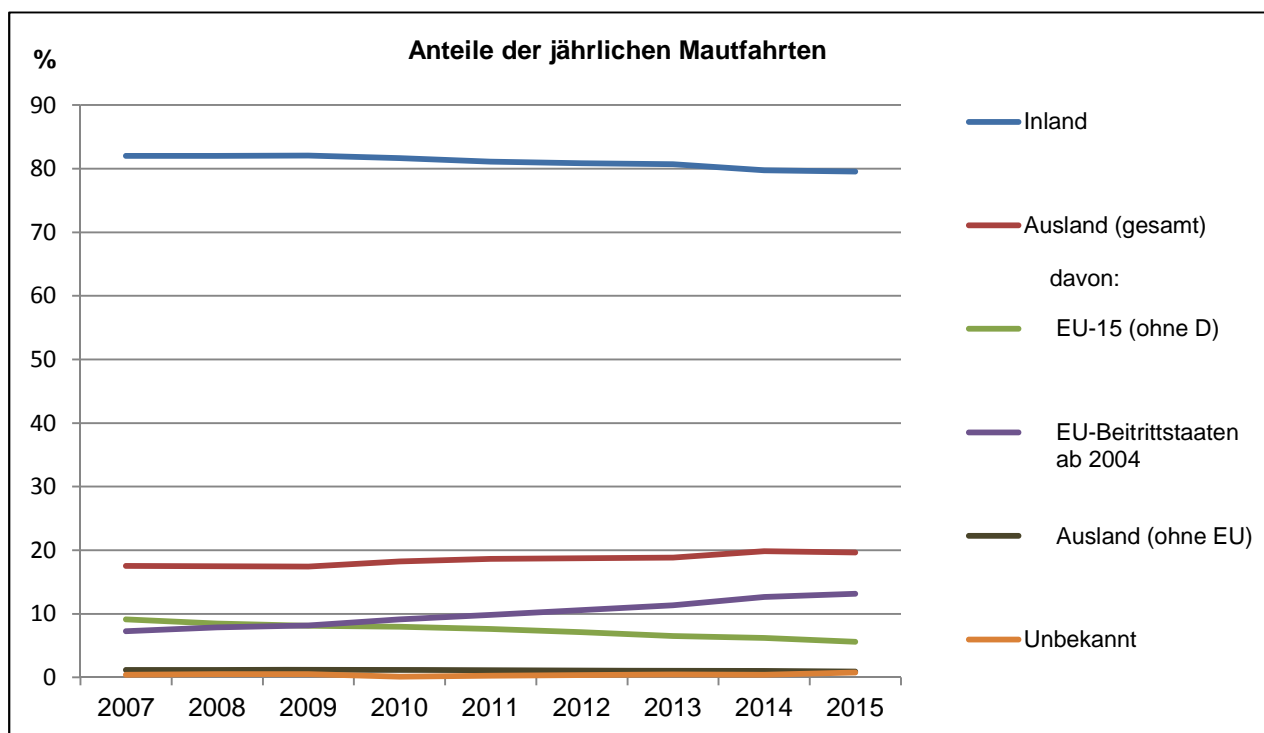
Z 1 - 5

Mautstatistik

Z 2 Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität



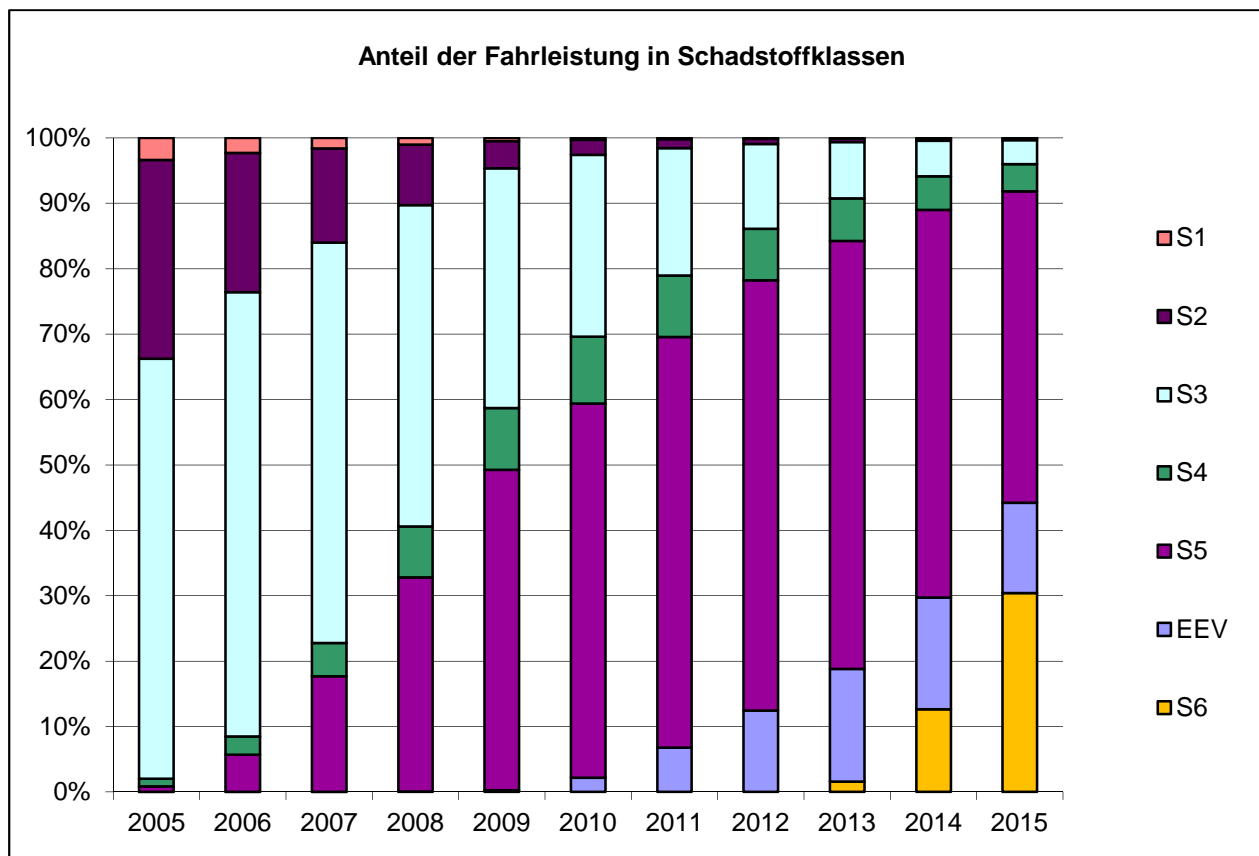
Z 2 - 1



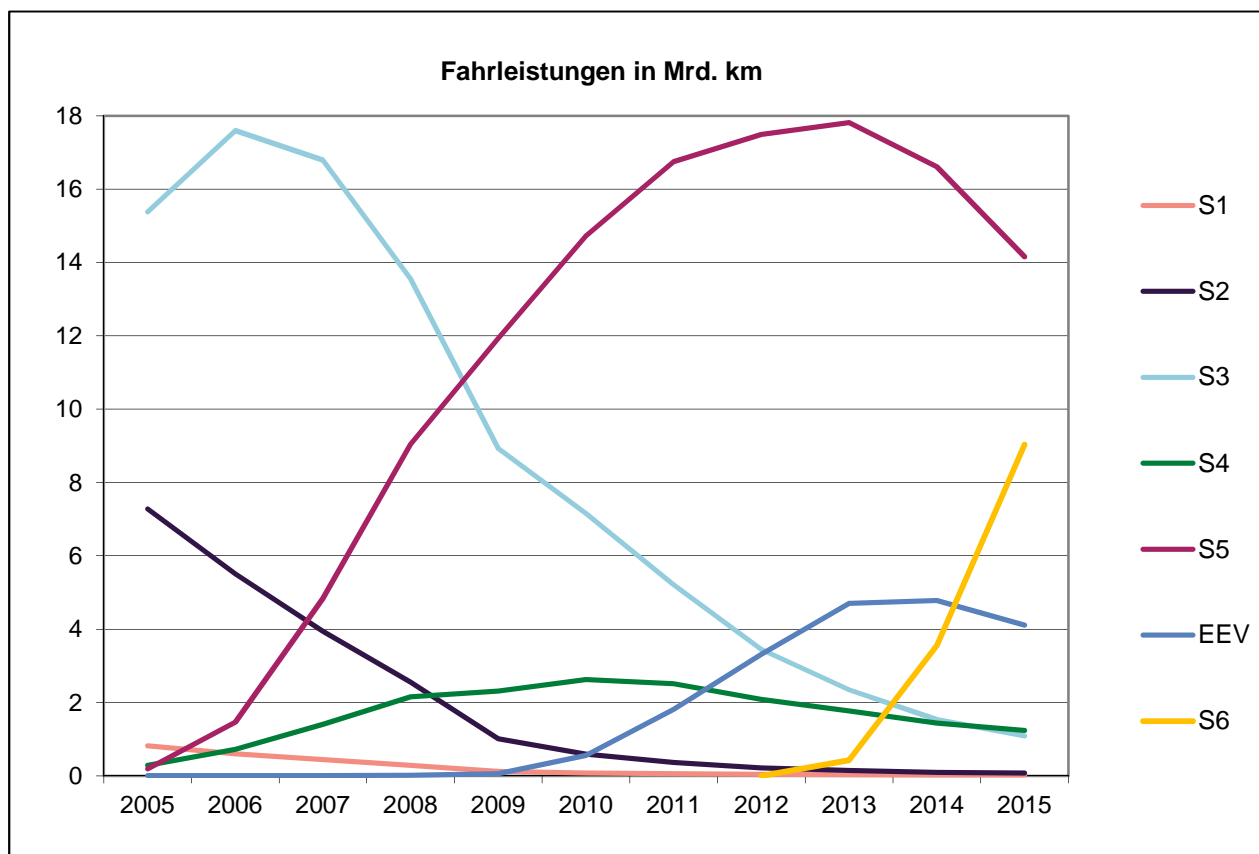
Z 2 - 2

Mautstatistik

Z 7 Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Herkunft und Emissionsklasse



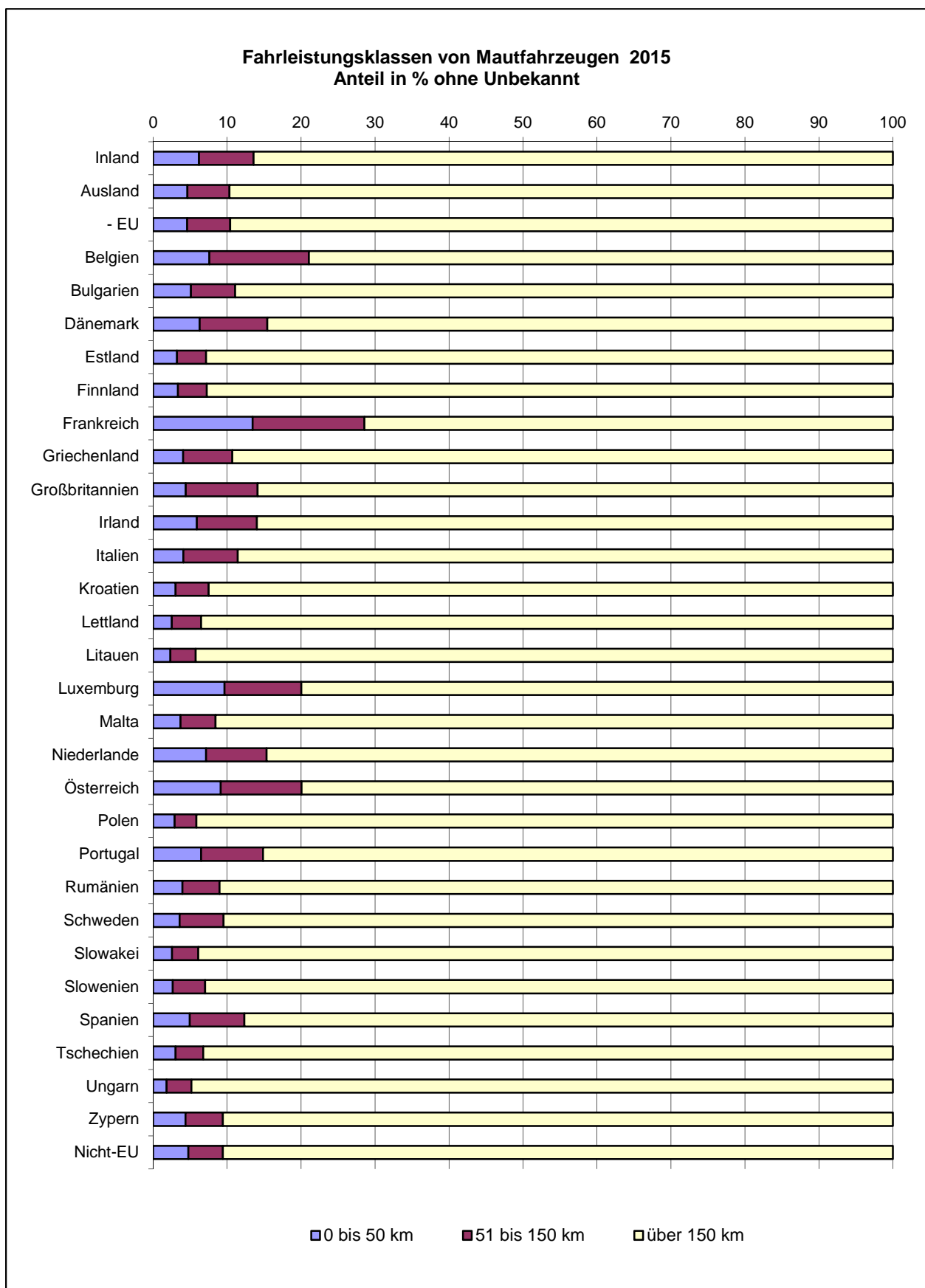
Z 7 - 1



Z 7 - 2

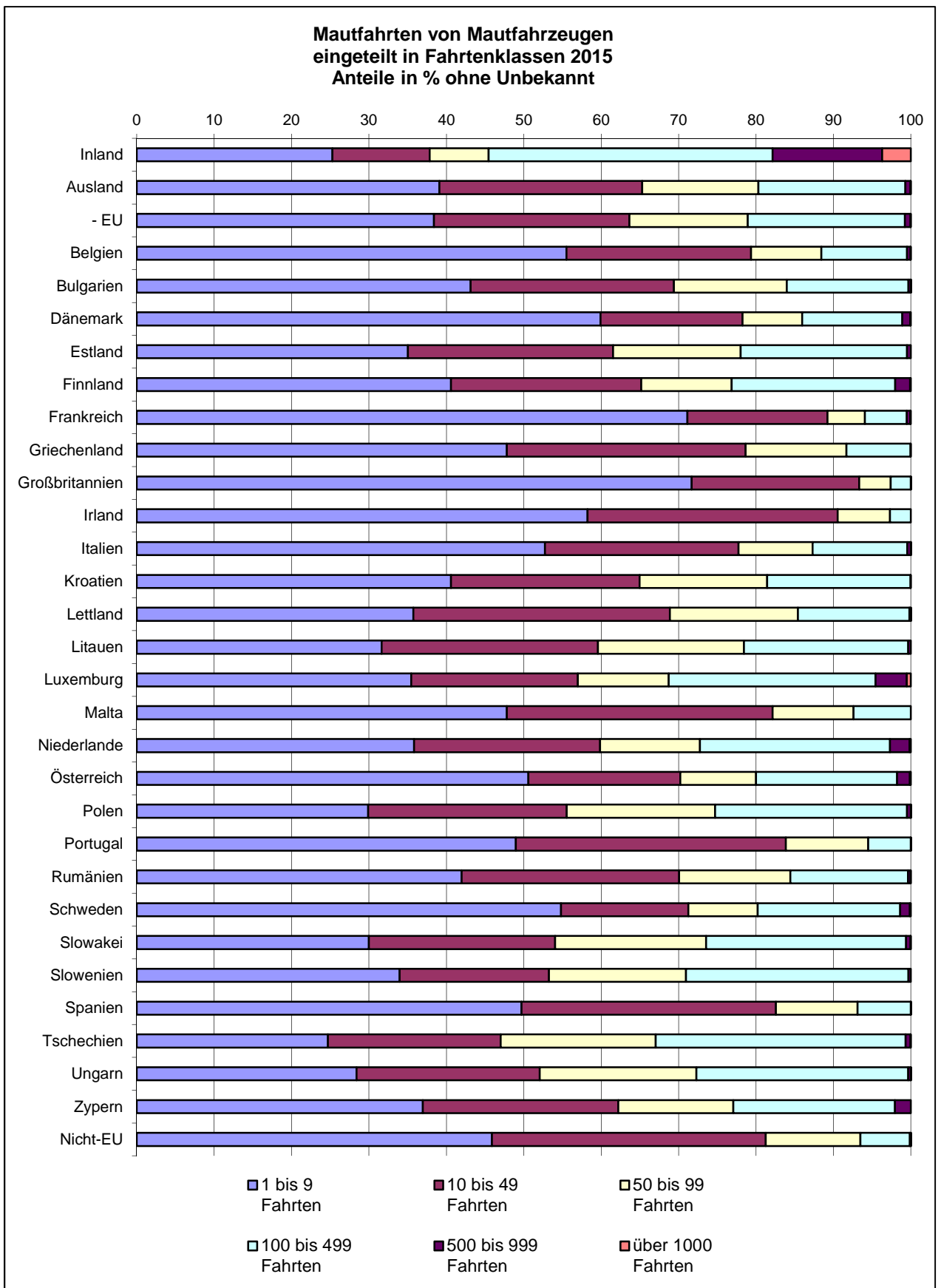
Mautstatistik

S 1 Fahrleistungsklassen



Mautstatistik

S 2 Klassen von Mautfahrten

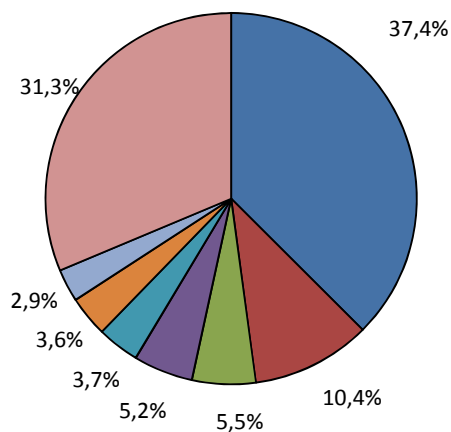


Mautstatistik

S 2 Klassen von Mautfahrten

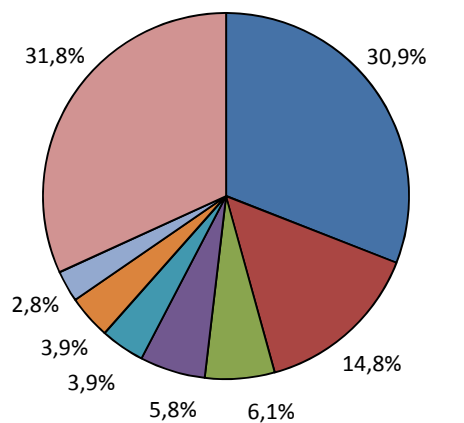
**Mautfahrten von Mautfahrzeugen
eingeteilt in Fahrtenklassen 2015**
 Anteile in % ohne Unbekannt

Klasse: 1 bis 9 Fahrten



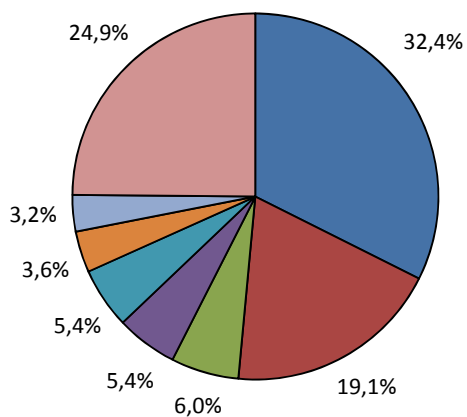
Deutschland Polen
 Rumänien Niederlande
 Frankreich Spanien
 Österreich Rest

Klasse: 10 bis 49 Fahrten



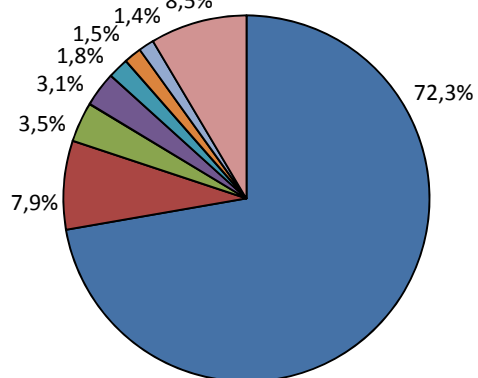
Deutschland Polen
 Rumänien Niederlande
 Spanien Tschechien
 Bulgarien Rest

Klasse: 50 bis 99 Fahrten



Deutschland Polen
 Tschechien Rumänien
 Niederlande Ungarn
 Slowakei Rest

Klasse: über 100 Fahrten



Deutschland Polen
 Niederlande Tschechien
 Rumänien Ungarn
 Slowakei Rest

Mautstatistik

Methodische Erläuterungen

Inhaltsverzeichnis

0.	Einführung	2
1.	Definition	3
1.1	Mautfahrzeuge	3
1.2	Mautfahrt	3
1.3	Emissionskennzahl	4
2.	Datenbasis	5
3.	Auswertezyklus	8
4.	Erläuterungen zu den Tabellen	9
5.	Tabellenübersicht	12

Stand: Oktober 2015

0. Einführung

Seit Jahresbeginn 2005 wird in Deutschland eine streckenbezogene Gebühr für schwere Lkw auf Autobahnen erfolgreich erhoben. Die Mautpflicht¹ gilt für LKW ab einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 7,5 Tonnen (12 Tonnen bis zum 30.9.2015) grundsätzlich auf allen Bundesautobahnen (BAB) einschließlich Rastanlagen sowie auf einigen Abschnitten von vierstreifigen Bundesstraßen und beginnt mit der Auffahrt auf den Straßenabschnitt. Die mautpflichtigen Streckenabschnitte können unter www.Mauttabelle.de eingesehen werden.

Das Mautsystem bietet als duales System den Nutzern dabei grundsätzlich zwei Möglichkeiten zur Einbuchung: die automatische Einbuchung per Fahrzeuggerät (automatisches Verfahren) und die manuelle Einbuchung am Mautstellen-Terminal oder per Internet (manuelles Verfahren). Das System der automatischen Einbuchung basiert auf einer Kombination der Mobilfunktechnologie (GSM) mit dem Satellitenortungssystem GPS (Global Positioning System). Kernstück der automatischen Einbuchung ist ein Fahrzeuggerät, die so genannte On-Board Unit (OBU), die mit Hilfe von Satellitensignalen die Position und zurückgelegte Strecke des Lkw bestimmt, automatisch die Höhe der Maut errechnet und die Daten per Mobilfunk an die Rechensysteme des Betreibers übermittelt.

Die Möglichkeit zur manuellen Einbuchung am Mautstellen-Terminal oder im Internet eignet sich vor allem für Lkw-Fahrer und Transportunternehmen, die selten auf mautpflichtigen Straßen fahren.

Mit Beginn der Maut hat das zuständige Bundesamt für Güterverkehr mit dem Aufbau eines Informationssystems begonnen, in dem alle erforderlichen Kennzahlen zur Steuerung und Überwachung des Betreibers zentral auswertbar sind. Hierzu gehören die Fahrtendaten aus dem manuellen und automatischen Verfahren. Ausschließlich diese Daten sind die Grundlage für die nachfolgend beschriebenen Tabellen.

Im Hinblick darauf, dass die Daten in der Regel zeitnah zur Verfügung stehen, steht in erster Linie die schnelle Bereitstellung von Tabellen und damit die **Aktualität der Veröffentlichung** im Vordergrund.

¹ geregelt im Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) - siehe <http://www.gesetze-im-internet.de/bfstrmg/index.html>

1. Definitionen

1.1 Mautfahrzeuge

Alle Tabellen beziehen sich auf mautpflichtige Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 7,5 t (12 t bis zum 30.9.2015) auf mautpflichtigen Straßen, die über das automatische oder das manuelle Verfahren erfasst wurden. Diese Fahrzeuge sind im Folgenden als **Mautfahrzeuge** beschrieben.

Die Berechnung der Anzahl der Mautfahrzeuge erfolgt durch die Erfassung der KFZ-Kennzeichen. Daher kann innerhalb eines Zeitraumes ein reales Fahrzeug mehrfach als ein Mautfahrzeug erfasst werden, wenn z.B. ein Kennzeichenwechsel durchgeführt wurde.

Abweichend von den mautpflichtigen Fahrzeugen werden auch solche Fahrzeuge mitgezählt, deren Fahrten im Nachhinein erstattet wurden. Andererseits sind Mautpreller nicht enthalten. Dies gilt auch dann, wenn eine Mautgebühr aufgrund von Kontrollen im Nachhinein erhoben wurde.

1.2 Mautfahrt

Eine Fahrt – zu Abgrenzung von anderen Definitionen **Mautfahrt** genannt - in dieser Statistik beginnt vereinfacht mit der Auffahrt auf eine mautpflichtige Straße und endet, wenn eine mautpflichtige Straße wieder verlassen wird.

Im manuellen Verfahren werden innerhalb eines Buchungsvorgangs Start- und Endpunkt sowie ggf. Zwischenziele über Terminal oder das Internet angegeben.

Im automatischen Verfahren können sich während einer „Fahrt“

Tarifmerkmale (Tarifversion, Gebührenklasse wie Achsklasse oder Gewichtsklasse) ändern, oder die mautpflichtige Straße wird kurzzeitig verlassen. Dies führt dann jeweils zu einem Ende der ersten Mautfahrt und somit zu mehreren Mautfahrten und entspricht nicht einer Fahrt im Sinne der Logistik.

Beispiele: Ein Mautfahrzeug fährt von Hamburg nach München und verlässt in Kassel die Autobahn für eine Beladung. Anschließend wird die Fahrt an der gleichen oder einer anderen Auffahrt fortgesetzt. In diesem Fall handelt es sich um zwei Mautfahrten. Ändert sich während der Fahrt die Achsklasse z. Bsp.von 5 auf 3 Achsen), indem z.B. an einer Rastanlage ein Anhänger abgekoppelt und die Fahrt fortgesetzt wird, sind dies ebenfalls zwei Mautfahrten.

1.3 Emissionskennzahl

Die Höhe der Maut richtet sich nach der Schadstoffkategorie, die den Fahrzeugen abhängig von deren Schadstoffklasse zugewiesen wird. Die Zuordnung der z.Zt. definierten Schadstoffklassen S1 – S6 und EEV zu den z.Zt. geltenden Kategorien A, B, C, D, E und F ist nicht konstant. Änderungen der Zuordnung und neue Kategorien sind möglich. Die Kategorien sind deshalb für die Bildung einer **Emissionskennzahl** nicht geeignet. Die Kennzahl muss vielmehr direkt aus den Schadstoffklassen berechnet werden.

Den Schadstoffklassen können gem. Anlage XIV zu § 48 StVZO die Grenzwerte der Richtlinie 88/77/EWG in der jeweils dort angegebenen Fassung zugeordnet werden. Damit ist es möglich, jeder Schadstoffklasse eine höchstzulässige Schadstoffmenge in g/kWh zuzuordnen (vgl. Tabelle unten). Mit dieser höchstzulässigen Schadstoffmenge wird eine durchschnittliche Emissionskennzahl für einen Autobahnabschnitt nach folgender Formel berechnet:

$$E_{BAB} = \frac{\sum_{i=1}^n (S_i \times L_i)}{\sum_{i=1}^n L_i} [g / kWh]$$

Mit E_{BAB} = Durchschnittliche Emissionskennzahl für den gewählten Abschnitt [g/kWh]
(Wertebereich z.Zt. 2,04 ...15,53)
 S_i = gesamte zulässige Schadstoffmenge der Schadstoffklasse i [g/kWh]
Vgl. Tabelle unten
 L_i = Insgesamt im gewählten Abschnitt gefahrene km mit Fahrzeugen der
Schadstoffklasse i [km]
 $i = 1..n$ Index der Schadstoffklassen (z.Zt. $n = 7$)

Berechnung der gesamten zulässigen Schadstoffmenge S_i für die Schadstoffklasse i
(jeweils g/kWh)

	CO	HC	NO _x	Partikel	Summe = S_i	i
Klasse S1 ¹⁾	4,9	1,23	9,0	0,4	15,53	1
Klasse S2 ¹⁾	4,0	1,1	7,0	0,15	12,25	2
Klasse S3 ²⁾	2,1	0,66	5,0	0,10	7,86	3
Klasse S4 ²⁾	1,5	0,46	3,5	0,02	5,48	4
Klasse S5 ²⁾	1,5	0,46	2,0	0,02	3,98	5
Klasse EEV1 ²⁾	1,5	0,25	2,0	0,02	3,77	6
Klasse S6 ³⁾	1,5	0,13	0,4	0,01	2,04	7

- 1) Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 91/542/EWG
- 2) Richtlinie 88/77/EWG in den Fassungen der Richtlinien 1999/96/EWG und 2001/27/EWG. Die Werte sind in den beiden Fassungen identisch
- 3) Verordnung (EG) 595/2009

2. Datenbasis

Die Fahrtendaten und DSRC-Kontrolldaten (an Mautkontrollbrücken ausgelesene OBU-Daten) werden von der Betreibergesellschaft in Form von Rohdaten zur Verfügung gestellt und im Zentralen Informationssystem (**ZIS**, DataWarehouse) des BAG aufbereitet.

Basis für die Auswertungen sind die vom ZIS zur Verfügung gestellten sogenannten Datenwürfel (**Cubes**) oder Reports. Auf dieser Grundlage sind Auswertungen nach zahlreichen Kriterien möglich. Im Wesentlichen sind dies:

Cube 9 (Differenzierung der Mautfahrten):

Kriterium	Beschreibung
Datum (Jahr, Monat, Tag)	Eine Mautfahrt wird im automatischen Verfahren mit dem Fahrtende und im manuellen Verfahren mit dem angegebenen Fahrtbeginn zeitlich zugeordnet.
Nationalität (ab 1.1.2007)	Im manuellen Verfahren wird das Zulassungsland des Zugfahrzeuges während der Einbuchung angegeben. Die Zuordnung von Nationalitäten im automatischen Verfahren erfolgt im ZIS über DSRC-Kontrolldaten. Im DSRC-Kontrolldatensatz ist - im Gegensatz zu den Fahrtendaten - das Zulassungsland enthalten. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Mautkontrollbrücken ist diese Zuordnung bis auf etwa 0,4 % vollständig. In Tabellen mit dem Kriterium Zulassungsland wird daher eine Ausprägung „unbekannt“ ausgewiesen.
Emissionsklasse (S1, S2, S3, S4, S5, EEV, S6)	Die Emissionsklassen ergeben sich aus den Richtlinien 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 91/542/EWG und 88/77/EWG in den Fassungen der Richtlinien 1999/96/EWG und 2001/27/EWG sowie der Verordnung EG 595/2009.
Achsklasse (2, 3, 4, ab 5 Achsen)	Die Gesamtachsanzahl ergibt sich aus der Achszahl des Fahrzeugs oder der Fahrzeugkombination.
Einbuchungsquelle (OBU, Internet, Terminal)	

Cube 15 (Abschnittsbezogene Fahrleistungen der Mautfahrzeuge):

Kriterium	Beschreibung
Mautabschnitt	Ein Mautabschnitt ist eine mautpflichtige Strecke zwischen zwei aufeinander folgenden Knotenpunkten. Ein Knotenpunkt kann eine Auf- und/oder Abfahrtstelle sowie Anfangs- bzw. Endpunkt einer Bundesautobahn (BAB) bzw. einer Bundesstraße, ein Autobahndreieck, ein Autobahnkreuz oder eine Bundesgrenze sein. Grundlage ist die von der Bundesanstalt für Straßenwesen veröffentlichte Mauttabelle (http://www.mauttabelle.de/). Fahrleistungen werden gesondert nach den Fahrtrichtungen ausgewiesen.
Datum (Jahr, Monat, Tag)	s. Cube 9
Nationalität (ab 1.1.2007)	s. Cube 9
Emissionsklasse (S1, S2, S3, S4, S5, EEV, S6)	s. Cube 9
Achsklasse (2, 3, 4, ab 5 Achsen)	s. Cube 9
Einbuchungsquelle (OBU, Internet, Terminal)	s. Cube 9

Cube 16 (Anzahl Mautfahrzeuge – gezählt nach unterschiedlichen KFZ-Kennzeichen - im System):

Kriterium	Beschreibung
Datum (Jahr, Monat)	Eine Berechnung der Mautfahrzeuge mit unterschiedlichen KFZ-Kennzeichen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes kann nur auf Monatsebene / Jahresebene durchgeführt werden. Eine kumulierte Auswertung kann nicht dargestellt werden, da ein Kennzeichen in verschiedenen Monaten aufgetreten sein kann und damit mehrmals gezählt wird.
Nationalität (ab 1.1.2007)	s. Cube 9
Einbuchungsquelle (OBU, Internet, Terminal)	s. Cube 9

Das ZIS unterliegt **Ergänzungen und Anpassungen**, die sich aufgrund des Betriebes und fachlichen Anforderungen ergeben und im Einzelfall Auswirkungen auf die Auswertungen haben können. Hierauf soll in diesem Abschnitt hingewiesen werden.

- Stornierte Fahrten (nur im manuellen Verfahren möglich) sowie die mautpflichtigen Bundesstraßen werden mit Änderung des Auswertungssystems seit Januar 2008 berücksichtigt.
- Mit den Auswertungen ab Januar 2009 werden sogenannte Nullbuchungen nicht mehr berücksichtigt. Durch eine Neubewirtschaftung des ZIS gilt dies sowohl für den aktuellen als auch für den Vorjahresmonat. Für Prüfzwecke der BAG-Kontrollfahrzeuge als auch für temporär mautbefreite Fahrzeuge können Nullbuchungen entstehen.
- Mit Wirkung zum 1.8.2012 ist das mautpflichtige Straßennetz um mehr als 1.100 km auf Abschnitte von Bundesstraßen erweitert worden.
- Mit Wirkung zum 1.7.2015 ist das mautpflichtige Straßennetz um weitere etwa 1.200 km auf Abschnitte von Bundesstraßen erweitert worden.
- Seit dem 1.10.2015 sind Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab einem zulässigen Gesamtgewicht von mindestens 7,5 t mautpflichtig. Zum gleichen Zeitpunkt wurden die Achsklassen von bisher zwei auf vier Achsklassen erweitert.

Die Erweiterungen des mautpflichtigen Straßennetzes, die Absenkung der Tonnagegrenze sowie die Veränderungen in den Achsklassen sind in den Statistiken beim Vergleich mit den Vorjahreswerten zu berücksichtigen.

3. Auswertezyklus

Die Datenlieferung aus dem Mautsystem erfolgt kontinuierlich. Systembedingt können Daten aus dem automatischen Verfahren vereinzelt auch noch Monate später in die den Auswertungen zugrundeliegende Datenbasis einfließen.

Beispiel: Ein Fahrzeug bewegt sich nicht im mautpflichtigen Streckennetz. In der OBU befinden sich aber noch erhobene Streckendaten, die nicht an die zentralen Systeme des Mautsystems versandt wurden. Erst nach dem Einschalten der OBU bzw. der Erfüllung eines der Versand-Kriterien „Einfahrt in das mautpflichtige Streckennetz“ oder „Kredit- bzw. Zeitlimit erreicht“, werden Daten in das Mautsystem abgegeben.

Auswertungen haben ergeben, dass nach etwa 10 Tagen des Folgemonats die Mautdaten nahezu vollständig vorliegen. Danach fließen lediglich noch Mautdaten im Promillebereich in den Gesamtdatenbestand ein. Die Aussagefähigkeit der dargestellten Tabellen wird hierdurch nicht eingeschränkt.


Die Auswertungen erfolgen in der Regel zu folgenden Stichtagen:

- Bei monatlich erscheinenden Tabellen 15 Werktage nach dem jeweils monatsletzten Tag. Mit diesem Stichtag erfolgt die Auswertung sowohl für den aktuellen Monat als auch für den vergleichenden Vorjahresmonat.
- Bei jährlichen erscheinenden Tabellen 15 Werktage nach dem jeweils vorausgehenden 31. Dezember. Mit diesem Stichtag erfolgt die Auswertung für das aktuelle Jahr als auch für das vergleichende Vorjahr.

Auswertungen zum aktuellen Berichtszeitraum, die zu einem späteren Stichtag durchgeführt werden, können daher geringfügige Abweichungen aufweisen.

4. Erläuterungen zu den Tabellen

Die Veröffentlichung umfasst **monatliche** mit **M** und **jährliche** mit **J** bezeichnete Tabellen. In beiden Tabellentypen erfolgt ein Vorjahresmonats- bzw. Vorjahresvergleich.

In einem mit  gekennzeichneten Tabellenfeld liegt kein Wert zugrunde. Zum Beispiel liegen bei einer im Januar 2008 veröffentlichten Jahrestabelle für das Jahr 2007 mit dem Kriterium Nationalität (das erst ab dem 1.1.2007 im ZIS enthalten ist) keine Zahlen des Vorjahreszeitraums 2006 vor.

Die Tabellen M 1 bzw. M 2 und J 1 bzw. J 2 liefern Übersichten über die Fahrleistungen bzw. Mautfahrten der Mautfahrzeuge auf mautpflichtigen Straßen aufgegliedert nach dem Zulassungsstaat des Mautfahrzeuges. Zusätzlich erfolgt eine Untergliederung nach Inland / Ausland und hierbei wiederum nach EU und Nicht EU Staaten. Die Ausprägung „Unbekannt“ beinhaltet die im ZIS nicht einer Nationalität zugeordneten Fahrtendaten (vgl. auch Punkt 2).

Um die unterschiedlichen Kalenderverläufe (siehe auch Hinweisseite in den monatlichen Tabellen) für das aktuelle und das vorhergehende Jahr zu berücksichtigen, wurde ausschließlich für die Tabelle M 1 mit Januar 2009 eine Tabelle M 1a eingeführt. In ihr sind neben den tatsächlichen auch die unter Berücksichtigung der Kalenderverläufe ermittelten Veränderungswerte zum Vorjahresmonat bzw. zur Jahressumme dargestellt. Die Ermittlung erfolgt hierbei nach folgender Methodik. Für den aktuellen Monat als auch für den Vorjahresmonat werden jeweils für Werktage, Samstage und Sonntage (einschl. bundeseinheitliche Feiertage) getrennt die entsprechenden Fahrleistungen berechnet. In Abhängigkeit der jeweiligen Anzahl der Tage erfolgt die getrennte Berechnung einer (bereinigten) Fahrleistung für den aktuellen Monat. Der Vergleich des sich daraus ergebenden Gesamtwertes mit dem Wert des Vorjahresmonats ergibt den in M 1a zusätzlich ausgewiesenen Veränderungswert. Die Berechnung erfolgt gesondert nach Nationalitäten.

Die Tabellen M 3, M 4, M 5 und J 3 , J 4, J 5 stellen die Anzahl der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen dar.

Aufgrund der mautfreien Abschnitte nach Frankreich (A6: Goldene Bremm-Bundesgrenze sowie A5: Ottmarsheim Bundesgrenze) und in die Schweiz (A5: Weil am Rhein-Bundesgrenze) ist der Verkehr in und aus diesen Ländern nur eingeschränkt darstellbar.

Die Berücksichtigung des Merkmals Emissionsklassen liefern die Tabellen M 6, M 7 sowie J 6, J 7.

Den Tabellen M 6 und J 6 liegen die unter Punkt 1.3 definierten Emissionskennzahlen zugrunde. Die Tabellen stellen anhand der zurückgelegten mautpflichtigen Kilometer die durchschnittliche Emissionskennzahl je Nationalität dar. In Tabelle J 6 enthält die Spalte „Anteil in [%]“ zum Vergleich den Anteil an der gesamten Fahrleistung, die auch in Tabelle J 1 ausgewiesen ist.

In den Tabellen M 7 und J 7 sind die Fahrleistungen nach Herkunft (Inland / Ausland sowie EU ohne Inland und Nicht EU), untergliedert nach den einzelnen Emissionsklassen, ausgewiesen.

Seit Januar 2010 werden folgende weitere Tabellen in der Auswertung dargestellt :

Die Tabelle M 8 bzw. J 8 stellt die Fahrleistungen nach Emissionsklasse und Achsklasse dar, die Tabelle M 9 bzw. J 9 stellt die Mautfahrten nach Emissionsklasse und Achsklasse dar. Diese Auswertungen beziehen sich nur auf den aktuellen Monat bzw. auf das aktuelle Jahr, ein Vergleich zum Vorjahresmonat bzw. zum Vorjahr findet nicht statt.

Der Tabelle M 10 sowie J 10 liegt die Anzahl der eingebuchten unterschiedlichen KFZ-Kennzeichen von Mautfahrzeugen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes im System zugrunde. Hierbei ist nur eine monatliche bzw. jährliche Auswertung möglich, da in einem kumulierten Wert ein Kennzeichen mehrmals vorkommen kann. In der jährlichen (unter Umständen auch in der monatlichen) Auswertung können reale Fahrzeuge mehrfach auftreten, wenn z.B. innerhalb dieses Zeitraumes ein Kennzeichenwechsel vorgenommen wurde. Der Mittelwert der Fahrleistungen wird

anhand der Fahrleistungen aus M 1 (J 1) , der Mittelwert der Mautfahrten mit den Mautfahrten aus M 2 (J 2) berechnet.

In der Tabelle M 11 und J 11, welche die durchschnittliche Streckenleistung pro Mautfahrt ausweist, werden die Fahrleistungen aus M 1 bzw. J 1 den Mautfahrten aus M 2 bzw. J 2 gegenübergestellt.

5. Tabellenübersicht

J 1 / M 1	Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Nationalität
J 2 / M 2	Mautfahrten der Mautfahrzeuge nach Nationalität
J 3 / M 3	Anzahl der ein- und ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen
J 4 / M 4	Anzahl der einfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen
J 5 / M 5	Anzahl der ausfahrenden Mautfahrzeuge an den Grenzübergängen
J 6 / M 6	Emissionskennzahl der Mautfahrzeuge nach Nationalität
J 7 / M 7	Fahrleistungen der Mautfahrzeuge nach Herkunft und Emissionsklasse
J 8 / M 8	Fahrleistungen nach Emissionsklasse und Achsklasse
J 9 / M 9	Mautfahrten nach Emissionsklasse und Achsklasse
J 10 / M 10	Durchschnittliche Fahrleistungen / Mautfahrten der Mautfahrzeuge mit unterschiedlichen KFZ-Kennzeichen nach Nationalität
J 11 / M 11	Durchschnittliche Streckenleistung pro Mautfahrt nach Nationalität

BUNDESAMT FÜR GÜTERVERKEHR

Werderstraße 34
50672 Köln

Telefon: 0221/5776-0
Telefax: 0221/5776-1777

Postfach: 19 01 80
50498 Köln

Internet: www.bag.bund.de
E-Mail: poststelle@bag.bund.de

Stand: Februar 2016

© Bundesamt für Güterverkehr,
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.